

Jahresbericht

2021 / 22

Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelschule
Feldkirch

Vorschau auf das Schuljahr 2022/2023

Schulbeginn für alle Schülerinnen und Schüler:

Montag, 12. September 2022, 8:50 Uhr - 10:35 Uhr
Dienstag, 13. September 2022, 8:00 Uhr - 10:35 Uhr

Neuaufnahmen:

Die Schülerinnen und Schüler der **ERSTEN Klassen** der Handelsschule und der Handelsakademie treffen sich klassenweise am **Montag, den 12. September 2022, ab 13.30 Uhr** in der **AULA** der Schule zu einem gemeinsamen Start.

Wiederholungs- und Semesterprüfungen:

Montag, 12. September 2022, ab 9:45 Uhr
Dienstag, 13. September 2022, ab 8:45 Uhr

Alle Schülerinnen und Schüler, die nicht regulär aufsteigen, kommen direkt zu den Wiederholungs-, Nachtrags- oder Semesterprüfungen oder am Mittwoch, dem 14. September 2022 zur Klasseneinteilung. Die Termine für die Wiederholungs-, Nachtrags- und Semesterprüfungen werden an der Schule ausgehängt und können dort eingesehen werden.

Bitte beachten:

Die Uhrzeit des Beginns der einzelnen Teilprüfungen (schriftlich oder mündlich) wird den Schülerinnen und Schülern spätestens eine Woche vor dem Tag der Prüfungen durch Aushang bekannt gegeben. Das am 8. Juli 2022 ausgestellte **Jahreszeugnis bzw. das entsprechende Semesterzeugnis** ist zur Prüfung **mitzubringen** und der Prüferin bzw. dem Prüfer zu übergeben!

Konferenzen:

Konferenz der Klassenvorstände:
Montag, 12. September 2022 um 8:00 Uhr
Allgemeine Eröffnungskonferenz:
Mittwoch, 14. September 2022 ab 14:00 Uhr

Sprechzeiten der Direktion in den Ferien:

Montag, 11. Juli 2022 bis Freitag, 15. Juli 2022
8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag, 5. September 2022 bis Freitag,
9. September 2022, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Während der übrigen Ferienzeit:

Jeden Dienstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
(außer im August)

Michael Weber, Direktor

Inhaltsverzeichnis

Vorschau auf das Schuljahr 2022/23	2
Bericht des Direktors.....	3
Entrepreneurship Week	6
e.e.si-Zertifizierung, Landesfinale Entrepreneurship ...	7
Botschafterschule EU.....	8
Berichte unserer EU-Juniorbotschafter	9
Videokonferenz „Ukraine-Krieg“	14
FrageRaum Politik	16
Von Verschwörungsmythen, gesprengten Handy- Masten	17
Das Ende der österreichischen Demokratie?.....	18
VN-Bericht Natalie Heide und START Stipendien	19
First School Keyboarding Competition.....	20
ÖKOPROFIT Rezertifizierung 2022.....	23
Abschiede	24
Schulsozialarbeiter stellt sich vor.....	32
Wir gratulieren	33
Kustodiate, Veränderungen im Team, SGA.....	34
Statistik unserer Schülerinnen und Schüler.....	35
Kuratorium.....	36
Sparkasse Feldkirch.....	37
Bibliothek, BRP Partner	38
Unsere Buchhändler	39
Ausbildung an der Handelsakademie	40
Fächerabkürzungen hak	41
Studentafel der hak.....	42
Studentafel der hak digBiz.....	43
Die Reife- und Diplomprüfung.....	44
Reife- und Diplomprüfung Deutsch.....	45
Rede von Monika Madl	46
Eindrücke vom Maturavalet.....	48
Besondere Leistungen.....	49
Maturajahrgänge 2022	50
Schülerlisten hak und Schülerberichte	60
Ausbildungsschwerpunkte	104
Fremdsprachen	107
digi.check	110
h@kwards in der Sparkasse Feldkirch.....	111
Diplomarbeiten und Abschlussarbeiten	112
Die Abschlussprüfung der Handelsschule.....	114
Abschlussarbeit aus der Handelsschule	115
Studentafel der has	116
Fächerabkürzungen has	117
has-Abschlussklassen 2022	118
Schülerlisten has und Schülerberichte	126
Schulchronik 2021/22	140

Bericht des Direktors



Jahresbericht Nummer 10! Eigentlich ein Grund zum Feiern! Ist das auch im dritten Covid-19-Schuljahr so? Wenn ich heute rückblickend auf das Schuljahr 2021/22 schaue, dann kann ich trotz anfänglicher Zweifel sagen: „Ja, es war wieder ein sehr gutes Schuljahr!“

Schon in den Sommerferien 2021 war es klar! Covid-19 wird uns auch im neuen Schuljahr begleiten. Daher ging bereits am 25. August 2021 die erste Information an das Lehrerteam und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schule hinaus, in dem es um die wesentlichen Regeln betreffend Hygiene, Prävention, Einbahnsystem, Sitzpläne, Lüften, Isolation ging. Alles Regeln, die in den Grundzügen seit März 2020 an unserer Schule galten und unter dem Motto: „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankeule“ klar kommuniziert und streng ausgelegt waren.

Diese Regeln und die hohe Disziplin seitens der Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler war dann schlussendlich auch dafür verantwortlich, dass im gesamten Schuljahr keine einzige Klasse länger ins Homeschooling geschickt werden musste.

Das Schuljahr 2021/22 war also gar nicht so schlimm, wie es in der Öffentlichkeit oft dargestellt wird und wurde. Ganz im Gegenteil – wir haben an der Schule eine ganze Reihe von Erfolgen und Projekten zu vermelden, die neben dem Unterricht das Schulleben bereicherten.

Zehn Jahre Entrepreneurship-Handelsakademie auf advanced level!

Zum fünften Mal und daher für insgesamt zehn Jahre in Folge erreichte unsere Schule die Zertifizierung als Entrepreneurship-Handelsakademie auf advanced level. Wir sind damit die erste und bisher einzige Handelsakademie, die seit zehn Jahren dieses hochwertige Zertifikat hat. Am 11. November 2021 wurde das Zertifikat dann von Bundesminister Heinz Faßmann im UniCredit Center in Wien verliehen.

Dabei waren die beiden e.e.si-Koordinatorinnen der Schule Carina Längle und Alexandra Kopf-Mayer und auf Einladung von mir auch der inzwischen pensionierte Markus Hämmerle, der zehn Jahre lang die e.e.si-Zertifizierung an unserer Schule koordinierte und auch e.e.si-Landeskoordinator war.



EU-Botschafterschule und Freifach „Pressearbeit“

Schon seit Jahren ist die Europäische Union ein Unterrichtsschwerpunkt, der an unserer Schule in allen Unterrichtsgegenständen bis hin zu den abschließenden Prüfungen seinen Niederschlag findet. Dieses Jahr sind wir noch einen Schritt weiter gegangen. Begleitet von Doris Wolf haben die beiden Schüler Luca Schöch und Philipp Burtscher aus der 4db das Projekt „Bewerbung als EU-Botschafterschule“ in Angriff genommen.

Informationen zu den einzelnen Aktivitäten der beiden Herren sind in diesem Jahresbericht zu finden. Ganz besonders möchte ich aber auf die Auszeichnung, die Luca in Wien anlässlich der Teilnahme am EU-Jugendparlament erhielt, hinweisen: Er wurde auserkoren, Österreich beim EU-Jugendparlament auf der Iberischen Halbinsel im August 2022 zu vertreten! Herzliche Gratulation, Luca!



Covid-19 wird zum Alltag! – Der Schulalltag normalisiert sich!

Am 24. Februar 2022 war es dann soweit. Die langersehnte Lockerung der österreichweiten Covid-19-Regelungen wurde auch in den Schulen umgesetzt. Zwar blieben Antigen- und PCR-Tests auf der Tagesordnung, es durften aber wieder externe Vortragende eingeladen werden und Schulveranstaltungen außer Haus waren wieder möglich.

Erste Schitage konnten stattfinden, die geplanten Winter- und Sommersportwochen und sogar Sprachwochen im Ausland waren wieder möglich. Eine lang erhoffte Abwechslung für Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen.

Ein besonderer Glücksfall war, dass der am 16. April 2022 festgesetzte Maturaball einen Tag nach dem Fallen der Maskenpflicht im Montforthaus stattfinden konnte. Ohne Einschränkungen gingen auch das Matura- und das Abschlussfrühstück über die Bühne und auch das Maturavalet am 22. Juni 2022 konnte plangemäß im Festsaal des Landeskonservatoriums stattfinden.

Erste Klasse der Handelsakademie digBiz ist bei der Matura

Als ich vor etwa sechs Jahren vom damaligen Landesschulinspektor Dipl.-Ing. Johannes Schwärzler

gebeten worden war, mit einer Klasse Handelsakademie digBiz zu starten, war noch vieles unklar: „Würden die Schülerinnen und Schüler Versuchskaninchen sein? Wer wird die IT-spezifischen Fächer unterrichten? Schaffen wir es, den gesamten Lehrstoff auf dem geforderten Niveau zu unterrichten? Haben wir die nötige Hard- und Softwareausstattung?“

Am wenigsten Gedanken musste ich mir um die Ausstattung machen. Hatten wir doch bereits in den Jahren davor sowohl Hard- als auch Software auf einen modernen Stand aufgerüstet. Und aus heutiger Sicht kann ich sagen: „Die damals mit etwas Bauchweh getroffene Entscheidung war zu 100 Prozent richtig.“ Wir dürfen ganz stolz sagen, dass die Einführung der Handelsakademie digBiz als dritten Schultyp ein Erfolgsmodell ist.

Von den ursprünglich 18 Schülerinnen und Schülern haben zwei eine Lehre begonnen und mit der Schule aufgehört, zwei sind in die Handelsschule gewechselt und zwei mussten die Klasse einmal wiederholen. Zwölf von ihnen, fünf junge Damen und sieben Herren, haben es bis zur Matura geschafft!

Die Matura beginnt schon mit den Diplomarbeiten, die, wie in der Handelsakademie generell, im Wintersemester geschrieben, im Jänner abgegeben und im Februar präsentiert und diskutiert werden. Schon hier zeigte sich das hohe Niveau in der Klasse. Alle Teams hatten IT-Projekte umgesetzt, die auch den Status der Funktionalität bis hin zur Marktreife erreichten.

Mit dem Projekt „GreenWall“ einer automatisch bewässerten „Pflanzenwand“ sind wir dann auch bei zwei Wettbewerben angetreten. Beim digBiz-Award, bei dem jede digBiz-Handelsakademie mit einem Team antritt und der dieses Jahr von der Bundeshandelsakademie Kitzbühel ausgetragen wurde, ging unser Team noch leer aus. Besser ging es den vier Teammitgliedern dann bei den von unserer Schule in der Sparkasse der Stadt Feldkirch ausgetragenen h@kwards. Dort erreichten David Schoder, Mathias Schöch, Jan Schneckenreiter und Amir Öz den hervorragenden dritten Platz.

Highlight war aber dann die erste Matura, bei der Leistungen erbracht wurden, auf die KV Monika Madl und ich zurecht mit Stolz zurückblicken. Das „Betriebswirtschaftliche Kolloquium“ wird in diesem Schultyp mit einem der vier Vertiefungsfächer Angewandte Programmierung, Internet und Multimedia, Betriebssystem und Netzwerkmanagement oder Softwareentwicklung kombiniert. Aufgrund der Anmeldungen aus der Klasse wurden dieses Jahr nur die beiden zuerst genannten Fächer geprüft.

Die vom Prüferteam Adeline Hagen und Benjamin Strauss vorbereiteten Fragen waren anspruchsvoll und spannten den Bogen von der Betriebswirtschaft in die digBiz-Fächer. Sie bezogen sowohl The-

orie als auch eine in der auf 45 Minuten verlängerten Vorbereitungszeit lösbare praktische Aufgabenstellung ein. Und die Ergebnisse übertrafen alle Erwartungen: zwei Genügend, zwei Befriedigend, drei Gut und sage und schreibe fünf Sehr gut stehen zu Buche. Dazu kommt noch ein Sehr gut im Wahlfach „Angewandte Programmierung“, das David Schoder gewählt hatte, um gleich den Doppelpack im digBiz-Fachbereich zu absolvieren.

Die letzte Schulwoche – einmal ganz anders

Schon im Schuljahr 2020/21 fand sich ein engagiertes Lehrerteam um Carina Biegger, Mathias Steinlechner und Simon Tichy, das sich auf den Weg machte, um eine Alternative zu den CoolTourTagen der vergangenen Jahre zu suchen. Das Projekt wäre bereits für den Juli 2021 fertig gewesen, aber Covid-19 machte uns im vergangenen Jahr noch einen Strich durch die Rechnung.

Dieses Jahr war es dann endlich soweit! Die dreitägige Upcycling Challenge – ganz im Sinne der Sustainable Development Goals - konnte zum ersten Mal durchgeführt werden. Schon während des Schuljahres hatten die vierten Klassen der Handelsakademie die Möglichkeit gehabt, entweder im Rahmen der Entrepreneurship-Week oder bei einem Workshop an der Universität Liechtenstein Design Thinking zu lernen und zu erproben. Dieses Know-How wurde dann - ganz im Sinne der Entrepreneurship-Education - genutzt und die Schülerinnen und Schüler übernahmen gut vorbereitet die gesamte Organisation der spannenden drei Tage.

Die Ergebnisse waren eine positive Überraschung. Die kritische Jury beurteilte fast 70 Projekte. Das Kuratorium der hak has fk hatte 500,- Euro für den ersten (350,-) und für den zweiten Platz (150,-) ausgesetzt. Die Plätze 3 bis 5 erhielten schöne Sachpreise.

Zusätzlich wurde noch ein Sonderpreis des Direktors vergeben, der jedem Team die Zusatzaufgabe stellte, aus den zur Verfügung gestellten Materialien eine kreative „Eule der Weisheit“ zu gestalten. Der Preis dafür war ein vom Poolbar Festival, Herwig Bauer, gespendeter Gutschein für den Gratintritt für fünf Personen (= Teamgröße) beim diesjährigen Jahreshöhepunkt im Feldkircher Reichenfeld.

Ein Blick in die Zukunft

Einen vorsichtigen und einen mutigen Blick auf das nächste Schuljahr möchte ich abschließend auch noch machen.

Vorsichtig macht mich die Sicherheit, dass Covid-19 auch im Herbst 2022 wieder ein Thema sein wird. Das hohe Niveau in der Digitalisierung wird auch eventuell an Covid-19 erkrankten Schülerinnen oder Schülern eine qualitativ hochwertige Teilnahme am Unterricht sicherstellen. Mit einem Lockdown in den Schulen rechne ich nicht mehr.

Mutig und mit Freude schaue ich auf ein ganz anderes Projekt, das die hok has fk in Zukunft von allen anderen Handelsakademien ein wenig abheben soll und das uns mit „Future Design“ einen Schritt schneller in die Zukunft bringen soll als andere Schulen.

Anstelle der Ausbildungsschwerpunkte, die die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Handelsakademie bisher wählen konnten, wird für alle Klassen Zukunfts-Design fächer- und klassenübergreifend angeboten werden. Dabei wird den Mega-Trends, die die nächsten Jahrzehnte Wirtschaft und Gesellschaft beschäftigen werden Rechnung getragen. Entrepreneurship-Education, Digitalisierung, Projektorientierung, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sind für unsere Schule schon lange keine Fremdwörter mehr. In diesem neuen Schulkonzept werden sie aber noch mehr in den Mittelpunkt gestellt werden.

Die Vorbereitung auf die „VUKA-Welt“ steht dabei im Fokus. VUKA steht für Volatilität (= Veränderungen), Ungewissheit (= unklare Zukunft), Komplexität (= viele Unbekannte bestimmen die Zukunft) und Ambiguität (= unterschiedliche Deutungsmöglichkeit von Informationen).

Alles in allem ein Projekt, das unsere Absolventinnen und Absolventen in Zukunft noch besser auf ihr Studium, besonders aber auf ihre berufliche und private Zukunft vorbereiten soll. Also kurz gesagt: „Lösungskompetenz statt Lexikonwissen!“

Abschließend möchte ich mich bei allen Lehrpersonen und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Loyalität, hervorragende Unterrichtsarbeit und ihren Einsatz und ihr Engagement in diesem anspruchsvollen Schuljahr bedanken und ihnen sowie den Schülerinnen und Schülern einen erholsamen Sommer wünschen!

*Michael Weber
Direktor*

Maturavalet 22. Juni 2022



5ak



5bk



5ck



5db

hak has fk - wir waren Teil der Entrepreneurship Week



„Herausforderungen erkennen – und Lösungen für die Welt von morgen entwickeln.“ Unter diesem Motto starteten 45 Youth Entrepreneurship Weeks in ganz Österreich – die hak has fk war dabei!

Die Youth Entrepreneurship Week ist eine Werkstatt zur Entwicklung von Ideen und Projekten. Über 3 ½ Tage beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Entrepreneurship und arbeiteten an der Zukunft von morgen. Sie bietet Raum für Innovationen, für die Entwicklung von Lösungen für die Sustainable Development Goals und für digitale Ideen.



Neun Gruppen der 4. Klassen der hak has fk aus den Ausbildungsschwerpunkten Entrepreneurship und Marketing haben vom 5. bis 8. Oktober 2021 im Alten Hallenbad in Feldkirch an ihren Ideen gearbeitet: von der Problemerkennung zur Ideenentwicklung, dem Erstellen eines Entrepreneurial Designs bis zum Validieren und Pitchen.

Die Coaches **Mathias Nell**, Co-Founder von Beat3° und die Founderin und CEO von WisR, **Kludica Bachinger**, führten durch die Tage und unterstützten die Teams bei der Ausarbeitung der Projekte. Auch Partner aus der Start-Up Community überzeugten als Vorbilder und Inspiratoren: **Ralf Pfefferkorn**, Gründer der Sodex GmbH, **Dr. Thomas Metzler**, Professor für Entrepreneurship, Innovation und

Marketing an der FH Vorarlberg, Entrepreneur **Florian Kathan** sowie **Linda Peterlunger** von linda's ice cream. Österreichs beliebteste Eisdealerin sorgte mit ihrem Eis auch für eine Extraportion Happiness bei den Schülerinnen und Schülern.

Stadträtin **Gudrun Petz-Bechter** zeigte sich sehr interessiert für die Ideen der Jugendlichen: ein Lernraum für Jugendliche; eine App, die einen sicheren Nachhauseweg gestattet; ein Konzept, junge Menschen für ein sportliches Vereinsleben zu motivieren; ein Garten- und Haushaltsgeräte Sharing – platzsparend und ressourcenschonend; ein Gestaltungsraum für individuelle, unkonventionelle Mode; ein Space für kreativen Austausch aller Altersklassen; Bonbons als Einschlafhilfen; eine App, die Unternehmer und Praktikanten berufsbildender Schulen zusammenführt.



Die Jurorinnen Chiara Witzemann und Bettina Feurstein hatten bei der Auswahl der Gewinnerprojekte keinen leichten Job, vergaben aber schlussendlich den ersten Preis dem Projekt „Study Space“. Die App-Idee „Get Hom'ies“ konnte den zweiten und das Team mit der Idee „Re:Pose“ (unkonventionelle, nachhaltige Bekleidung) den dritten Platz belegen.

Die Entrepreneurship Week der hak has fk wurde von der Stadt Feldkirch unterstützt. Das Projekt ist eine Kooperation des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Wirtschaftskammer Österreich sowie Austrian Startups und IFTE (= Initiative for Teaching Entrepreneurship).

Natalie Straninger

Erneute e.e.si-Zertifizierung unserer Schule auf **ADVANCED LEVEL**



Es freut uns, dass unsere Schule erneut eine große Anzahl an Aktivitäten und Aktionen bieten konnte um die Schülerinnen und Schüler zu unternehmerischem Handeln und Denken zu motivieren und somit ihren Unternehmergeist und ihre Kreativität zu stärken.

Schulische Innovationen und Engagement über das Minimum hinaus zeichnen somit unsere Schule aus – trotz eineinhalb Jahren Pandemie und langen Distance-Learning-Phasen wurden unzählige Projekte angeboten, Aktivitäten organisiert und verschiedene Kollaborationen gestartet. Diese wurden gesammelt, dokumentiert und durch das eesi-Team Wien geprüft, mit dem Ergebnis: wir wurden zum zweiten Mal auf dem "advanced level" zertifiziert! 😊

Am 9. November 2021 konnten wir auf dem *entrepreneurship summit* in Wien das Zertifikat entgegennehmen.

Diese Aktivitäten und Aktionen sind nur durch ein gemeinsames Agieren der Schulleitung, der vielen engagierten Lehrerinnen und Lehrer und vor allem unserer Schülerinnen und Schüler möglich. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich!



Carina Längle
Alexandra Kopf-Mayer

Landesfinale Vorarlberg für *Entrepreneurship/Business Development*

Am 30. März 2022 fand an der hak has feldkirch die Austragung des Landesfinales Vorarlberg für *Entrepreneurship/ Business Development* statt.

Zur Erklärung: dieser Wettbewerb, organisiert von den eesi – Landeskoordinatorinnen Alexandra Kopf-Mayer und Carina Längle für Vorarlberg und vom eesi Impulszentrum für Österreich, ist Teil des *Wettbewerbs der Berufe*, auch „Europameisterschaft der Berufe“/ **Euro Skills** genannt.

Das Team, das am 30. März 2022 in Vorarlberg gewann, darf demzufolge am 5. und 6. November 2022 zu den *Entrepreneurship Staatsmeisterschaften* - den **Austrian Skills** - nach Wien fahren und dort mit den jeweiligen Gewinnerinnen und Gewinnern aus den anderen Bundesländern um die Teilnahme am europaweiten Wettbewerb (*Euro Skills*) kämpfen.

Es trat ein Team der hak has fk, mit Nergis Cindir und Merve Sönmez, gegen ein Team der Bezauer Wirtschaftsschulen, bestehend aus Julius Fink und Manuel Peter, an.

Die Aufgabe war eingebettet in das Sustainable Development Goal (SDG) "Health and Well-being". Das Team sollte eine Geschäftsidee entwickeln, die eine Verbindung zwischen Alt und Jung herstellt und einen gesunden Lebensstil fördert. Zudem wa-

ren eine internationale Initiative und die Ausarbeitung einer SWOT – Analyse gefordert. In verschiedenen Modulen wurde diese Aufgabe schrittweise bearbeitet und von einer unabhängigen Jury wurden Punkte vergeben.

Am Ende gewann das Team der Bezauer Wirtschaftsschulen. Wir wünschen Julius und Manuel viel Erfolg in Wien und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Begleitlehrerinnen und Begleitlehrern, der externen Jurorin Michaela Mätzler (Sparkasse Feldkirch) und der Sparkasse Feldkirch für die Kooperation.



Carina Längle

BHAK/BHAS Feldkirch am Weg zur Botschafterschule

Mit einem ganztägigen Seminar im Haus der Europäischen Union in Wien starteten Lehrkräfte von 20 Schulen Anfang November 2021 in das Botschafterschulprogramm des Europäischen Parlaments für das Schuljahr 2021/22. Zu den Schulen dieses Jahrgangs zählt auch die BHAK/BHAS Feldkirch. Mit dabei waren unter anderem EP-Vizepräsident Othmar Karas (ÖVP) sowie die Europaabgeordneten Evelyn Regner (SPÖ) und Claudia Gamon (Neos).

Europaabgeordnete zeigen sich begeistert

Othmar Karas setzt große Hoffnungen in die Botschafterschulen: „Wenn es uns weiterhin gelingt, Lehrer und Schüler für eine intensive Beschäftigung mit Europa zu begeistern, ist mir um die Zukunft der EU nicht bange.“ Für Evelyn Regner sind die teilnehmenden Schulen mit ihrem europapolitischen Engagement auf der Höhe der Zeit, denn: „Für die Schülerinnen und Schüler gehört die EU zum ganz normalen Alltag; offene Grenzen, der Euro, das vereinte Europa sind ihr Alltag.“ Auch Claudia Gamon zeigt sich begeistert vom Engagement: „Die Botschafterschulen sind



Foto: Verbindungsbüro des EU-Parlaments in A

ein großartiges Projekt, um der nächsten Generation schon in der Schule Europa näher zu bringen.“

Europapolitisches Engagement wird belohnt

Die Anwärter Schulen für den Titel „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ nehmen an einem eigens entwickelten euro-

pa- und demokratiepolitischen Programm teil. Dieses Programm umfasst Fortbildungstätigkeiten für Lehrkräfte und schulische Aktivitäten rund um die europäische Integration, Demokratie und die Werte der EU. Erfüllen diese Schulen am Ende des Programms alle Kriterien, dürfen sie sich künftig als „Botschafterschule des Euro-

päischen Parlaments“ bezeichnen. Sie werden damit gleichzeitig Teil eines EU-weiten Netzwerks von rund 1.500 Schulen, die eine besonders enge Kooperation mit dem Europäischen Parlament pflegen. Das Programm gibt es seit 2017 in Österreich. Bisher wurden 75 Schulen aus allen Bundesländern zertifiziert. (red)



The Future Is Yours! (EU)



Am 17. November 2021 nahmen wir, Luca Schöch und Philipp Burtscher, als EU-Juniorbotschafter der hak has fk am "Austria's European Future Forum: Horizon Europe, Research and Innovation" teil. Dieses Programm wurde vom European Youth Parliament (EYP) ins Leben gerufen.

Das Europäische Jugendparlament ist ein einzigartiges Bildungsprogramm, das Jugendliche aus ganz Europa zusammenbringt, um aktuelle politische Themen in einem parlamentarischen Umfeld zu diskutieren. Mission ist es, die Entwicklung von jungen Menschen zu politisch bewussten und verantwortungsvollen EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern zu unterstützen, indem die Jugendlichen in europapolitisches Denken eingebunden werden und interkulturelles Verständnis gefördert wird. Jedes EU-Land ist bei diesem Programm vertreten.

Wir hatten unter anderem die Gelegenheit, mit dem Experten Philipp Brugner zu sprechen und seine Eindrücke über *Horizon Europe* kennenzulernen. Er arbeitet für das EYP und hat sich auf Forschungspolitik und Entwicklung spezialisiert. Zudem ist er im ZSI (Zentrum für soziale Innovation) als Projekt-Manager und Forscher sowie für die Presse zuständig.

Nach diesem Expertengespräch wurden wir in Gruppen eingeteilt und besprachen folgende Themen:

- How can the EU fund research and innovation in a way that reconciles efficiency with integrity?

- What should the criteria for EU research and innovation funding be?
- How can the EU ensure that funded research will contribute to our society?
- What role can and should the business enterprise sector play in this regard?
- To which extent does the EU want to use research funding as a tool of soft power?

Wir wählten das Thema „What should the criteria for EU research and innovation funding be?“ Um eine Forschungs- und Innovationsförderung der EU zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Vielfalt und ethische Verantwortung von Wissenschaftlern
- korrektes wissenschaftliches Verhalten, einschließlich Effizienz, Transparenz, Erreichbarkeit und Sicherheitsmaßnahmen
- ergebnisorientierter Ansatz, indem benachteiligte Menschen unterstützt und Forschungen gefördert werden, die allen zugutekommen und Grundlagen für zukünftige Forschungen schaffen.



Certificate of Participation

We hereby confirm that Luca Schöch has participated in the European Future Forum: Horizon Europe, Research and Innovation of the European Youth Parliament Austria on 17 November 2021. He thereby performed an act of European citizenship and:

- Formed and expressed personal opinions and developed his discussion skills
- Proved ability to work as a member of a team and with individuals from diverse backgrounds
- Improved his English language skills
- Expanded his knowledge on European political institutions and topics

The European Youth Parliament Austria is a member of the unique network of the European Youth Parliament (EYP) based on 40 youth organisations reaching out to young people all over Europe. It constitutes a non-partisan, unbiased, non-formal educational programme for the entire European youth in all its diversity.

Philipp Leindl
Responsible Board Member of EYP Austria

Die von uns erstellten Stichwörter wurden dann kurz erläutert und mit einer PowerPoint-Präsentation vorgetragen. Danach wurden die Ergebnisse unserer Ideen und Vorstellungen von der Zukunft in verschiedenen Bereichen wie z. B. Klimawandel, Industrie, Soziologie, Ökonomie auf die Homepage der "Conference on the Future of Europe" hochgeladen.

Philipp Burtscher
Luca Schöch, 4db



„Wird Afghanistan in der EU falsch dargestellt, Herr Feroz?“ (EU)

Am 19. November 2021 durften unsere beiden EU-Juniorbotschafter, Philipp Burtscher und Luca Schöch aus der 4db, ihren ersten öffentlichen Auftritt absolvieren und den Journalisten und Buchautor Emran Feroz im Dombimer *Spielboden* interviewen.



Emran Feroz ist 1991 in Innsbruck geboren. Er berichtet regelmäßig aus Afghanistan und ist für zahlreiche deutsch- und englischsprachige Medien tätig, darunter für *Die Zeit*, das US-Magazin *Foreign Policy*, *CNN*, die *New York Times*, den *Deutschlandfunk* sowie das österreichische Nachrichtenmagazin *Profil*. 2021 wurde Feroz für seine Arbeit mit dem österreichischen Concordia-Preis in der Kategorie „Menschenrechte“ ausgezeichnet.

Thema des Abends war „Afghanistan nach dem Sieg der Taliban“. Noch vor der offiziellen Veranstaltung konnten wir Emran Feroz und den Moderator Thomas Schmidinger, Politikwissenschaftler und Lektor an der Uni Wien, in lockerer Atmosphäre zu ihren Arbeitsschwerpunkten befragen.



Wir interviewten vor allem Emran Feroz zu wichtigen Themen, beispielsweise ob Afghanistan in der EU richtig dargestellt wird, ebenso hinsichtlich der Frage, wie die EU gezielt Hilfe leisten kann, die auch dort ankommt, wo sie tatsächlich gebraucht wird. Korruption und Machtmissbrauch sind laut Emran Feroz ein alltägliches Problem in Afghanistan. So war es auch während der zwanzigjährigen amerikanischen Besatzung.

Emran Feroz' drittes Buch „Der längste Krieg – 20 Jahre War on Terror“ wurde vor Kurzem veröffentlicht. Es ist ein Buch, das über die Gräueltaten eines verbrecherischen Krieges berichtet und gleichzeitig ei-

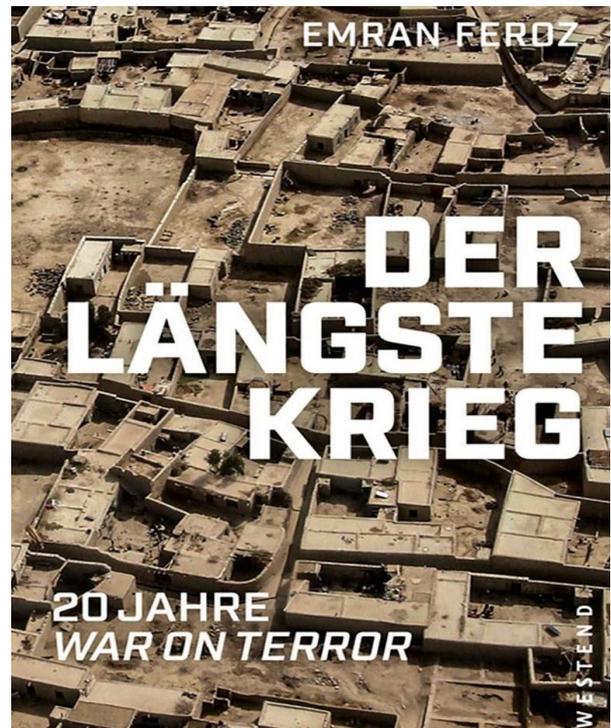
nen völlig neuen Blick auf ein Land und seine Menschen ermöglicht. Menschen, die uns mit ihren Ängsten und Sorgen weitaus weniger fremd sind, als wir das vorher angenommen haben.

„[...] Der Krieg in Afghanistan hat den Terror nicht besiegt, sondern massiv zu dessen Verbreitung beigetragen. [...]“ (Der längste Krieg, S. 19)

Nach unserem Interview berichtete Herr Feroz über die aktuelle Situation in Afghanistan und las ein Kapitel aus seinem neuen Buch vor. Die Veranstaltung wurde auch interaktiv via Zoom übertragen und so entwickelte sich eine interessante Diskussion, aus der wir noch einige zusätzliche Informationen mitnehmen konnten.

Das Gespräch mit Emran Feroz und Thomas Schmidinger war für uns sehr inspirierend. Es zeigte uns eine völlig neue Sichtweise auf Afghanistan bzw. unsere Welt. Wer hat schon heutzutage die Möglichkeit, einen unabhängigen afghanischen Journalisten, einen Zeitzeugen, einen Beobachter und einen Helfer zu interviewen?! Wir, die EU-Juniorbotschafter der hak has fk, hatten sie!

PS: Das neueste Buch von Emran Feroz „Der längste Krieg – 20 Jahre War on Terror“ findet man übrigens handsigniert in unserer Schulbibliothek.



Philipp Burtscher, Luca Schöch
EU-Juniorbotschafter der hak has fk

Zukunftscafé Europa! (EU)

Am Donnerstag, 24. Februar 2022 hatten wir als EU-Juniorbotschafter der hak has feldkirch die Möglichkeit, an einer Online-Veranstaltung zur Zukunft Europas teilzunehmen. Dabei stand die wirtschaftliche, gesellschaftliche und umweltfreundliche Zukunft Europas im Mittelpunkt. Das Event gliederte sich in drei Teile: Impulsvorträge, Gruppenarbeiten und Abschlussstatements.



Im Impulsvortrag „Ein Europa für alle Menschen“ von Philippe Narval ging es darum, wie ein Europa, das sich für alle Europäerinnen und Europäer einsetzt, möglich wäre. Hierzu wählte Philippe Narval als Beispiel den Krieg in der Ukraine, bei dem die Menschen nun auf humanitäre Hilfen aus der EU angewiesen sind. Den nächsten Impuls lieferte

Verena Ringle mit ihrem Vortrag „Green Deal erfordert Ambition“, bei dem es um die Auseinandersetzung der EU mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wie die Klimakrise ging. Den Schluss machte Rüdiger Görner mit seinem Impulsreferat „Das europäische Projekt ist ein Wagnis“, in dem der Referent erwähnte, dass eine EU nur mit mündigen Bürgerinnen und Bürgern funktionieren und das politische Projekt einer Europäischen Union wohl das schwierigste politische Projekt unserer Zeit ist.

Was für die Zukunft Europas entscheidend ist:

Nach einer Besprechung in Gruppen kamen wir zu dem Schluss, dass die EU-Verfassung ein Staatsbürgerschaftsrecht und die Unionsbürgerschaft unabhängig sind. Danach gaben Karoline Edtstadler (Bundesministerin für EU und Verfassung), Othmar Karas (Erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments), Andrea Kaufmann (Bürgermeisterin der Stadt Dornbirn) und Harald Sonderegger (Präsident des Vorarlberger Landtags) ihre Meinung zur Zukunft Europas wieder. Sie vertraten die Meinung, dass die Maßnahmen des Green Deals ausgebaut werden müssen und gerade in Zeiten von Unruhen in Europa die Friedenssicherung von größter Wichtigkeit ist.

*Philipp Burtscher, Luca Schöch
EU-Juniorbotschafter der hak has fk*

Heimisch. Zukunftsfähig.

Wasserkraft . Biowärme . Photovoltaik

Unser E-Werk.
Weit mehr als Energie.

www.ewerke.at

 **E-WERKE**
FRASTANZ

Luca Schöch vertritt Österreich beim EYP im August 2022 (EU)

Mittwoch, 1. Juni 2022
Vorarlberger Nachrichten

EINGESENET. Bildungsnachrichten aus dem Bezirk

Luca Schöch vertritt Österreich beim EYP Portugal/Spanien

HAK/HAS FELDKIRCH Vom 29. April bis 2. Mai nahm **Luca Schöch** als Vertreter der EU-Botschafterschule hak has fk am European Youth Parliament in Wien teil und wurde als engagiertester Teilnehmer zum Vertreter für das Iberian Forum 2022 nominiert.

Philipp Burtscher und Luca Schöch zeigen Herz und Verstand und engagieren sich seit Beginn des Schuljahres für die Europabildung an der Schule. Initiiert wurde das Programm von **Doris Wolf**, die die beiden im Prozess zur Zertifizierung als Europa Botschafter Schule unterstützt und begleitet. Als die Einladung für Ende April/Anfang Mai das international ausgeschriebene European Youth Parliament in Wien kam, waren beide sofort Feuer und Flamme. Mit Unterstützung des Kuratoriums an der hak has fk konnten auch die finanziellen Fragen zur Teilnahme befriedigend erledigt werden.

Leider konnte Philipp wegen eines Krankheitsfalls in der Familie nicht fahren und so machte sich Luca alleine auf den Weg nach Wien, wo er drei aufregende Tag in der Central European University Vienna verbrachte und Vertreter aus Schulen aus ganz Europa kennen lernte. Luca wurde dem Team zugeordnet, dass sich mit dem Thema „Russland und die Abhängigkeit Europas vom Erdgas“ auseinanderzusetzen hatte. Selbstverständlich auf Englisch wurde das Problem diskutiert und nach Lösungen und Auswegen gesucht.

Da Luca durch sein großes Engagement und seinen Einsatz besonders auffiel, erhielt er nicht nur das obligate Teilnahmezertifikat, sondern wurde vom Board of the European Youth Parliament Austria zum Vertreter Österreichs bei den im August stattfindenden Iberian Forum 2022 nominiert, das in Vigo in Spanien, direkt an der Grenze zu Portugal stattfinden wird.



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
ÖSTERREICH AUSTRIA



Certificate of Participation

We hereby confirm that **Luca Schöch** has participated as a **Delegate** in the National Session Vienna 2022 of the European Youth Parliament Austria from 29 April to 2 May 2022. He thereby performed an act of European citizenship and:

- Proved his ability to work in a diverse international team in an open and tolerant manner and further developed his intercultural communication, problem-solving, and critical thinking skills,
- Experienced the democratic decision-making process in a parliamentary setting,
- Formed and expressed his own opinion and developed public speaking skills,
- Expanded his knowledge on European political institutions and topics,
- Improved his English language skills in controversial and challenging debates.

The European Youth Parliament Austria is a member of the unique network of the European Youth Parliament (EYP) based on 40 youth organisations reaching out to young people all over Europe. It constitutes a non-partisan, non-biased, non-formal educational programme for the entire European youth in all its diversity by organising distinct parliamentary simulations.


Emily Usner
Head Organiser


Ask Espensønn Øren
President of the Session


Philipp Leindl
Head Organiser



WORK

ORANGE

by Blum

Viel Erfolg für deinen beruflichen Weg!
www.blum.com/karriere

Videokonferenz zum Thema „Ukraine-Krieg“

„Ich bezweifle, dass die NATO auf das österreichische Bundesheer wartet!“ (Rainer Nowak, Herausgeber der „Presse“, 17.3.2022)

Am 17. März 2022 konnten wir an der hak has feldkirch eine hochkarätig besetzte Videokonferenz zum Thema „Ukraine-Krieg“ durchführen:

Univ.-Prof. Gerhard Mangott vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck als ausgewiesener Russland-Experte und **Rainer Nowak**, Herausgeber und Chefredakteur der „Presse“, stellten sich ebenso den Fragen zweier Jungmoderatoren der hak has feldkirch wie Landeshauptmann Markus Wallner.

Ausgangspunkt der Videokonferenz bildete die ORF-„Pressestunde“ vom 30. Jänner 2022, in welcher der „Presse“-Chefredakteur mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, **Dr. Othmar Karas**, u.a. über die Neutralität Österreichs diskutierte. Im Geographieunterricht der zweiten Klasse des Ausbildungszweiges „Digital Business“ wurde diese Sendung im Zusammenhang mit einem möglichen NATO-Beitritt der Ukraine besprochen – zu einem Zeitpunkt, an dem noch niemand ernsthaft davon ausging, dass Wladimir Putin sein Nachbarland nur drei Wochen später überfallen würde...

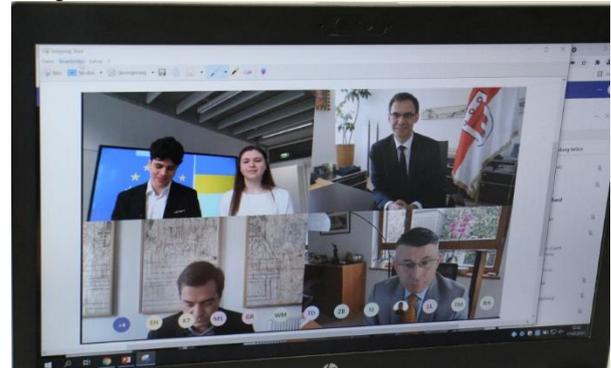


Die Videokonferenz, der auf Einladung der hak has feldkirch auch Klassen der HAK Bludenz, der HTL Rankweil und des Gymnasiums Schillerstraße zugeschaltet waren, wurde von unserer ukrainischen **Schülerin Sofia Petrova** und ihrem Klassenkollegen **Ertugrul Yildiz**, 2db, moderiert. Leider musste von einer geplanten Live-Schaltung nach Kiew zu Sofias Vater abgesehen werden - im Vorfeld stellte sich bereits heraus, dass die technische Verbindung in die Ukraine dafür derzeit zu schlecht ist. Das Gespräch zwischen Vater und Tochter wurde am Vortag an unserer Schule aufgenommen und in die Videokonferenz mit Übersetzung und Kommentar der Schülerin eingespielt. Es bot einen beklammenden Einblick in die aktuelle Lebensrealität in der Ukraine:

„Mein Papa ist Zugbegleiter und bringt jetzt Menschen in die grenznahen Städte. Er sagt, man hört Raketen und Bomben einschlagen. Normalerweise sind in einem Zugabteil ca. 50 Menschen, jetzt sind es bis zu 150. Sie lassen oft alles am Bahnsteig zurück und drängen in die Züge um flüchten zu können.“

Die Fragen der beiden Jungmoderatoren wurden zuvor von den vierten und fünften Klassen der hak feldkirch im Geschichte- und Geographieunterricht erarbeitet. Sie drehten sich vorwiegend um die Themen Neutralität, Medienzensur und Sanktionspolitik der Europäischen Union. Die Frage von Ertugrul Yildiz, ob es sich nicht um eine verlogene Politik handle, wenn russische Oligarchen über das „Citizenship by Investment“-Prinzip bislang sehr einfach zu EU-Staatsbürgerschaften kommen konnten, wurde von Univ.-Prof. Gerhard Mangott und Rainer Nowak einstimmig bejaht – EU-Mitglieder wie Zypern und Malta haben bis vor kurzem damit sehr viel Geld verdient ...

Kurz vor Ende der einstündigen Veranstaltung schaltete sich **Landeshauptmann Markus Wallner** dazu und berichtete tagesaktuell über die Situation der ukrainischen Flüchtlinge in Vorarlberg und die große Hilfsbereitschaft der Vorarlberger Bevölkerung.



Die Videokonferenz zum Ukraine-Krieg war die dritte Live-Schaltung dieser Art an der hak has feldkirch. Im Schuljahr 2020/21 gab es bereits interessante Gespräche mit Dr. Othmar Karas und dem Präsidenten der Europäischen Wirtschaftskammer, Dr. Christoph Leitl.

„Diese Form der Wissensvermittlung hat sich in Zeiten von Corona wirklich bewährt. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen so Politik und Wirtschaft aus erster Hand!“, meint Direktor Michael Weber.

Doris Wolf

Freitag, 18. März 2022
Vorarlberger Nachrichten

„Er schreibt jede Stunde o. k.“

Sofia Petrova lebt seit eineinhalb Jahren in Vorarlberg. Ihre Mama und ihre Oma sind vor wenigen Tagen aus der Ukraine geflüchtet.

KIEW, FELDKIRCH Seit drei Wochen tobt in der Ukraine Krieg. Über drei Millionen Menschen sind seither vor den russischen Angreifern geflohen. Am Donnerstag wurden einmal mehr heftige Gefechte gemeldet. Auch die Hauptstadt Kiew stand weiterhin unter Beschuss. Sofia Petrova (16) ist froh, dass ihre Mama, ihre Oma und die drei Hunde seit ein paar Tagen in Vorarlberg in Sicherheit sind. Der Papa und der Bruder mussten in Kiew bleiben. „Männer zwischen 18 und 60 Jahren können nicht über die Grenze, weil sie unser Heimatland schützen müssen“, erläutert die Schülerin.

Sofia ist vor ein- einhalb Jahren wegen der Ausbildung nach Vorarlberg gekommen. Zunächst war sie an der Handelsschule Feldkirch, seit Herbst besucht sie die zweite Klasse der HAK mit Schwerpunkt Digital Business. Die 16-Jährige lebte bislang bei ihrer Tante in Höchst. „Am Samstag bin ich mit ihrer Mama nach Feldkirch gezogen. Eine sehr nette Dame hat uns dort ein Zimmer angeboten. So bin ich auch näher bei der Schule. Meine Oma ist in Höchst geblieben“, erzählt die junge Ukrainerin.

Kranke Oma

Mama und Oma haben die ersten Tage nach Kriegsausbruch in Kellern verbracht. Ohne Bett, ohne Stuhl, bei eisigen Temperaturen. Am 4. März flüchteten sie. Zunächst mit dem Zug nach Budapest, dann mit dem Auto nach Salzburg und am Ende wieder mit dem Zug. „Die Oma hat viele Krankheiten. Für sie war es sehr anstrengend“, sagt Sofia. Das Schwierigste an der Flucht sei aber gewesen, den Bahnhof von Kiew zu erreichen. „Es gibt viele Stationen, an denen die Papiere geprüft werden. Das Problem ist, dass es viele Russen gibt, die sich wie Ukrainer anziehen. Die schießen überall. Sie töten einfache Menschen auf der Straße. Mama hat gesagt,



Bei den Angriffen mit Langstreckenraketen werden, wie hier in Kiew, auch immer wieder Wohngebiete getroffen.

RTS

dass sie richtig Angst hatte, aber dort zu bleiben wäre gefährlicher gewesen.“

Der Bruder von Sofia kocht für die Soldaten und andere Menschen vor Ort. Sergey, ihr Vater, ist Schaffner und hilft seit Kriegsbeginn bei der Evakuierung von Zivilisten aus Kiew. Der Zug fährt nach Iwano-Frankiwsk in den Westen der Ukraine. Sofia berichtet: „Ein Abteil ist normalerweise für 60 Leute, jetzt sind 120 oder 150 drinnen. Es gibt keinen Platz zum Sitzen. Viele lassen ihre Sachen einfach am Bahnhof zurück, damit sich noch in den Zug kommen.“ Vor der Rückfahrt wird der Zug mit Essen, Kleidung und anderen Dingen belad-

den, die für die Menschen in Kiew gesammelt wurden.

Jede Stunde ein o. k.

„Hoffentlich ist es bald vorbei und wir können uns alle treffen“, ergänzt Sofia, die am Donnerstag gemeinsam mit einem Klassenkameraden eine von der HAK/HAS Feldkirch organisierte Videokonferenz mit Landeshauptmann Markus Wallner, Politikwissenschaftler Gerhard Mangott und Presse-Chefredakteur Rainer Nowak zum Thema Ukrainekrieg moderierte. Die geplante Schaltung zu ihrem Vater hat nicht geklappt. Die Verbindung ist schlecht. Telefongespräche sind nur sporadisch möglich. „Wenn er im Zug ist, schreibt jede Stunde o. k., damit wir wissen, dass alles in Ordnung ist“, schildert Sofia Petrova. Die kämpferische Entschlossenheit ihrer Landsleute erinnert die 16-Jährige an eine Strophe der Nationalhymne. „Leib und Seele geben wir für unsere Freiheit, und bezeugen, dass wir, Brüder, von kosakischem Stamme sind“, heißt es dort. Mama Svetlana bekräftigt: „Unsere Gegner sind nicht die Russen. Unser Gegner ist die russische Regierung. Viele von uns haben Freunde oder Familie in Russland. Die Freundin der Tante, die uns in Budapest abgeholt hat, ist Russin. Wir haben die Russen nicht.“ **VN-GER**



Sofias Papa Sergey hilft bei der Evakuierung von Zivilisten.



Endlich vereint: Sofia mit Mama Svetlana und Hund Vincent.

VN/GER

FrageRaum Politik



In diesem Jahr fand die Veranstaltung am 22. Oktober 2021 in der hsk Feldkirch statt. Zu Beginn wurden alle teilnehmenden Klassen in die Aula gebeten. Dann wurde uns der Inhalt der Veranstaltung erklärt und anschließend hat Herr Direktor Weber auch noch ein paar Worte an uns alle gerichtet.

Kurz darauf sind wir in unsere Klassen gegangen, wo es eine kleine Vorstellungsrunde gab. Dann haben wir uns alle für den FrageRaum aufgewärmt. Es konnte jeder seine eigene Meinung und Interessen mitteilen. Wir haben uns auch Fragen ausgedacht, die wir den Politikerinnen und Politikern stellen konnten.

Die erste Parteienvertreterin, die zu uns in den FrageRaum kam, war Frau Hosp von der FPÖ (=Freiheitliche Partei Österreichs). Sie hat uns erzählt, warum sie damals in die Politik gegangen ist. Es ist ihr wichtig, wie es mit Österreich weiter geht. Gleich darauf haben wir viele Themen, wie die Corona-Maßnahmen und die CO2-Steuer, aber auch das Thema Mobbing diskutiert. Nicole Hosp hat ihre Meinung ganz klar vertreten. Die Corona-Impfung wurde natürlich auch besprochen. Am Ende haben wir noch erörtert, was für die FPÖ eine bessere Welt bedeutet und Nicole Hosp sagte, Weltfrieden und auch die CO2-Steuer seien wichtig.



Als zweite Parteienvertreterin kam Frau Eva Hammerer von den Grünen zu uns in den FrageRaum. Es wurden ebenso die Corona-Pandemie und die Maßnahmen ins Visier genommen. Eva Hammerer hat gesagt, je mehr Geimpfte es gibt, desto schneller bekommen alle wieder ihre Freiheiten zurück. Sie bezog auch eindeutig Stellung für die LGBTQ+ Community und auch für junge Unternehmerinnen und Unternehmer. Als dann das Thema Sebastian Kurz angeschnitten wurde, sagte sie uns, dass sie froh sei, dass er raus ist. Doch das ändert nichts daran, dass die ÖVP und die Grünen noch zusammenarbeiten. Auch beim Thema chronischer Erkrankungen und Diabetes hat Eva Hammerer eine klare Meinung vertreten. Bezüglich der Umweltpolitik betonte sie die Wichtigkeit der CO2-Steuer und

hofft, dass damit vor allem die Reichen getroffen werden. Sie legte auch sehr viel Wert auf gleiche Bildungschancen.

Dann kam Gabi Graf in den FrageRaum, sie war die dritte Parteienvertreterin. Gabi Graf vertritt die ÖVP (=Österreichische Volkspartei), sie hat sich für diese Partei entschieden, denn es gibt in dieser großen Organisation Platz für viele Meinungen. Zuerst wurde das Thema Sebastian Kurz in Angriff genommen. Im Gespräch meinte Frau Graf dann, dass es hierzu irgendwelche Hintergrundgeschichten gibt. Natürlich wurde Corona in dieser Frageunde erwähnt, wobei auch Gabi Graf die Impfung empfahl. Es wurde auch gefragt, was für sie ÖVP bedeutet. Darauf antwortete sie mit Familienpartei, die sich für alle Menschen einsetzt. Man hat Frau Graf auch gefragt, was für sie eine bessere Welt bedeutet. Ihre Antwort war mehr Akzeptanz allen gegenüber, egal welche Religion oder welche Sexualität, kein Krieg und das Achten auf die Umwelt.

Gery Thür von den Neos hat uns auch noch besucht. Die erste Frage war, wieso er ausgerechnet die Partei der Neos gewählt hat. Er antwortete, dass er sich für die Jugendlichen einsetzen möchte. Auch hier wurde das Thema Covid-19 angesprochen. Es wurde über die Covid-Maßnahmen geredet und was diese mit uns Jugendlichen machen. Gery Thür hat uns auch die Impfung sehr nahegelegt. Von Covid sind wir zur CO2-Steuer gekommen. Er sagte, dass es keinen Planeten B für uns alle gibt und deshalb die CO2-Steuer eingeführt worden ist.



Als letzte kam dann Manuela Auer von der SPÖ. Die erste Frage war, ob sie sozial ist und was für sie sozial bedeutet. Gleich darauf habe ich gefragt, wie sie zu dem unterirdischen Entlastungssystem der Bärenkreuzung steht. Ihre Antwort war, dass man die öffentlichen Verkehrsmittel ausbauen sollte und dass die SPÖ den Antrag gestellt habe, die öffentlichen Verkehrsmittel gratis anzubieten. Für sie und ihre Partei sind der Klimawandel und die Armut ganz große Themen. Dann trat die Frage auf, was man machen könne, damit die Schule cooler wird. Ihre Antwort war, dass man Schule komplett neu erfinden sollte, und zwar so, dass sie jedem gefällt. Dann wurde auch noch gefragt, in welchem Bereich der Partei sie tätig ist. Sie ist im Bereich Arbeit und Kinderbetreuung tätig.

Beendet wurde die Veranstaltung in der Aula mit einem Wordrap mit allen Politikerinnen und Politikern.

Mia Guntermann, 3cs

Von Verschwörungsmythen, gesprengten Handymasten und ...

Ingrid Brodnig:

„Wenn Fronten festgefahren sind, ist es schwierig, wieder heranzukommen.“

„Fakten prallen ab, vor allem dann, wenn jemand einen emotionalen Mehrwert daraus zieht.“

„Schlafschafe – das sind für diese Leute die dummen anderen.“

„Die Staatsverweigererszene ist fast 1:1 in der Coronaszene aufgegangen.“

„Verschwörungsmythen geben schlüssig erscheinende Erklärungen der Welt.“



Bekanntlich ist es nicht immer einfach, seinen Standpunkt klarzumachen, wenn Familienmitglieder, Bekannte oder Freunde von einer anderen, manchmal sogar falschen, „Tatsache“ überzeugt sind! Zu genau diesem Thema haben wir als „Jungjournalisten“ am Donnerstag, 4. November 2021 in der Stadtbibliothek Dornbirn einen Vortrag der Journalistin Ingrid Brodnig besucht.

Die preisgekrönte Journalistin und Digitalbotschafterin Österreichs in der EU hat mehrere Bücher zu brennenden digitalen Themen verfasst, beispielsweise „Hass im Netz“, „Lügen im Netz“, „Übermacht im Netz: Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen“. Sie sprach darüber, wie man in hitzigen Diskussionen über kontroverse Themen Ruhe bewahren und Falschaussagen kontern kann. Es wurde auch aufgezeigt, mit welchen geschickten Methoden uns Verschwörungsmythen und Falschaussagen weismachen möchten, dass sie wahr sind, und mit welchen radikalen Mitteln ins-

besondere die Anhänger von Verschwörungsmythen zum Thema „Coronavirus“ ihre Ansichten durchsetzen wollen. Die Palette reicht von Verabreichung von Chlordioxidlösung an Babys bis zur Sprengung von Handymasten. Schließlich ist ja das Mobilfunknetz für Corona verantwortlich ... ;-)



Nach dem Vortrag konnten wir mit Ingrid Brodnig ein Interview führen, welches wir für eine Radiosendung aufbereitet haben. Und natürlich warten die Bücher von Ingrid Brodnig in unserer gut bestückten Schulbibliothek darauf, von unseren Schülerinnen und Schülern ausgeliehen zu werden. Ihr neuestes Buch „Einspruch!“ hat sie sogar extra für unsere Schule signiert. Also, nichts wie hin in die Schulbibliothek!

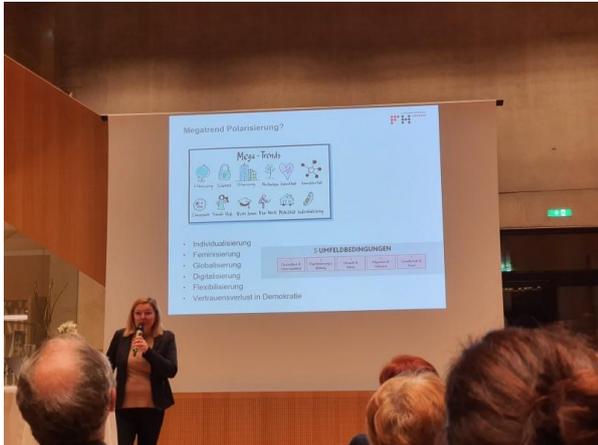


Dario Boca, Robin Feurstein, Luca Kogoj, David Schoder, Luca Tschohl



Das Ende der österreichischen Demokratie?

Am Donnerstag, 3. Februar 2022 hatten mehrere Schüler der hak has feldkirch erneut die Möglichkeit, ein Interview zu zeitnahen Themen in der Stadtbibliothek Dornbirn zu führen. Die Schüler des Freifaches „Journalistische Praxis“ waren Gäste beim Vortrag der bekannten Politologin und Professorin der Fachhochschule Kärnten, Frau Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle, die zum Thema „Wie steht es mit der Demokratie in Österreich?“ referierte.



„Demokratie ist, wenn zwei Wölfe und ein Schaf über die nächste Mahlzeit bestimmen“. (Benjamin Franklin)

Dieses Zitat beschreibt die derzeitige Lage in Österreich sehr akkurat. Unsere Gesellschaft ist gespalten: Rund ein Drittel der Bevölkerung sieht sich nicht genug in der Gesellschaft und der Politik repräsentiert. Bei einem Teil der Menschen mit geringem Vertrauen in das politische System sind auch Zweifel an der Demokratie insgesamt festzustellen. Nur noch knapp die Hälfte dieser Gruppe ist der Meinung, dass Demokratie die beste Staatsform sei.

Jeweils knapp zehn Prozent der Bevölkerung sprechen sich seit Jahren eindeutig für einen „starken Führer“ aus. Dieses Gedankengut hat sich jedoch im Zuge der Corona-Krise verfestigt. Zwischen 2018 und 2020 konnte noch die Hälfte der Befragten der Demokratie etwas abgewinnen, inzwischen ist es

nur mehr jede(r) Vierte (Österreichischer Demokratie-Monitor 2020).



Doch was bedroht nun unsere Demokratie?

Es gibt, laut Stainer-Hämmerle, mehrere Megatrends, welche alleine oder in Kombination mit anderen Megatrends zur Gefahr für die Demokratie werden können, unter anderem Individualisierung, Digitalisierung und Vertrauensverlust in die Demokratie. Beispielsweise bilden Individualisierung und Digitalisierung gemeinsam eine Bubble, in welcher sich Individuen einrichten. Eine solche Bubble kann laut Prof. Stainer-Hämmerle schnell zu einer Radikalisierung führen, wenn Menschen nicht mehr bereit sind, Informationen von außerhalb ihrer Bubble anzuerkennen.

VUKA-Welt als großer Unsicherheitsfaktor

„VUKA“ steht für „volatil, unsicher, komplex, ambivalent“. Die enorme Geschwindigkeit der technologischen Entwicklungen, die zunehmend weniger vorhersehbar werden, die komplexen globalen Verknüpfungen und Abhängigkeiten sowie viele Widersprüchlichkeiten und „alternative Fakten“ führen zu einer starken Verunsicherung in Teilen der Bevölkerung. Dies kann wiederum dazu führen, dass sich Bürgerinnen und Bürger verstärkt gegen den Staat stellen. „Man sollte nicht den Fehler machen, die Unruhe in der Bevölkerung nur Corona zuzuschreiben!“, so Stainer-Hämmerle.

Robin Feurstein, 5ck



Grenzenlose Neugier

HAK-Schülerin Natalie Heide wird für ihr auffallendes Engagement ausgezeichnet.

FELDKIRCH „Lieber probiere ich alles aus und muss mich bemühen, als dass ich nur faul bleibe und nichts erreiche.“ Passender könnte Natalie Heides Leitsatz wohl kaum sein: Bereits mit 18 Jahren blickt die Schülerin der Handelsakademie Feldkirch stolz auf zwei absolvierte Praktika, einen Aufenthalt am CERN und ein erhaltenes Stipendium zurück. Darüber hinaus schreibt sie jährlich ein hervorragendes Zeugnis, ist vielfach engagiert und arbeitet gerade an ihrer Diplomarbeit.

Stipendium und Praktikum

„Mein Zeugnis besteht normalerweise aus Einsen und Zweien. Die schlimmste Note meiner gesamten Schulkarriere muss wohl eine Vier gewesen sein,“ gibt die gebürtige Feldkircherin mit einem herzlichen Lachen zu. Somit ist es nicht verwunderlich, dass Natalies schulische Bestleistungen schon früh die Aufmerksamkeit ihrer gesamten Lehrerschaft, darunter Klassenvorständin Susanne Mayr, erregten. Auf deren Vorschlag hin wurde ihr heuer eine besondere Anerkennung zugesprochen: Im Rahmen

„Beim Lernen investiere ich am meisten Zeit in das, was mir schwer fällt.“

Natalie Heide
Schülerin an der HAK

eines Stipendiums, welches die Oesterreichische Nationalbank jährlich an einen besonders engagierten Schüler einer 4. oder 5. Klasse der Handelsakademie vergibt, erhielt sie 1000 Euro, um sich den Studiengang ihrer Wahl zu ermöglichen. Dass die Entscheidung auf ein Studium der Quantenphysik in Innsbruck fällt, mag für eine HAK-Schülerin



Derzeit beschäftigt sich die Feldkircherin mit ihrer Diplomarbeit, bei der sie Kindergärtlern Wirtschaftsvorgänge erklärt.

ungewöhnlich klingen. Nichtsdestotrotz will Natalie später unbedingt in der Forschung tätig sein.

Ihre scheinbar grenzenlose Neugier trage sie schon immer in sich, die große Faszination für

Physik wurde hingegen erst vor zwei Jahren beim

zweiwöchigen Praktikum am CERN, der weltweit

führenden Organisation für Kernforschung in

Genf, entfacht: „Als

unser Schuldirektor Michael

Weber zufällig auf die Praktika am

CERN zu sprechen kam, habe ich ihn direkt

angefragt, ob ich mich bewerben kann.“ Nach

dessen prompter Unterstützung, einem zweiseitigen

Motivations schreiben und einer umfassenden

Bewerbungsmappe sei sie vor Freude beinahe

geplatzt, als sie die Einladung nach Genf erhielt. „Da kam mir

das Französisch, das ich an der HAK

als Schwerpunkt belege, ganz gelegen,“ bemerkt die Schülerin mit einem Augenzwinkern.

Schlüssel zum Erfolg

Auf die Frage, wie sie ihre ansehnlichen schulischen Leistungen erbringt, verrät Natalie, dass keine besondere Lernmethode hinter den

Erfolgen steckt, sondern vielmehr ein „effizientes Zeitmanagement“.

Gemeint ist damit, dass sie in den einzelnen Lektionen stets fokussiert

zuhört und Hausaufgaben teils schon in den Schulpausen angeht. Dadurch gewinnt sie zu Hause

mehr Zeit, um sich auf Sachverhalte zu konzentrieren, die ihr schwerer fallen. Ferner profitiert sie von ihrer

weltffenen Einstellung: „Ich lerne

Dinge sowieso, ob spannend oder nicht.“ Wichtig sei dabei, dass man sich auch Auszeiten gönnt. „Mir

hilft Schwimmen und Yoga zum Abschalten und Entspannen. Dies

stärkt zusätzlich die Konzentration und ich kann mich danach besser auf andere Dinge fokussieren.“

Zukunftsträchtige Aussichten

Trotz der besonderen Auszeichnung und dem Praktikum beim



Der Aufenthalt beim CERN begeisterte sie für die Quantenphysik.



HAK-Direktor Michael Weber, Natalie Heide und Armin Schneider der OeNB.



Nebst der Schule verbringt Natalie ihre Zeit mit Schwimmen, Yoga oder Büchern aller Art.

CERN stammt Natalie aus primär einfachen Verhältnissen: „Meine Mutter kam mit nichts allein aus der Türkei nach Österreich. Sie war es, die mir von klein auf gesagt hat, dass wenn ich mich in der Schule anstrengte, ich mir eine solide Basis erarbeiten kann. Daher habe ich mich schon früh auf meine Ausbildung konzentriert.“ Als ihre Mutter samt vier Geschwistern vor einem Jahr umzog, blieb Natalie in der Wohnung zurück und lebt fortan alleine, von ihrer Familie unterstützt werde sie aber nach wie vor. Nächstes Jahr will sie vor ihrer Übersiedlung an die Universität Innsbruck die HAK einschließlich Matura und Lehrabschluss als Bankkauffrau in der Tasche verlassen. **VN-MRK**



31 Jugendliche werden derzeit von START unterstützt. Khadiga Shekh Rashid (l.) und Laurine Almohammad sind zwei davon.

START-Vorarlberg vergibt Stipendien

BREGENZ Seit 13 Jahren setzt sich START-Vorarlberg dafür ein, dass engagierte Jugendliche die Chance auf einen höheren Bildungsabschluss erhalten – unabhängig vom sozialen Status, dem Herkunftsland oder der Religionszugehörigkeit. Im Rahmen eines Stipendienprogramms werden talentierte Schülerinnen und Schüler bis zu drei Jahre lang auf dem Weg zur Matura unterstützt. Auch wenn das österreichische Bildungssystem allen offensteht, sind die Zugangschancen nicht für alle gleich, betont START-Vorarlberg-Projektleiterin Lisa Pfanner: „Das Stipendium soll insbesondere auch neu zugewanderten Jugendlichen Bildungsperspek-

tiven eröffnen.“ Derzeit werden 31 Jugendliche in Vorarlberg im Rahmen des START-Stipendiums gefördert. Die ökonomische Absicherung der jungen Talente wird durch die Unterstützung von 27 regionalen Patinnen und Paten ermöglicht.

Die Bewerbungsfrist für neue Stipendiatinnen und Stipendiaten läuft noch bis 31. Mai 2022. Voraussetzungen für ein Stipendium sind soziales und schulisches Engagement, Migrationshintergrund und das familiäre Einkommen.

Weitere Informationen unter www.start-stipendium.at/ bewerben. Bewerbungsunterlagen bis 31. Mai 2022 an: vorarlberg@start-stipendium.at

First School Keyboarding Competition

28 HAUSGEMACHT MIT WELTKLASSE:

68 UNSERE 1. TIPP-SCHULMEISTERSCHAFT 2022!

128 Wie begabt sind unsere Schülerinnen und Schüler beim Tippen
186 tatsächlich? Wie gut beherrschen sie das 10-Fingersystem?
243 Leisten sie mehr als nur die Lehrplan-Vorgaben? Haben sie
300 diese Tipp-Kompetenz im Griff? Wer ist Schulmeister oder
360 Schulmeisterin? Das waren die großen Fragen, die ich einmal
421 beantworten wollte! Denn die Covid-Lockdowns und die Quaran-
479 täne mit Homeschooling und Distance-Learning haben es ge-
540 zeigt: Wer sicher und schnell tippen kann, hat einen Riesen-
549 vorteil!

609 Mit der fachlichen Unterstützung von Herrn Springinklee vom
668 OSTV (Offenes Steno Training für Vergnügte - eh. Stenogra-
725 fenverband) und der technischen Unterstützung von Herrn
786 Jankovic vom te.comp-Support (unserem OMAI-/WINF-Schulbuch
745 mit Online-Lernplattform) konnte ich diesen Wettbewerb lt.
802 Competition-Vorschriften der aktuellen Weltmeisterschaft
862 (www.intersteno2022.org/Competitions) organisieren und alle
921 Hürden bewältigen, sodass unsere besten Schul-Tipper*innen
966 ein offizielles Zertifikat bekommen konnten.

1025 **1. RUNDE** - Alle unsere Schüler*innen durften vor Winterse-
1085 mesterschluss im OMAI-/WINF-Unterricht denselben Text, die-
1145 selbe 10-Min.-Abschrift, einmal tippen. 358/552 Schüler*in-
1206 nen (= 65 %) haben teilgenommen. 15 Schüler*innen haben beim
1265 ersten Anlauf mehr als 3000 Anschläge geschafft! Die acht
1324 besten Jahrgangsklassen waren die 1cs, 1db, 2cs, 2bk, 3as,
1383 3ck, 4db, 5ck. Sie haben VO ÜS-Kisten in Klassenstärke als
1443 Belohnung bekommen. 37 Kandidat:innen haben bereits bei die-
1501 sem 1. Anlauf das Zertifikatlevel erreicht (m/w 171/187).
1529 Gesamtdurchschnitt 194/Min.

1590 **2. RUNDE** - Zur weiteren Runde in das Jahrgangsfinale haben
1647 sich 82 Schüler*innen qualifiziert: alle 37 Schüler*innen
1707 mit Zertifikaten aus der 1. Runde, die Klassenbesten (die
1766 auch eine Gratis-Kino-Karte vom Cineplexx Hohenems als Preis
1825 bekommen haben!) und weitere sehr gute Kandidat:innen (mind.
1887 zwei/Klasse), die noch eine Chance hatten, ein Zertifikat zu
1944 erwerben bzw. ihre Leistungen zu verbessern: 17 Qualifi-
2004 zierte aus den 1. Klassen, 20 aus den 2. Kl., 29 aus den 3.
2059 Kl., 11 aus den 4. und 5. Kl. (58 x U17 und 24 x Ü17).

2119 Diese 2. Runde fand am 17. März 2022 jahrgangsweise statt:
2179 es wurde ernst! Meine Kurzvideos (www.hak-feldkirch.at) hö-
2236 ren sich wie ein Hagelsturm an, so schnell und konzentriert
2296 kämpften die Kandidatinnen und Kandidaten um den Einzug ins
2324 Finale! Sehr beeindruckend!

2382 Nach diesen fünf „Tipp-Elite-Runden“ haben sich drei U17-
2442 Finalisten - **Leonardo Ljajcaj** (2bk), **Tizian Sturn** (2ck) und
2501 **Zeynep Ciftcioglu** (3cs) - weiter qualifiziert. Unsere Ü17-
2561 Finalistinnen waren Lina Hämmerle (4ck), **Lena Gerner** (5ck)
2586 und **Melissa Gehringer** (5ck).

First School Keyboarding Competition

2646 **3. RUNDE** - Das große Finale fand am nächsten Tag statt, am
2705 Freitag, 18. März 2022! Die sechs Finalist:innen mussten mit
2763 Ausdauer beweisen, dass sie das 10-Finger-System so gut wie
2823 perfekt beherrschen! Wie bei der Weltmeisterschaft mussten
2851 sie 30-Minuten durchtippen!

2907 Ich gratuliere ganz besonders für den 1. Platz (Junior/
2965 Pupils): **LENA GERNER** (Ü17, 5ck) mit 12 129 Anschlägen/30
3023 Min. = 404/Min. und **LEONARDO LJAJCAJ** (U17, 2bk) mit 8185
3084 Anschlägen/30 Min. = 273/Min. sowie **Lina Hämmerle** (Ü17, 4ck)
3143 u. **Zeynep Ciftcioglu** (U17, 3cs) für ihren jeweils 2. Platz
3203 und **Melissa Gehringer** (Ü17, 5ck) u. **Tizian Sturn** (U17, 2ck)
3223 für ihren 3. Platz.

3283 Bei der anschließenden Preisverleihung wurde auch die 3ck -
3344 mit 9 Zertifikaten - als beste Klasse belohnt! Unsere besten
3400 Tipper*innen 2022 mit Zertifikat sind in der Kategorie
3459 **JUNIOR** (= Ü17): Baris Demirkiran 3as, Elias Wehinger 4ck,
3520 Félix Mathis 3bs, Ivana Durdic 5ck, Lena Gerner 5ck, Lina
3578 Hämmerle 4ck, Luca Schöch 4db, Melissa Gehringer 5ck, Mert
3637 Demirayak 4ak, Robin Feurstein 5ck, Timo Kranz 4db und
3668 Wesley Schweitzer 3db.

3725 In der Kategorie **PUPILS** (= U17): Berkay Gencer 3ck, Ceyda
3784 Suicmez 3bs, Corina Swing Fleron 3ck, Cosmin Thurnwalder
3845 3db, Elena Jovic 4ck, Emilia Plank 2bk, Emlik Mutlu 3ck,
3905 Erik Edelmann 2bk, Harun Basar 3as, Jacob Müller 3ck, Le-
3965 onard Amann 2bk, Leonardo Ljajcaj 2bk, Leonie Stelzcyk-
4023 Deutsch 3ck, Lisa Müller 3ak, Markus Zeitler 3db, Marvin
4081 Liam Frick 3db, Max Fleisch 2db, Maximilian Henninger 3ck,
4137 Maya Burtscher 3ck, Mert Can Mandirali 3ck, Michelle
4199 Jussel 3ck, Nadine Pachler 2ak, Nina Ledetzky 3ck, Sandro
4259 Mier 2as, Sean Fritz 2as, Tizian Sturn 2ck, Turpal Dedaew
4312 1cs, Vinzenz Lercher 1ak und Zeynep Ciftcioglu 3cs.

4372 **Lust auf mehr?** Da es z.Z. keine Landes- bzw. Bundesmeister-
4428 schaften gibt, ist die nächste Stufe ... die Weltmeister-
4487 schaft!!! Mit diesen großartigen Leistungen können es die
4544 Motivierten unter ihnen wagen, sich für die Weltmeister-
4604 schaft im August 2022 in Maastricht anzumelden ([www.inters-](http://www.inters-teno2022.org)
4661 [teno2022.org](http://www.inters-teno2022.org)). Sie werden unsere Unterstützung bekommen!

4721 Nach 421 getippten Abschriften mit 885 080 Anschlägen, die
4779 ich (Gott sei Dank!) nicht selbst korrigieren musste, be-
4837 danke ich mich ganz herzlich bei allen Sponsoren für die
4899 technische Unterstützung: te.comp, OSTV; und für die Preise:
4956 ACP-Götzis, HP Austria - education, Cineplexx Hohenems,
5013 Vorarlberger Limo Werk, Intersport-Fischer FK, Bäckerei
5072 Mangold, Feldkirch-Stadt, Landtag-Vbg., Firma Blum. Allen
5128 Helferinnen und Helfern aus der Schule und den Teilnehmerin-
5177 nen/Teilnehmern auch ein großes Dankeschön!

5231 Maud Maillet, OMAI und Begabtenförderung hak has fk

5288 HINWEIS: DIESER ARTIKEL HAT 5363 ZEICHEN: = LENA, UNSERE
5346 SCHULMEISTERIN, TIPPT IHN IN MAX. 13 MIN. UND SO GUT WIE
5363 FEHLERLOS AB ;-)

Schüler sind Weltklasse im Tippen

hak has fk als Trainingsschmiede an der Tastatur

Seit Anfang Februar hieß es in die Tasten hauen. In drei Runden mit einer 30-Minuten-Abtschrift bis zum großen Finale Mitte März. 41 Schülerinnen und Schüler der Handelsakademie und Handelsschule zeigten nach den Regeln der aktuellen Weltmeisterschaft (intersteno 2022), dass sie das 10-Finger-System so gut wie perfekt beherrschen.

Nach 421 getippten Abschriften mit 885.080 Anschlägen, die mit technischer Unterstützung der Firma te.comp und nach den Regeln des OSTV (Offenes Steno Training für Vergütigte) erstellt und ausgewertet wurden, stehen die Sieger in den beiden Kategorien Pupils (bis 17 Jahre) und Juniors (über 17 Jahre) fest:

Lena Gerner (Ü17, 5ck) mit 12.129 Anschlägen/30 Min. = 404/Min. (Fehlerquote 0,18 %)



Mag. Maud Maillat mit Leonardo Ljajcay und Dir. Mag. Weber

Leonardo Ljajcay (U17, 2bk) mit 8.185 Anschlägen/30 Min. = 273/Min. (Fehlerquote 0,28 %)

Die weiteren Podestplätze gingen an Lina Hämmerle (Ü17, 4ck) und Zeynep Ciftcioglu (U17, 3cs), die jeweils den 2. Platz und Melissa

Gehring (Ü17, 5ck) und Tizian Stum (U17, 2ck), die den 3. Platz erreichten.

Mit insgesamt neun erreichten Zertifikaten wurde die 3ck zusätzlich als beste Klasse mit einer Kiste Limonade vom Vorarlberger Limo Werk „VOÜS“ belohnt.

Lust auf mehr? – Sponsoren gesucht!
Da es derzeit in Österreich keine Landes- beziehungsweise Bundesmeisterschaften gibt, ist die nächste Stufe die Weltmeisterschaft vom 6. bis 11. August 2022 in Maastricht in den Niederlanden. Zu dieser Veranstaltung haben sich Lena und Leonardo qualifiziert. Sie müssen sich dazu aber privat anmelden und daher suchen wir noch Sponsoren, die Reise und Unterkunftskosten für die erfolgreiche Tipperin und den erfolgreichen Tipper übernehmen wollen (www.intersteno2022.org). (koe)

Foto: Schräle



**universität
innsbruck**

Grenzenlos studieren am alpin-urbanen Campus

An der Uni Innsbruck hast du die Wahl aus mehr als 170 Bachelor- und Masterstudien, dazu kommen zahlreiche Weiterbildungskurse.

Bei uns arbeitest du mit Top-Wissenschaftler*innen zusammen, profitierst von deren aktueller Forschung und arbeitest selbst an Lösungen für die Herausforderungen der Zeit.

Daneben sorgen Kooperationen mit über 100 Unternehmen für weitere Praxisnähe, und auch nach Abschluss deines Studiums unterstützen wir dich: Unser Career-Service vernetzt Studierende und Unternehmen.

Besuche uns auf
www.uibk.ac.at/studium

uniinnsbruck

© FHO 2020



Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch

Schillerstraße 7b, 6800 Feldkirch

ÖKOPROFIT®
BETRIEB 2022



Auditor: DI Dr. Johannes Fresner

Landeshauptmann: Mag. Markus Wallner

ÖKOPROFIT®-Partner:



ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes international geschütztes Markenzeichen der Stadt Graz.

Im Gedenken an OstR Prof. Dkfm. Mag. Oswald Giesinger



Völlig unerwartet verstarb am 20. August 2021 OstR Prof. Dkfm. Mag. Oswald Giesinger. Er wurde am 16. Dezember 1943 in Altach geboren, wo er mit seinen Eltern und seinen drei Brüdern Elmar, Kurt und Peter aufwuchs.

Nach seiner Matura am BG Dornbirn studierte er an der Wirtschaftsuniversität Wien Welthandel und war nach dem Studium als Diplomkaufmann in der Privatwirtschaft tätig, was ihn aber nie ganz erfüllte.

Mit 1. September 1974 wurde er unter dem damaligen Hofrat Direktor Mag. Friedrich Heinzle als Professor an der *hak has fk* für die kaufmännischen Fächer eingestellt. Als Pädagoge hatte Oswald Giesinger seine Berufung gefunden. 30 Jahre lang war Ossi, so wurde er liebevoll von seinen Kollegen genannt, ein leidenschaftlicher und beliebter Pädagoge.

Es gelang ihm hervorragend seine Erfahrungen aus der Privatwirtschaft in den Unterricht miteinzubringen. Bei den Schülerinnen und Schülern war er für seine einfühlsame, ruhige und humorvolle Art den Unterricht zu gestalten, bekannt.

Einige seiner schulischen Meilensteine möchte ich nochmals in Erinnerung rufen:

- Ossi war auf dem Gebiet der EDV ein Pionier, als Kustos war er für die Betreuung der Hard- und Software verantwortlich.
- Als Vorsitzender der Personalvertretung bemühte sich Ossi um die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen.
- Ossi war auch viele Jahre Betreuungslehrer für die Studentinnen und Studenten der Wirtschaftspädagogik in ihrem Schulpraktikum, und vieles, vieles mehr.

Humor war nicht nur eine tragende Säule seines Unterrichts, Ossi hatte allgemein eine bemerkenswert positive Einstellung zum Leben. Jedem um sich herum schenkte er sein schelmisches Lächeln und sorgte damit oft für gute Stimmung unter den Lehrerinnen und Lehrern und unter den Schülerinnen und Schülern.

Im Gedenken an Mile Mijic



Am 14. Mai 2022 verstarb unser langjähriger Lehrer für orthodoxe Religion. Mile Mijic wurde am 29. August 1947 geboren und war als Gemeindepfarrer von Vorarlberg und der Bodenseeregion mit Sitz an der Frauenkirche in Feldkirch gleichzeitig Lehrer an vielen Vorarlberger Schulen darunter auch an der *hak has fk*. 2014

OstR Prof. Dkfm. Mag. Oswald Giesinger wird uns allen in sehr guter Erinnerung bleiben!

David Giesinger, Lehrer an der hak has fk

Auch ich durfte Ossi bereits in meinem ersten Schuljahr, 1996/97, als herzlichen und hilfsbereiten Kollegen kennenlernen, der immer ein offenes Ohr für einen Junglehrer hatte und sein Fachwissen gerne – ohne zu belehren – weitergab.

In seinen letzten Dienstjahren fand Ossi seine Erfüllung im damals neu eingeführten Ausbildungsschwerpunkt „Controlling“, wo er die Software „Winterheller“ mit Begeisterung einführte und unterrichtete. Gemeinsam mit ihm und Prof. Herwig Thurnher durfte ich auch an der Lehrplamentwicklung für den 2002/03 an unserer Schule eingeführten Lehrplan „Handelsakademie – Schwerpunkt Entrepreneurship und Digital Business“ für das Bildungsministerium unter MR Hannelore Kempel arbeiten. Er übernahm auch mehrfach den Maturavorsitz in Bregenz und Lustenau und war in der Disziplinarkommission des damaligen Landesschulrates für Vorarlberg tätig. Er war ARGE-Leiter der Wirtschaftspädagogen in Vorarlberg, Referent in der Lehrerfortbildung am damaligen Pädagogischen Institut und viele Jahre in der Erstellung der Stundenpläne eingebunden. Am 6. November 1997 wurde ihm vom damaligen Bundespräsidenten für seine langjährige hervorragende Tätigkeit als Pädagoge an der *hak has fk* der Titel eines Oberstudienrats verliehen.

Mit Antritt der Pension zog sich Ossi aus dem schulischen Leben zurück, blieb der Schule aber immer wohlwollend verbunden, beobachtete aufmerksam das Schulgeschehen und war bei jedem Treffen mit großem Eifer an den Entwicklungen im schulischen Alltag interessiert.

Im Namen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, der Lehrerkolleginnen und -kollegen und im Namen aller, die an unserer Schule mit Professor Oswald Giesinger zu tun hatten, darf ich Dank aussprechen für sein langjähriges Wirken an der Schule und die Spuren, die er in unseren Herzen hinterlassen hat.

Michael Weber

wurde er von der serbisch-orthodoxen Kirche zu höheren Ämtern berufen und legte damit auch seine Lehrertätigkeit nieder.

Im Namen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, der Lehrerkolleginnen und -kollegen und im Namen aller, die an unserer Schule mit HH Mile Mijic zu tun hatten, darf ich Dank aussprechen für sein langjähriges Wirken an der Schule und die Spuren, die er in unseren Herzen hinterlassen hat.

Im Gedenken an Prof. Mag. Renate Schertler



Am 30. März 2022 verstarb überraschend unsere ehemalige Lehrerin Frau Mag. Renate Schertler. Renate, geboren am 14. Oktober 1946, trat nach ihren Studien der Volkswirtschaft und der Wirtschaftspädagogik am 1. September 1973 an der *hak has fk* in den Schuldienst ein. Ihr erstes Dienstjahr unterrichtete sie an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bludenz, die damals noch eine Expositur der *hak has fk* war.

Seit 1974 war sie durchgängig in Feldkirch tätig. Für sowohl ihre Menschlichkeit als auch ihren engagierten und konsequenten Unterrichtsstil wurde sie von ihren Schülerinnen und Schülern geschätzt. In dreißig Dienstjahren als Wirtschaftspädagogin unterrichtete sie anfangs die Fächer Betriebskunde, Schriftverkehr, Rechnen und sogar Deutsch.

Am 1. Juli 1976 wurde sie ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen, nachdem sie die Dienstbeurteilungskommission des Landesschulrates mit der Gesamtbeurteilung „Sehr gut“ beurteilt hatte.

Hohes Fachwissen, laufende Fortbildungen und Offenheit für Neues führten dazu, dass Renate Schertler gegen Ende ihrer Berufstätigkeit nicht nur Betriebswirtschaft und Rechnungswesen, sondern auch Wirtschaftsinformatik und „Computerbuchhaltung“ unterrichtete.

Neben ihren schulischen Tätigkeiten, die sie mit ganzem Herzen ausübte, war sie immer auch im Familienbetrieb engagiert im Einsatz. Dort machte sie nicht nur alles was mit der Buchhaltung zu tun hatte, sondern war auch immer wieder einmal im Verkaufslokal anzutreffen.

Durch ihre Hilfsbereitschaft und ihren Teamgeist war sie im Lehrerteam allseits beliebt und geschätzt. Bis zuletzt war sie auch am Schulgeschehen interessiert und ein gern gesehener Gast bei den Weihnachtsfeiern der pensionierten Lehrpersonen.

Im Namen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, der Lehrerkolleginnen und -kollegen und im Namen aller, die an unserer Schule mit Professorin Renate Schertler zu tun hatten, darf ich Dank aussprechen für ihr langjähriges Wirken an der Schule und die Spuren, die sie in unseren Herzen hinterlassen hat.

Verleihung von Oberstudienrattstiteln

Eine der wenigen Möglichkeiten, die ein Direktor hat, um Lehrpersonen mit langer Dienstzeit und besonderem Engagement zu belohnen, ist, den Amtstitel einer Oberstudienrätin/eines Oberstudienrats zu beantragen. Es ist ein „Titel ohne Mittel“, weshalb auch immer wieder Lehrpersonen auf diese Auszeichnung verzichten. Auch das ist zu respektieren.

Nach mehreren Jahren habe ich dieses Jahr wieder den Antrag auf die Verleihung dieses Titels gestellt und mit Dekret des Bildungsministers wurden

daher am 27. Juni 2022 in einem Festakt im Landhaus in Bregenz an folgende Lehrpersonen die Titel Oberstudienrätin bzw. Oberstudienrat verliehen:

Oberstudienrätin Mag. Astrid Bacsila-Wachter
Oberstudienrätin Mag. Ingeborg Schipflinger
Oberstudienrat Mag. Alexander Straninger
Oberstudienrätin Mag. Renate Veith-Berchtel

„Wenn's schwierig wird – Frau Bacsila-Wachter fragen!“



Frau Mag. Astrid Bacsila-Wachter absolvierte ihr Unterrichtspraktikum an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bludenz und kam 1994 an die Bundeshandelsakademie Feldkirch. In den folgenden beiden Schuljahren unterrichtete sie an der Bundeshandelsakademie Bludenz und an der Tourismusschule Bludenz bevor sie 1997 ans BORG Götzis versetzt wurde. Seit September 2001 ist Frau Mag. Bacsila-Wachter wichtiges Mitglied des Lehrerteams der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch.

Bereits während ihrer Ausbildung engagierte sich Frau Mag. Bacsila-Wachter als Betreuerin im Kinderheim Gurtis oder als Fremdenführerin in Innsbruck.

Als Lehrerin zeichnet sich Frau Mag. Bacsila-Wachter seit Jahren durch ihre laufenden Fortbildungen und ihr schülerfreundliches Engagement aus. So nahm sie an einer Erasmus+ Fortbildung in Biarritz (Frankreich) teil, die sie auch für CLIL (Content and Language Integrated Learning), also fremdsprachigen Unterricht in ihren anderen Fächern, qualifizierte.

Frau Mag. Bacsila-Wachter wurde mehrfach als Vorsitzende für abschließende Prüfungen ernannt, übernahm regelmäßig die Funktion eines Klassenvorstandes und unterrichtet neben Französisch die Fächer Politische Bildung und Geschichte sowie das Maturafach Internationale Wirtschafts- und Kulturräume, in dem Geschichte und Geografie fächerübergreifend gelehrt werden.

Als begeisterte Französischlehrerin setzt sich Frau Mag. Bacsila-Wachter seit Jahren nicht nur für die Vermittlung der französischen Sprache, sondern auch der Kultur des Landes ein. Sie organisiert daher auch Sprachwochen nach Frankreich und ist seit zwei Jahren Fachgruppenleiterin für dieses Fach.

Sofort nach Einführung der neuen Oberstufe an der Bundeshandelsakademie Feldkirch machte sie die Ausbildung zur Individuellen Lernbegleiterin. In dieser Funktion wird sie regelmäßig und gerne von den Schülerinnen und Schülern kontaktiert.

Von 2014 bis 2016 absolvierte Frau Mag. Bacsila-Wachter den Lehrgang zur Ausbildung als Social Networkerin. Diese Tätigkeit nahm sie auch bereits gleichzeitig an der Schule wahr. In dieser Funktion ist sie zu einer wichtigen und unverzichtbaren Stütze der Direktion und einer häufig in Anspruch genommenen Stelle an der Bundeshandelsakademie geworden.

Eine weitere Aufgabe, die sie seit mehreren Jahren für die hak has fk übernommen hat, ist die Tätigkeit als Bildungsberaterin. In dieser Funktion war sie auch in die Planung, Organisation und Durchführung der Teilnahme an den i-Messe-Ständen der Vorarlberger Handelsakademien, den Bildungsmessen in Schaan (Liechtenstein) und vielen Schulwerbungsveranstaltungen beteiligt. Sie bereitet Schülerinnen und Schüler für bifie-Feldtestungen vor und ist darüber hinaus Mitglied in den Beratungs- und Krisenteams der Schule.

Privat ist die am Arlberg aufgewachsene Lehrerin eine begeisterte Schifahrerin. Aber nicht nur im Winter, auch im Sommer geht sie gerne in die Berge, um entweder zu wandern oder um Pilze und Beeren zu sammeln, die sie dann weiterverarbeitet und zum Beispiel mit Preiselbeermarmelade Familie und Freunde beglückt.

Wir gratulieren Frau Bacsila-Wachter zur Oberstudenrätin.

Alexander Straninger - die Schule im Griff



Mag. Alexander Straninger kam nach Ablegung seines Unterrichtspraktikums am Akademischen Gymnasium in Innsbruck im September 1996 an die Bundeshandelsakademie Feldkirch, wo er als Lehrer für Deutsch und Mathematik aufgenommen wurde.

Schnell etablierte er sich als wichtiges Mitglied im Lehrerteam und übernahm unter der Leitung von Direktor Mag. Helmut Braun in den folgenden Jahren eine Vielzahl von Ämtern, darunter die Mitgliedschaft im Dienststellenausschuss der Schule, im Fachausschuss der Berufsbildenden Mittlere und Höheren Schulen, als Mitglied im Schulgemeinschaftsausschuss, als Bildungsberater und wurde 2005 der erste Schulqualitätsprozessmanager der Bundeshandelsakademie Feldkirch.

Am 1. Oktober 1999 wurde Herr Mag. Straninger ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen. In seinem Bericht über die dienstlichen Leistungen anlässlich der Pragmatisierung schrieb Direktor Mag. Braun: „Sein Unterrichtsstil ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet: starkes Bemühen um Verständlichkeit der Lehrstoff-Darbietung. In Deutsch setzt er auf verstärkte kommunikative Kompetenz, kreatives Schreiben und richtigen Umgang mit Medien.“

Dass er heute nur noch Mathematik unterrichtet, liegt wohl daran, dass der „Textsorten-Wahnsinn“ nicht mehr genug Zeit für Literatur lasse. Schade, denn dass er kreatives Schreiben hervorragend gelehrt hat, zeigen viele Texte aus Maturazeitungen, in denen man beispielsweise einen Eintrag in ein Tagebuch lesen kann oder auch erfährt: „Die Stunde beginnt prinzipiell durch seinen eleganten

Einmarsch, höchst selten später als 2 Minuten vor dem Läuten; ... stets den Kopf mit aktuellen Neuigkeiten [und] seinem umfangreichen Allgemeinwissen gefüllt. ... [Unser Deutschlehrer versteht es [auch], uns immer wieder zu überraschen und auf Trab zu halten. Zum Beispiel mit Referaten ... sowie mit Besuchen sämtlicher in Vorarlberg stattfindenden kulturellen Veranstaltungen.“

Als die Handelsakademie Feldkirch als Partner in der Berufsreifeprüfung aktiv wurde, konnte sich Direktor Braun auf die Unterstützung von Herrn Mag. Straninger verlassen. Gleichzeitig übernahm er auch Vorbereitungskurse für Mathematik, die er bis heute macht.

Besondere Verdienste erwarb Herr Mag. Straninger als Vertrauensperson des Lehrerteams bei der Planung des neuen Schulgebäudes. In dieser Phase war er für den damaligen Direktor eine unverzichtbare Stütze. Bis heute ist er der Fachmann, wenn es um das neue Schulgebäude in der Schillerstraße 7b geht. Es gibt keinen Raum, keinen Winkel, den er nicht kennt und bei seinen Tätigkeiten immer im Blick hat.

Zum 1. September 2010 wurde er zum Administrator der Schule bestellt. In dieser Funktion arbeitet er seit 2012 bestens mit Direktor Weber, der gleichzeitig mit Mag. Straninger in den Schuldienst eingetreten war, zusammen. Die Umstellung von einer analog geführten Administration zu einem auf höchstem digitalen Stand geführten Amt, meisterte er problemlos und als Administrator ergänzt Mag. Straninger das Führungsduo der Bundeshandelsakademie optimal.

Herr Mag. Straninger ist staatlich geprüfter Schilehrer und – was das Schifahren betrifft – begeisterter

Tiroler. Daher werden Wintersportwochen, die er begleitet, nicht in Vorarlberg, sondern vorzugsweise im Tiroler Paznauntal abgehalten. Dass er sein begonnenes Medizinstudium abgebrochen hat, bereit der begeisterte Pädagoge und Schuladministrator bis heute nicht. Die Bundeshandelsakademie Feldkirch und Vorarlberg sind seine Heimat

geworden, auch wenn er sich familiär häufig in Innsbruck und Paris (Frankreich) aufhält. Zeit zum Lesen hat er dort, neben der Betreuung seines Sohnes Florian, immer noch genug.

Wir gratulieren Herrn Straninger zum Oberstudienrat.

Renate Veith-Berchtel – Kultur und Literatur bilden



Frau Mag. Renate Veith-Berchtel begann ihrer Lehrertätigkeit nach dem Studium an der PÄDAK Feldkirch an der damaligen Hauptschule, heute Mittelschule, Frastanz. Berufsbegleitend absolvierte sie ihr Lehramtsstudium für Deutsch und Geschichte an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck, das sie mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss.

Nach dem Studium absolvierte sie ihr Unterrichtspraktikum 1998/99 am BG Bludenz und kam mit Beginn des Schuljahres 1999/2000 an die Bundeshandelsakademie Feldkirch, wo sie seither Deutsch und Geschichte unterrichtet.

Frau Mag. Veith-Berchtel zeichnet sich durch regelmäßige zielorientierte Fortbildungen und sehr schülerorientiertes Lehren aus. Einen besonderen Schwerpunkt in ihrer Unterrichtstätigkeit als Deutsch-Lehrerin legte sie auf die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit migrantischem Hintergrund, um sie bestmöglich auf die Deutsch-Matura vorzubereiten.

In diesem Zusammenhang war sie auch mehrere Jahre als Lehrerin im vom Europäischen Sozialfonds (esf) geförderten Unterrichtsgegenstand „Unterstützendes Sprachtraining Deutsch“ in der Handelsschule tätig. Sie machte dazu auch 2009 die Zusatzprüfungen als Prüferin für das Österreichische Sprachdiplom Deutsch (ÖSD), um an der Schule die Prüfungen abzunehmen.

Nachdem sie in den Bundesschuldienst gewechselt hatte, wurde Frau Mag. Veith-Berchtel am 1. Oktober 2001 neuerlich ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen. Kurzzeitig verstärkte sie auch als Personalvertreterin das Team des Dienststellenausschusses an der Schule.

Mit ihrer weltoffenen und zukunftsorientierten Einstellung engagierte sie sich auch in vielen Schulentwicklungsprojekten und übernahm so als Klassenvorstand 2003/04 die Aufgabe, ihre Klasse als eine der ersten Laptop-Klassen der Schule vorzubereiten und zu begleiten. Sie war damit eine der Vorreiterinnen für die heute an der Schule weit fortgeschrittene Digitalisierung des Unterrichts und die Vermittlung der Zukunftskompetenz „digital literacy“!

Ab 2011 war sie mehrere Jahre lang auch als EESI-Multiplikatorin für die Entrepreneurship-Education an der Bundeshandelsakademie Feldkirch und für das Bundesland Vorarlberg zuständig. Als Lehrerin für allgemeinbildende Fächer gelang es ihr, die Philosophie der Entrepreneurship-Education über den Unterricht in den schultypischen wirtschaftlichen Fächern hinaus zu tragen und viele interessante Projekte anzuregen oder selbst mit Kolleginnen und Kollegen durchzuführen.

Einige Highlights aus den vielen Projekten, an denen Frau Veith-Berchtel beteiligt war, sind: die p[ART] Partnerschaft mit Antenne Nenzing von 2008 bis 2011 in deren Rahmen die Veranstaltungen „Theater sehen und erleben“ und „Kunst in Bewegung“ veranstaltet und eine Radiosendung gestaltet wurden. Mit einer Klasse nahm sie 2011 am Projekt „MorgenLand“ in Schaan (Liechtenstein) teil.

Da sie 2011 auch das Amt der Schulbibliothekarin übernahm, war ihr eine Modernisierung des Bücher- und Medienbestandes ein großes Anliegen. Gleichzeitig veranstaltete sie gemeinsam mit der zweiten Bibliothekarin Mag. Katharina Bachmann regelmäßig Lesungen von Autoren, Filmprojekte und Literaturveranstaltungen.

Ein weiteres Highlight war die schulübergreifende Theaterproduktion im Rahmen von Macht Schule Theater im Schuljahr 2012/13. In diesem Projekt waren die Polytechnische Schule Feldkirch und die Mittelschule Feldkirch-Levis sowie das Tanztheater Waik Partner in dem vom BM:ukk geförderten Projekt, das in mehreren bunten Aufführungen eines Tanz-Sprech-Theaters zur Gewaltprävention in der Schule mündete.

Als jüngstes Highlight sei noch eine dreiwöchige Veranstaltung erwähnt, bei der Frau Mag. Veith-Berchtel mit ihrer Klasse eine Erasmus+ geförderte 14-tägige Auslandspraxis mit einer Sprachwoche in Dublin (Irland) organisierte und durchführte.

Frau Veith-Berchtel wird mit Ende dieses Schuljahres ein Sabbatical antreten und wird unmittelbar danach in Pension gehen. Wir wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute und gratulieren zur Oberstudienrätin.

Ingeborg Schipflinger – trotz NOST in der NOST



1987 kam die Tirolerin, die aus einer Lehrerfamilie stammt, nach Vorarlberg und absolvierte ihr Unterrichtspraktikum am BG Feldkirch. In den folgenden Jahren war Frau Mag. Schipflinger am PG Mehrerau und am BG Bludenz tätig, bevor sie 2000 endgültig an die Bundeshandelsakademie Feldkirch versetzt wurde.

Als Lehrerin für Deutsch und Geschichte entwickelte sich Frau Mag. Schipflinger rasch zu einem wichtigen Mitglied des Lehrerteams an der hak has fk. Einen Unterrichtsbesuch bei Ingeborg Schipflinger beurteilte der damalige Direktor Helmut Braun wie folgt: „Der Lehrerin ist es gelungen, die Unterrichtsziele zu erreichen und einen Unterrichtsertrag sicherzustellen. Durch ihre freundliche Art herrschte ein angenehmes Unterrichtsklima. Die Schüler fühlten sich wohl [...], nahmen rege am Unterricht teil. Bezüglich Disziplin war keine einzige Ermahnung notwendig.“

Das bestätigten auch immer wieder ihre Schülerinnen und Schüler. So war zum Beispiel in einer Maturazeitung zu lesen: „Diese Frau mit ihren pechschwarzen Haaren bemühte sich immer sehr ihren Unterricht möglichst abwechslungsreich zu gestalten. So brachte sie zum Beispiel eines Tages ihren Schwager mit, der vom Militär erzählte. Oder sie versuchte uns durch ein Ballenspiel für den Unterricht zu begeistern.“

Als Mag. Weber Direktor der Schule wurde, sprang sie sofort als Klassenvorstand ein und übernahm die Funktion des Klassenvorstandes einer dritten Handelsschulklasse. Beim Valet der damaligen 3as begeisterte sie mit ihrer Kreativität, indem sie einen „virtuellen Eintopf“ kochte, in dem jede Schülerin und jeder Schüler mit einer Zutat verglichen wurde, die ihren bzw. seinen Charakter in den vergangenen drei Jahren widerspiegelte.

Claudia Zoller – arrivederci a Bludenz



La „Claudia“ veniva in 1998/99 alla nostra scuola. Als Französisch- und Italienischlehrerin war sie den romanischen Sprachen immer sehr zugetan und als „Klassenmama“ übte sie auch mehrere Male die Funktion eines Klassenvorstandes aus. Davor hatte sie ihr Schulpraktikum an der Handelsakademie Graz-Monsberger Gasse abgelegt.

In den ersten Dienstjahren war Italienisch an unserer Schule nur ein Freifach, das sie dennoch mit Engagement und Begeisterung für die italienische Kultur und Sprache unterrichtete. Ihre Sprachbegeisterung ging sogar so weit, dass sie mit Eltern aus Innerösterreich über die liebevolle Bedeutung von „fürchtig“ in Vorarlberg diskutierte.

Ihr besonderes Engagement galt seit vielen Jahren aber auch dem Fach Persönlichkeitsbildung und Soziale Kompetenz, für das sie sofort nach Einführung des Lehrplanes 2004 die Zusatzqualifikation erwarb. Seither ist sie in diesem Fach ein unverzichtbarer Teil des Lehrerteams geworden. Daher waren auch neue Unterrichtsmethoden für sie immer eine interessante Herausforderung, die sie dazu motivierten, den Schulversuch „COOL“ (Cooperatives Offenes Lernen), der einige Jahre an der Handelsschule Feldkirch geführt wurde, zu entwickeln und umzusetzen.

Daneben fungiert sie als Deutsch-Vertrauenslehrerin der Direktion, die mit ihrer Unvoreingenommenheit und Fachkompetenz immer eine verlässliche Expertise abzugeben versteht.

Eine besondere Eigenschaft von Frau Mag. Schipflinger ist es auch, dass sie konstruktives Feedback geben kann. Dieses brachte sie mehrfach seit der Einführung der Oberstufe neu an der Schule vor. Eine besondere Charakterstärke von ihr ist aber auch, dass sie auch bei Entscheidungen, die nicht ihrer ersten persönlichen Einschätzung entsprechen, der Schule gegenüber loyal und den rechtlichen Regeln entsprechend agiert.

Seit 2018 ist Frau Mag. Schipflinger auch Frauenbeauftragte der Schule und nimmt diese Aufgabe, wie alle anderen auch, zuverlässig und kompetent wahr.

Da Frau Mag. Schipflinger offensichtlich daneben immer noch über genügend Energie verfügt, ist bzw. war sie nebenberuflich noch als Fahrtschullehrerin und Buschauffeurin tätig, was ihr auch immer wieder neuen und interessanten Input für den Unterricht bringt.

Frau Schipflinger tritt mit Ende dieses Schuljahres in ihre wohlverdiente Pension ein. Wir wünschen ihr alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt und gratulieren zur Oberstudienrätin.

Immer wieder bereicherte Claudia den Unterricht und das Schulleben damit, dass sich die Sprachgruppen in der Schülerküche trafen und für französische oder italienische Köstlichkeiten sorgten.

Legendär waren auch Claudias „handgeschriebene“ Notizen, mit denen sie Kolleginnen und Kollegen sowie die Direktion laufend über schulische Ereignisse informierte und ihr Nokia-Handy, mit dem sie sich jahrelang gegen die Anschaffung eines Smartphones wehrte.

Claudia organisierte Fahrten nach Mailand und an den Gardasee. Ein legendärer Fixpunkt bei den Cool-Tour-Tagen war daher der eintägige Sprachkurs in Italienisch mit anschließender Fahrt ins „Belpaese“.

Ein weiteres Highlight gab es im Schuljahr 2011/12 als wieder einmal eine Französisch-Matura vor der Türe stand und die Nachhilfe in Claudias Klasse auf Hochtouren lief. Versehentlich ging dann auch ein mit „Zolli-Mausi“ unterschriebenes eMail an Claudia weiter, in dem der Nachhilfe gebende Schüler zuerst mit Claudias Worten „... das hast du schon ganz gut gemacht ... aber da musst du noch ein bisschen weiter arbeiten ...“ eine Hausübung korrigiert hatte.

Claudia kümmerte sich aber nicht nur um das Wohl ihrer Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrerteams, sondern war viele Jahre auch aufopfernd für Ihre Eltern und ihre Tante da, wofür sie auch mehrere Jahre ihre Lehrverpflichtung reduzierte. Nach einem Jahr Sabbatical (2016/17) kam sie 2017/18 wieder an die Schule zurück und übernahm auch die Französischstunden an unserer Partnerschule MS Feldkirch-Levis.

Auch viele Weihnachtsfeiern wären ohne Claudia nicht so gut gelaufen. Denn immer, wenn der von

Claudia organisierte Lehrerchor auftrat, gab es in der Aula der Schule fast „Doncruiinsel“-Stimmung.

Claudia war in den vergangenen 24 Dienstjahren regelmäßig in Fort- und Weiterbildungen an der Pädagogischen Hochschule, sie war ARGE-Leiterin und Betreuungslehrerin für Italienisch, machte den Akademielehrgang für das Fach „Persönlichkeitsbildung und Soziale Kompetenz“ und beschäftigte sich im Schuljahr 2017/18 während ihres Sabbaticals intensiv mit dem Thema „Achtsamkeit und Neue Autorität“.

Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird Frau Zoller nur noch in ihrer Heimatstadt Bludenz unterrichten und an das BG Bludenz als Stammschule wechseln.

Au revoir! Arrivederci! Auf Wiedersehen! Claudia, wir werden dich vermissen, verstehen aber gut, dass du den Weg in deine Heimatstadt gefunden hast.

Idris Basol – der Islam ist eine Friedensreligion



Unser Lehrer für Islamische Religion, Idris Basol, war seit März 2009 bei uns an der Schule tätig. Nach seinem Universitätslehrgang „Akademischer Experte für Muslime in Europa“ an der Universität Wien wurde er in den Schuldienst übernommen.

Idris war während der vergangenen 14 Jahre im ganzen Land an vielen Schulen tätig. Stammschule war aber immer die hak has fk. Als „Reisender“ im ganzen Land fand er aber immer noch genügend Zeit, um sich weiterzubilden. Höhepunkt seines Fortbildungsmarathons war der Abschluss des Masterlehrganges „Entwicklung, Begleitung und Beratung an Schulen“ an der Pädagogischen Hochschule Feldkirch, in dessen Rahmen er seine Masterarbeit zum Thema „Bildungserfolgreiche türkischstämmige Menschen mit Migrationshintergrund in Vorarlberg“ schrieb. Seither darf er auch den Titel „Master of Education“ (MEd) führen.

Auch in Zeiten, als der Islam-Unterricht in Vorarlberg teilweise in Verruf kam, zeigte Herr Basol durch gute und engagierte Arbeit auf, wie dieser in einer modernen Form in einem EU-Land unterrichtet werden kann.

Während seiner Dienstzeit an unserer Schule hat sich Idris als integriertes Mitglied des Lehrerteams prä-

sentiert und war immer bereit bei diversen Schulveranstaltungen mitzuwirken, Initiativen zu setzen und aktuelle Entwicklungen zu thematisieren.

Islamische Religion wurde unter Idris Basol an unserer Schule auch ein beliebtes Matura-Wahlfach und bei der Einführung der teilstandardisierten Reife- und Diplomprüfung entstanden in Zusammenarbeit mit der Direktion anspruchsvolle Prüfungsfragen.

In Erinnerung geblieben sind vor allem sein konstruktives Vorgehen bei Schulveranstaltungen während des Ramadans, sein von mir erbetenes Klarstellen der islamischen Sichtweise auf den IS-Terrorismus oder die jahrelang gepflegte Tradition des „Rosenverteilens“ am Geburtstag des Propheten.

Seit mehreren Jahren wird Herr Basol auch an der Pädagogischen Hochschule als Referent in der Lehreraus- und -fortbildung mitverwendet.

Herr Idris wird ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr bei uns unterrichten und an die HTL Rankweil wechseln, wo er eine neue Heimat gefunden hat.

Wir bedauern seinen Abgang und wünschen ihm alles Gute!

Nina Jenny – eine staatlich geprüfte Schilehrerin goes Wald



Im Schuljahr 2011/12 kam Nina Jenny als Unterrichtspraktikantin für Englisch und Sport an unsere Schule und durfte im gleichen Jahr bereits als Vertragslehrerin weitere Sportklassen übernehmen.

Mehrfach versuchte die „Brandnerin“ den Sprung an eine Schule im Oberland, entschied sich dann aber doch immer wieder für die hak has fk. Nicht zuletzt auch, weil sie an unserer Schule die Möglichkeit hatte im Turnunterricht Vielfalt und Abwechslung einzubringen. In Erinnerung bleiben ihre Angebote im Sportprojekt der dritten Klassen, wo sie unter anderem auch Zumba zu einem regelmäßigen Bestandteil machte.

Sie machte auch die Ausbildung als Golf-Trainerin und bekam 2015/16 die Möglichkeit ihre Ausbil-

dung zum staatlich geprüften Schilehrer zu absolvieren. Seither betreibt sie nicht nur in den Ferien ihre Ein-Mann-Schischule, sondern ist auch fixer Bestandteil des Trainerteams für die Schi-Begleitlehrer-ausbildung der Pädagogischen Hochschule in Damüls.

Nina Jenny hat uns bereits dieses Schuljahr – nein, nicht ins Oberland, sondern – auch privat veranlasst – an die Bezauer Wirtschaftsschulen im Bregenzer Wald – verlassen und bei uns nur noch „ihre“ Englisch-Maturaklasse zum Abschluss geführt. Mit der Beendigung ihrer Unterrichtstätigkeit tritt Nina auch aus der Personalvertretung zurück, in der sie seit einigen Jahren aktiv tätig war.

Wir wünschen Nina alles Gute an den Bezauer Wirtschaftsschulen!

Corinna Moosbrugger - ... und der Schulhausroman



Im Schuljahr 2019/20 kam die Wienerin Corinna Moosbrugger nach Vorarlberg und trat ihren Dienst an der hak has feldkirch und am Sportgymnasium Dornbirn an. Nach ihrem Studium der Germanistik sowie Psychologie und Philosophie an der Universität Wien hatte sie bereits

sechs Jahre am Gymnasium Della Salla in Wien-Strebersdorf unterrichtet. In diesen Jahren erwarb sie sich viele Zusatzqualifikationen wie Deutsch als Zweitsprache und tiergestützte Therapie und tiergestützte Fördermaßnahmen.

Zwar konnte sie ihre Zusatzqualifikationen – auch aufgrund der Covid-19-Pandemie – an unserer Schule nicht umsetzen. Als Klassenvorständin einer Handelsschulklasse mit hohem Migrationsanteil war es ihr aber möglich, viele ihrer Kompetenzen zu nutzen und zum Wohl ihrer Schülerinnen und Schüler einzusetzen. Und so entstand mit ihrer Klasse auch im Kulturprojekt „Schulhausroman“ das Heft Nr. 7 mit dem Titel „Kampf der Gerechtigkeit – Life is a B****“, in dem die Schülerinnen und

Schüler auch ihre eigenen Flucht- und Lebenserfahrungen verarbeiten und einbringen konnten.

Ihr soziales Engagement zeigte sie darüber hinaus auch noch, als sie im vergangenen Schuljahr die Idee ihrer Schülerinnen und Schüler aus der damaligen 2bk aufgriff und eine Spendenaktion für Kinder im griechischen Flüchtlingslager Moria begleitete und durchführte. 700,- Euro konnten damals dem Roten Kreuz aus dieser Aktion übergeben werden.

Dieses Schuljahr verbrachte sie nach der Geburt des Sohnes Vito in Mütterkarenz. Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird sie wieder mit einigen Stunden in den Schuldienst einsteigen. Die Möglichkeiten, die Schulbibliothek zu übernehmen und viel näher bei ihrem Wohnort zu sein, haben sie jedoch dazu bewogen, nur mehr die Stunden am Sportgymnasium Dornbirn zu machen.

Wir bedauern sehr, dass Corinna Moosbrugger unser Team verlässt und wünschen ihr alles Gute bei ihren neuen Herausforderungen!

Florian Schmid – Programmieren, programmieren, programmieren



Am 1. Dezember 2020 trat Florian Schmid als Lehrer für Software-Engineering an unserer Schule in den Schuldienst ein. Davor hatte er bereits zwei Schuljahre in der Handelsakademie digBiz in Bregenz unterrichtet. Eigentlich wollte er gar nicht mehr an einer Schule unterrichten,

da ihn neben seiner Tätigkeit bei der Firma „nu Datenautomaten Ges. m. b. H.“ der Ruf an die FH Vorarlberg erreicht hatte.

Die Möglichkeit, unsere erste digBiz-Klasse zur Matura zu begleiten, war für ihn aber Grund genug, es noch einmal in Feldkirch anzugehen.

In den beiden Schuljahren an unserer Schule ist es Florian Schmid gelungen, mit Distance-Learning und einzelnen Einheiten an der Schule die Freude am Programmieren weiter zu vertiefen. Und mit der von ihm betreuten Diplomarbeit „Greenwall“ traten wir dann auch beim digBiz-Award in Kitzbühel und bei den h@kwards in der Sparkasse der Stadt Feldkirch an.

Leider hat Herr Schmid ein Angebot aus dem Fürstentum Liechtenstein erhalten, das er nicht ausschlagen konnte. Daher wird er uns mit Ende dieses Schuljahres – schon nach zwei Jahren – wieder verlassen.

Wir wünschen Herrn Schmid im Fürstentum Liechtenstein alles Gute!

Alexander Neft – Diener vieler Herren und Damen



Alexander Neft studierte an der Ludwig-Maximilian-Universität München und an der TU München die Lehramter Katholische Religionslehre und Sport. Sein Referendariat legte er am Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium in Rosenheim und am Luitpold-Gymnasium in Wasserburg am Inn vom Februar 2020 bis

Februar 2021 ab, bevor er aus privaten Gründen nach Vorarlberg wechselte.

An zwei Schulen tätig und sowohl der Bildungsdirektion als auch dem Katholischen Schulamt unterstellt, schaffte es der geprüfte Tennistrainer, zwischen diesen verschiedenen Tätigkeiten den Unterricht spannend zu gestalten.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 wechselte er an unsere Schule und bekam zusätzlich Stunden an der HTL Rankweil, in welche er mit Beginn des kommenden wechseln wird.

Wir wünschen Herrn Neft alles Gute!

Barbara Mäser – was wäre ohne sie gewesen?



Bereits 2004/05 sah mein Vorgänger, Helmut Braun, dass sich in der Gesellschaft etwas verändert, bei dem die Schule Verantwortung übernehmen muss und nicht wegschauen darf: „Die Schule ist nicht mehr nur für die Bildung junger Menschen verantwortlich, sondern

muss auch Verantwortung übernehmen, um den Jugendlichen in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen und ihnen Wege aus Krisen aufzeigen und ermöglichen.“

Deshalb startete er damals ein Pilotprojekt mit dem Landesschulrat und stellte Barbara Mäser als Beratungslehrerin ein. Das Pilotprojekt ist längst ausgelaufen und mit Unterstützung des Kuratoriums an der hak has fk und aus dem Schulbudget wird das Projekt seit Jahren erfolgreich weitergeführt.

Egal, ob die Probleme in der Schule oder im familiären Umfeld auftreten, sie wirken sich immer auf die Leistung und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler aus. Daher sind neben den Bildungsberaterinnen, den Social Networkern auch weitere begleitende Maßnahmen an einer Schule im 21. Jahrhundert nicht mehr verzichtbar. Leider gibt es aber nach wie vor nur ansatzweise Planstellen für derartige Tätigkeiten.

Daher bin ich sehr froh, dass Barbara Mäser sich seit vielen Jahren unserer Schülerinnen und Schüler

annimmt. Egal ob Liebeskummer, Essstörung, Scheidung der Eltern, ein Todesfall in der Familie, Lernschwierigkeiten, ein Streit mit Schulkollegen oder irgendeine andere Krise im Leben heranwachsender Menschen. Es ist immer ein massiver Einschnitt, den nicht jede/nicht jeder einfach so wegstecken kann. Und wer war dann immer für unsere Schülerinnen und Schüler da? Barbara Mäser!

Einmal in der Woche hatte sie ihre Sprechstunden im Zimmer der Schulärztin, aber bei Bedarf durfte man sie anrufen, anmailen, ihr ein Whatsapp schreiben und sie nahm sich Zeit oder kam sogar in die Schule.

Gemeinsam mit der Direktion gelang es ihr immer wieder gute Lösungen zu finden. Manch eine Schülerin/manch ein Schüler konnte sich die Schule ohne Barbara gar nicht mehr vorstellen. Viele verdanken ihr neue Lebensperspektiven, den Schulabschluss oder nur eine andere Sichtweise auf ein unlösbar scheinendes Problem.

Barbara Mäser möchte sich nun nach 18 Jahren zurückziehen und wie sie sagt: „... für jemanden Jüngeren Platz machen!“

Mit großem Bedauern nehmen wir diese Entscheidung zur Kenntnis und wünschen Barbara Mäser für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Michael Weber

Schulsozialarbeiter Manuel Reichl stellt sich vor

Über mich:



Mein Name ist Manuel Reichl. Ich bin 38 Jahre alt und komme aus Bludenz. Ursprünglich habe ich Anlagenelektriker bei HILTI Thüringen gelernt und war 21 Jahre im Unternehmen HILTI in verschiedenen Positionen tätig. Meine letzte Position war Lehrlingsausbilder Elektrotechnik. Berufsbegleitend habe ich das Studium Soziale Arbeit an der FH Dornbirn absolviert und danach als Sozialarbeiter in der Therapiestation Carina (Stiftung Maria Ebene) gearbeitet.

Seit November 2021 bin ich in der Schulsozialarbeit (zuständig für 6 Schulstandorte).

Was biete ich konkret an?

- Ansprechpartner und „offenes Ohr“ für alle schulischen und privaten Problemlagen und persönlichen Anliegen der Schülerinnen und Schüler
- Ansprechpartner für Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte in Bezug auf Schülerinnen und Schüler
- offene Sprechstunde und Beratung während fixen Sprechzeiten und nach telefonischer Ab-

sprache gemeinsame Lösungsfindung, falls nötig unter Einbezug von Kooperationspartner / Erziehungsberechtigten / Lehrkräften

- nachgehende Soziale Arbeit: Begleitung zu außerschulischen Terminen / „In Kontakt bleiben“

Was ist Schulsozialarbeit?

Hier ein Link zur Definition der österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit.

https://www.ogsa.at/wp-content/uploads/2018/11/2018_10_24_Definition_Schulsozialarbeit-OGSA.pdf

Anwesenheit:

Dienstag von 07:30 – 15:00 Uhr

Kontaktdaten:

Manuel Reichl, BA
Schulsozialarbeiter des Vereines ÖZPGS, Bildungs-
direktion für Vorarlberg
Tel: 0664 810 9378
manuel.reichl@oezpgs.at

Manuel Reichl



Wir gratulieren ...

... unseren **erfolgreichen FIRI-Absolventinnen und -Absolventen**: Folgende Maturantinnen und Maturanten haben ihre Zertifikatsprüfungen für Finanz- und Risikomanagement erfolgreich bestanden:

Kathrin Bechtold, Lara Gassner, Luca Kogoj (guter Erfolg), *Alicia Konzett* (guter Erfolg), *Robin Feurstein* (ausgezeichneter Erfolg), *Tim Luchsinger* (guter Erfolg), *Manuela Natter* (guter Erfolg)

... unseren **186 SAP-Absolventinnen und Absolventen**:

Klasse	Anzahl SuS	Fach
2ak	18	CUR
2bk	26	CUR
2ck	25	CUR
2db	21	CURI
3ak	22	BPQM
3ck	26	BPQM
3db	24	BPQM
4ck	22	ÜFA
4db	2	ÜFA

Gesamt 186

... den **Schülerinnen und Schülern der 5db** zum Gewinn des Gewinnspiels der WKV anlässlich der iMesse

... **David Schoder, Matthias Schöch, Jan Schneckreither** und **Amir Öz** zum **dritten Platz** bei den **h@kwards** mit ihrer Diplomarbeit „GreenWall“

... unseren **erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen** beim **digi.check**

... **David Schoder, 5db** zum 1. Preis beim **Gewinn InfoDay 2021-Gewinnspiel**

... unseren erfolgreichen Cambridge Certificate of Advanced English Absolventinnen und Absolventen **Noah Berchthaler, Lara Gassner, Lena Gerner, Natalie Heide, Robin Feurstein**

... unseren erfolgreichen Go4Goal! Teilnehmerinnen und Teilnehmern **Nergis Cindir, Robin Feurstein, Abdurahman Hopur, Hande Ilkinci, Tilsim Iscakar, Danijela Karagic, Luca Kogoj, Laura Löwenstrom, Tim Luchsinger, Philippa Moser, Noah Peterman, Luca Tschohl**

... unserem Absolventen **Patrick Schnetzer** zum **österreichischen Meistertitel im Radball**

... unserer Absolventin **Annika Schratte** zum sechsten **Landesmeistertitel** in Folge der **Dressur**

... unserem Absolventen **Vinzenz Rohrer** zur Teilnahme beim **Prospect Game**



DER ŠKODA FABIA


ŠKODA
 SIMPLY CLEVER

Jetzt bei uns sofort verfügbar.

Symbolfoto. Stand 07.04.2022. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
 Verbrauch: 5,0–6,7 l/100 km. CO₂-Emission: 114–153 g/km.

MONTFORT

GARAGE

GÖTZIS • BÜRS

Dr.-A.-Heinzle-Str. 115
 6840 Götzis
 Tel. 05523/57157
www.montfortgarage.at

Quadrella 8
 6706 Bludenz-Bürs
 Tel. 05552/67666

Kustodiate

Administrator:	Alexander Straninger	Bildungsberater:	Astrid Bacsila-Wachter, Tanja Marte
IT – Systembetreuung:	Jack Dovgani	Schulbücher:	Jack Dovgani
Netzwerksupport und Homepagebetreuung:	Herbert Hagen	Mittleres Management:	Natalie Straninger (NOST, Lerncoaching, Schulwerbung)
Netzwerk und Audioanlagen:	Daniel Toplak	Schulqualitäts- Management:	Simon Tichy Amrei Marlin
Bewegung und Sport:	Wolfgang Bauer	Entrepreneurship:	Alexandra Kopf-Mayer Carina Längle
Informations- und Officemanagement:	Edith Schmid	Social Networker:	Astrid Bacsila-Wachter
Wirtschaft:	Monika Madl	Personalvertretung:	Katharina Bachmann, Nina Jenny Kurt Maghörndl Daniel Toplak
Betriebswirtsch. Zentren:	Wolfgang Schmid		
SAP:	Marion Brandner		
Geografie u. Geschichte:	Norbert Schier		
Naturwissenschaften:	Gerd Schneider		
Schulbibliothek:	Katharina Bachmann Renate Veith-Berchtel		

Veränderungen im Team

Während des Schuljahres 2021/22 sind ausgeschieden:

Nicole Mallin-Leiter – Karenz
Sabrina Lex – Karenz

Am Ende des Schuljahres 2021/22 verlassen uns:

Renate Veith-Berchtel – Pension
Ingeborg Schipflinger – Pension
Barbara Mäser – Pension
Nina Jenny – Wechsel Bezauer Wirtschaftsschulen
Alexander Neft – Wechsel HTL Rankweil
Idris Basol – Wechsel HTL Rankweil
Florian Schmid – Wirtschaft
Corinna Moosbrugger – Sportgymnasium Dornbirn
Claudia Zoller – BG Bludenz

Im Schuljahr 2021/22 hat nicht unterrichtet:

Renate Müller

Am Beginn des Schuljahres 2021/22 sind folgende Lehrkräfte neu bzw. wieder ins Team eingetreten:

Ahmet Ayne
Alexander Neft
Christiane Netzer
Andrea Rüdisser
Dominik Reheis

Eheschließungen

18.03.2022: Carina Längle, geb. Wehrl

01.06.2022: David Giesinger

Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses 2021/22

Schülervertretung:

Mert Mandirali (Schulsprecher)
Laura Löwenstrom
Elias Wehinger
David Walter

Elternvertretung:

Thomas Gruber
Danijela Rakic
Susanne Ljajcic
Nagele Sigrid
Benvenuti Nicole

Lehrervertretung:

Katharina Bachmann
Simon Tichy
Herbert Hagen
Natalie Straninger
Daniel Toplak
Monika Madl

Schulleitung:

Direktor Michael Weber

Statistik unserer Schülerinnen und Schüler

Wohnorte

Altach	9	Koblach	15	Schruns	4
Bludenz	2	Lauterach	6	Sulz	15
Bludesch	9	Lochau	1	Thüringen	2
Bregenz	3	Ludesch	1	Vandans	1
Bürs	4	Mäder	11	Viktorsberg	1
Dornbirn	11	Meiningen	13	Weiler	12
Feldkirch	205	Nenzing	3	Zwischenwasser	3
Frastanz	52	Nüziders	4	Schweiz	6
Fraxern	1	Rankweil	52	Liechtenstein	17
Göfis	10	Röns	1	Gesamt	541
Götzis	24	Röthis	8		
Hohenems	18	Satteins	7		
Klaus	7	Schlins	3		

Staatsbürgerschaft

Afghanistan	5	Litauen	1	Sri Lanka	1
Armenien	3	Mazedonien	1	Startenlos	1
Bosnien-Herzegowina	7	Niederlande	1	Syrien	6
Bulgarien	1	Nigeria	1	Thailand	1
Deutschland	11	Österreich	429	Tschechien	1
Frankreich	1	Peru	1	Türkei	12
Gambia	1	Portugal	1	Ukraine	2
Irak	2	Rumänien	3	Ungarn	1
Italien	7	Russland	4	Gesamt	541
Kolumbien	2	Schweiz	5		
Kosovo	1	Serbien	7		
Kroatien	5	Slowenien	1		
Liechtenstein	11	Spanien	4		

Alltagssprache

Armenisch	3	Persisch (Farsi)	1	Tamilisch	1
Albanisch	6	Polnisch	1	Türkisch	111
Arabisch	8	Portugiesisch	2	Tschechisch	1
Bosnisch	24	Rumänisch	6	Tschetschenisch	4
Deutsch	293	Russisch	4	Ukrainisch	2
Dari	3	Serbisch	29	Ungarisch	1
Englisch	1	Slowakisch	1	Urdu	2
Italienisch	1	Spanisch	7	Vietnamesisch	3
Kroatisch	12	Serbokroatisch	2	Gesamt	541
Kurdisch	4	Syrisch	2		
Litauisch	1	Tagalog	1		
Pashto	3	Thailändisch	1		

Religionsbekenntnisse

Alev. Glaubensgem.	4	Islam (IGGÖ)	175	Sonstige Religionen	3
Buddhistisch	5	Jehovas Zeugen	1	Gesamt	541
Christengemeinschaft	1	Ohne Bekenntnis	28		
Evangelisch A.B.	8	Orthodox	33		
Freikirchlich	2	Röm.-kath.	281		

Kuratorium an der Handelsakademie und Handelsschule Feldkirch

Schuljahr 2021/2022

Ein weiteres Jahr musste sich unsere Gesellschaft und damit naturgemäß auch die hak has feldkirch mit den Auswirkungen und Folgeerscheinungen der **COVID-19-Krise** beschäftigen. Gleichfalls davon betroffen war auch das Kuratorium bzw. der Exekutivausschuss, da sich insbesondere die Anzahl, aber auch die Form der Besprechungen Einschränkungen unterworfen waren. Ähnliches gilt es auch über den reduzierten Umfang der umgesetzten Projekte und Unterstützungsmaßnahmen zu berichten.

Die **Sitzung des Exekutivausschusses** fand dann am 7. Februar 2022 unter der Leitung von Anton Steinberger von der Sparkasse Feldkirch statt. Direktor Michael Weber fokussierte sich in seinem tourlichen Bericht auf die Situation an der Schule. Durch den zwischenzeitig fast schon „routinierten“ Umgang mit COVID-19-Herausforderungen und durch das konstruktive Zusammenwirken von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und Eltern wurden die einschränkenden Rahmenbedingungen sehr gut gemanagt.

Als besonderes Highlight der Wirtschaftskammer Vorarlberg stand vom 4. bis 6. November 2021 die **Vorarlberger Ausbildungsmesse „i“** im Messequartier in Dornbirn statt, an welcher die hak has feldkirch teilgenommen hat.

Als erste und einzige Handelsakademie in Österreich wurde die hak has fk am 10. November 2021 von Bundesminister Dr. Heinz Faßmann zum fünften Mal in Folge als Entrepreneurship Handelsakademie auf „advanced level“ ausgezeichnet – herzliche Gratulation!

Weiters wurden am 20. April 2022 die zehn besten Diplomarbeiten der Vorarlberger Handelsakademien vor Publikum in der Sparkasse Feldkirch präsentiert und die h@kwards verliehen. Ein Team der hak feldkirch konnte den erfreulichen dritten Platz mit ihrer Arbeit „w&grün – Smarte Greenwall“ erringen.

Die **jährliche Generalversammlung** des Kuratoriums musste aufgrund der COVID-19-Entwicklung verschoben werden und fand schließlich virtuell erst am 9. März 2022 statt. Präsident Steinberger und Direktor Weber konnten dabei zahlreiche Mitglieder des Kuratoriums begrüßen. Neben Informationen zur Schulentwicklung wurde ausführlich

über das Geschehen und den Umgang mit der COVID-19-Krise berichtet. Mit einem Überblick über das Budget und die wesentlichen Ausgaben (u. a. Wartung Webseite, Zuschuss für die Beratungslehrerin Barbara Mäser, Werbematerial) sowie einem Dank an die Mitglieder des Kuratoriums, die Direktion und das Lehrpersonal sowie an die Landesregierung und die Wirtschaftskammer Vorarlberg beendete Dir. Steinberger diese Generalversammlung.

Da Mag. Kurt Maghörndl nach 10-jähriger, engagierter Mitwirkung im Kuratorium als Vertreter des Lehrerteams seine Position an Frau Mag. Carina Biegger übergab, wurde im Rahmen eines separaten Mittagessens nachträglich sein Engagement entsprechend gewürdigt. Das Kuratorium setzt sich neu wie folgt zusammen: Anton Steinberger, Sparkasse Feldkirch, Michael Tagwerker, WKV, Helmut Flach, Fa. Pümpel, Michael Weber, Direktor, Carina Biegger, Lehrervertreter, und Mert Mandirali, Schulsprecher.

Verbindung zur Wirtschaft

Das Kuratorium der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer Vorarlberg gegründet. Ziel des Kuratoriums ist es, eine Schnittstelle zwischen der Schule und der Vorarlberger Wirtschaft zu bilden. Das jährliche Budget wird zu gleichen Teilen von der Vorarlberger Wirtschaftskammer und der Vorarlberger Landesregierung zur Verfügung gestellt.

Dankeschön für die wertvolle Unterstützung

Als Präsident des Kuratoriums bedanke ich mich sehr bei unseren Sponsoren: der Vorarlberger Landesregierung und der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Kontakt

Kuratorium an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Feldkirch, Schillerstraße 7b, Tel. +43 5522 730 47, E-Mail: hak.feldkirch@cnv.at

*Anton Steinberger
Präsident des Kuratoriums*



Sparkasse der Stadt Feldkirch

h@kwards in der Sparkasse Feldkirch

Am 20. April 2022 waren die Vorarlberger Handelsakademien zu Gast in der Sparkasse Feldkirch.

Nachdem sich die Maturantinnen und Maturanten über mehrere Wochen mit verschiedenen Problemstellungen befasst, Fachliteratur recherchiert, methodisch gearbeitet, Befragungen durchgeführt, ausgewertet und Lösungen entwickelt haben, wurden die zehn besten daraus entstandenen Diplomarbeiten vor Publikum präsentiert und die h@kwards verliehen.

Beurteilt wurden die Schülerinnen und Schüler von einer fünfköpfigen Jury: Alexandra Tancevski (Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG), Kim Kügler (Julius Blum GmbH), Friederike Metzler-Koll (Universität Liechtenstein), Markus Federau (Fachhochschule Vorarlberg) und Anton Steinberger (Sparkasse Feldkirch) lauschten den spannenden Vorträgen und sahen genau hin. Während sich die Jury im Anschluss an die Präsentationen zur Beratung zurückzog, bekam das Publikum einen Impuls von „Zukunftneudenken.jetzt“, einer Plattform für verantwortungsvolle und mutige Zukunftslobbyisten, präsentiert von Christiane Mähr und Klaus Kofler.

Zur besten Diplomarbeit wurde das Projekt „MIKE5. Training goes digital.“ der Schülerinnen und Schüler der hak Bregenz gekürt. Rang zwei sicherte sich das Team der hak Bezau „Wander(s)pass Schetteregg. Konzeption und Vermarktung eines Erlebniswanderweges in Egg/Schetteregg.“ Den ebenfalls hervorragenden dritten Platz holten sich Amir Öz, Jan Schneckenreither, Matthias Schöch und David Schoder von der hak Feldkirch mit ihrer Arbeit „w&grün – Smarte Greenwall“.

Abschließend zu diesem gelungenen Abend wurden alle Gäste zu einem gemütlichen Ausklang geladen. „Wir freuen uns immer wieder gemeinsame Projekte mit unserem langjährigen Schulpartner umzusetzen und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Ausbildung zu unterstützen.“, wie Marketingleiter Wolfgang Ender betont.



Die drittplatzierten Schüler der hak Feldkirch freuen sich über ein Preisgeld von 400 Euro.

Entrepreneurship-Landesmeisterschaft

Im März fand in der hak has fk die Entrepreneurship-Landesmeisterschaft statt. Unsere Mitarbeiterin Michaela Mätzler saß als Expertin mit in der Jury und durfte den interessanten Inputs zum Thema Health & Well-Being lauschen. Das Gewinnerteam aus Bezau hat sich damit sogar zur AustrianSkills Staatsmeisterschaft qualifiziert und repräsentiert dort das Land Vorarlberg.



Hanna Engljählinger
Sparkasse Feldkirch

PRÄMIERUNG DER DIPLOMARBEITEN
DER VORARLBERGER HANDELSAKADEMIEN



Es gilt die 3G-Regelung.



Programm

18 Uhr Begrüßung durch Mag. Anton Steinberger,
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Feldkirch

HAK Bludenz: Pferdebegleitete Potenzialentfaltung
Vanessa Anderson, Lisa Buttazzoni, Lena Lerch u. Sandro Torghelle
Betreuerin: Petra Waltje

HAK Lustenau: Die Revolution an den Finanzmärkten
Niklas Aige, Raphael Bacher u. Benjamin Ferdinand Bösch
Betreuer: Günter Leopold

HAK Feldkirch: w&grün – Smarte Greenwall
Amir Öz, Jan Schneckenreither, Matthias Schöch u. David Schoder
Betreuer: Florian Schmid

HAK Bezau: Wander(s)pass Schetteregg. Konzeption
und Vermarktung eines Erlebniswanderweges in Egg/Schetteregg
Vanessa Feuerstein, Lea Fischer u. Anna Magdalena Stadelmann
Betreuer: Mario Hammerer

HAK Bregenz: MIKE5. Training goes digital.
Luca Kessler, Lisa Krimbacher u. Lisa Redlinger
Betreuer: Alexander Berzler

Zeit für Poesie



Am 20. Januar 2021 vermochte die 22-jährige Amanda Gorman bei der Amtseinführung des neuen Präsidenten Joe Biden das Publikum auf der ganzen Welt zu bewegen - mit dem Vortrag ihres selbst geschriebenen Gedichts „The Hill We Climb“. Das ist ein Beispiel dafür, dass Lyrik eine ganz besondere Wirkung entfalten kann. Um diese spezielle Energie der Dichtung weiß auch die UNESCO:

„Worte, Bilder und Metrum entwickeln in der Poesie eine Kraft, die ihresgleichen sucht. Sie ist die Kraft, die uns aus dem Alltag aufzurütteln vermag; sie ist die Kraft, die uns an die Schönheit der Welt und an die Unverwundlichkeit des menschlichen Geistes erinnert.“ (Audrey Azoulay, Generaldirektorin der UNESCO). Auf der Webseite der UNESCO ist außerdem zu lesen: „Poesie bekräftigt das Allgemeinmenschliche. Sie kann uns zeigen, dass Individuen überall auf der Welt die gleichen Fragen und Gefühle teilen.“ Aus diesem Grund wurde der 21. März zum Tag der Poesie erhoben.

Die Schulbibliothek lud aus diesem Anlass alle ein, sich Zeit für Poesie zu nehmen und deren eigentümliche Wirkung selbst zu spüren. Im ganzen Schulgebäude sind QR-Codes zu finden, durch die man auf Links gelangt, die sehr unterschiedliche Begegnungen mit Lyrik ermöglichen: Autorinnen und Autoren lesen ihre Gedichte vor, Verse werden - untermauert von Bildern und Musik - in kurzen Videos präsentiert, Liedermacher singen ihre Texte, Lyrikerinnen und Lyriker werden vorgestellt. Manches ist poetisch, besinnlich, schön, anderes wiederum schräg, experimentell, witzig.

*Renate Veith-Berchtel
Katharina Bachmann*

Unsere Partner bei der Berufsreifeprüfung

Volkshochschule Götzis



Volkshochschule Bregenz

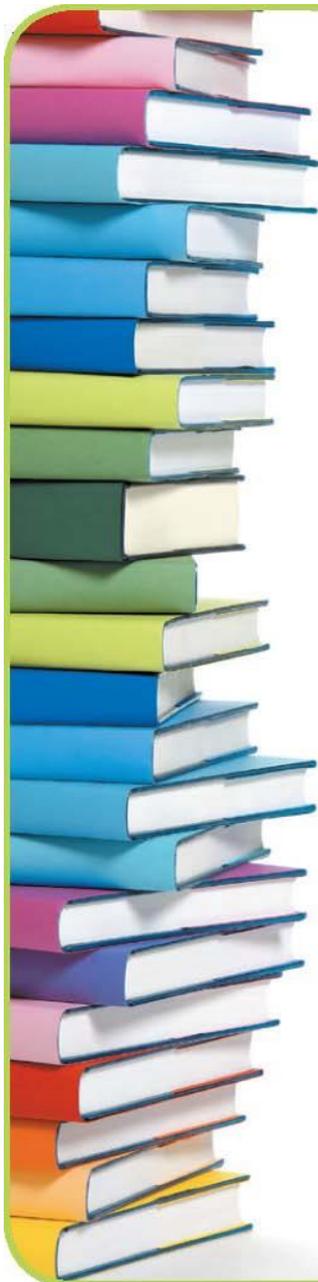


Wifi Vorarlberg



BFI Arbeiterkammer Feldkirch





BUCHERWELT FELDKIRCH



EGGLER

Wir sind für alle
Bücherwürmer da

Besuchen Sie
unseren Onlineshop
www.buch-eggler.at



Marktgasse 23, A-6800 Feldkirch
Tel. 05522 72082, Fax 05522 72082-75
E-Mail: office@buch-eggler.at

Unsere Buchhändler

Buchhandlung Ländlebuch
Bregenz



Bücherwelt Eggler,
Feldkirch



Die Ausbildung an Handelsakademien und Handelsschulen

Das Bildungsziel der Handelsakademie und Handelsschule

Die Handelsakademie (hak) und die Handelsschule (has) vermitteln in integrierter Form umfassende Allgemeinbildung und wirtschaftliche (kaufmännische) Grundausbildung, in der hak auf höherem, in der has auf Fachschulniveau.

Die Handelsakademie dauert fünf Jahre und schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab. Die Handelsschule dauert drei Jahre und wird mit einer Abschlussprüfung beendet.

Qualifikationen und Berufschancen

Beide Ausbildungsformen ermöglichen der Absolventin/dem Absolventen die Ausübung von qualifizierten Berufen in allen Zweigen der Wirtschaft (Handel, Gewerbe, Industrie etc.) und der Verwaltung. Darüber hinaus eröffnet der Schulabschluss die Möglichkeit der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit und nach der hak den Zugang zu allen Studienrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland.

Lehre

Das Zeugnis der Abschlussprüfung an der Handelsschule sowie auch die sRDP in der Handelsakademie verbrieft gleichzeitig auch den Abschluss der Bürokaufmann/-frau-Lehre; in der hak noch zusätzlich den der Rechnungswesenassistentin und des Rechnungswesenassistenten.

Fachliche und Sozialkompetenz

Durch die praxisgerechte Ausbildung erwerben die Schülerinnen und Schüler der Handelsakademie und der Handelsschule hohe Fachkompetenz, also

Kenntnisse und Fertigkeiten zur Lösung kaufmännischer Aufgaben. Außerdem werden Schlüsselqualifikationen vermittelt, z.B. Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und zur Teamarbeit. Alle diese Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Bewältigung der beruflichen Anforderungen entscheidend.

Berufsbildung und Allgemeinbildung

Die Ausbildung an kaufmännischen mittleren und höheren Schulen umfasst Unterrichtsgegenstände für die Berufsbildung (Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik, Textverarbeitung etc.) und für die Allgemeinbildung (Deutsch, Geschichte, Biologie, Mathematik etc.).

Einen wesentlichen Ausbildungsbereich bilden auch die Fremdsprachen, und zwar Englisch (in der hak und has) und Französisch bzw. Italienisch (als zweite lebende Fremdsprache in der hak). Neben der erforderlichen Grundausbildung liegt das Schwergewicht auf der Vermittlung der Wirtschaftssprache unter besonderer Berücksichtigung der fremdsprachigen Kommunikationsfähigkeit.

Einsatz der Informationstechnologie

Bei der Ausbildung wird besonders auf das Arbeiten mit modernen Medien und EDV-Programmen Bedacht genommen, um die Jugendlichen auf den praktischen Einsatz in der Arbeitswelt vorzubereiten. Seit Jahren werden deshalb alle Klausuren bei den abschließenden Prüfungen, sowohl in der has als auch der hak, am Computer geschrieben.

Michael Weber, Direktor

Schülerstatistik der Jahre 2015 bis 2021

Schuljahr	HAK		HAS		GESAMT				
	Anz. Kl.	Schüler	Anz. Kl.	Schüler	Anz. Kl.	Schüler	Ø Schüler pro Klasse	Anteil HAK in %	Anteil HAS in %
2015/16	20	513	8	165	28	678	24,21	75,66	24,34
2016/17	19	490	8	159	27	649	24,04	75,50	24,50
2017/18	19	449	8	175	27	624	23,11	71,96	28,04
2018/19	18	419	8	159	26	578	22,23	72,49	27,51
2019/20	18	399	9	158	27	557	20,63	71,63	28,37
2020/21	19	397	10	175	29	572	19,72	69,41	30,59
2021/22	20	407	9	134	29	541	18,66	75,23	24,77

Fächerabkürzungen Handelsakademie

1. Pflichtgegenstände:

BB	Business Behaviour
BPQM	Businessstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, Übungsfirma und Case-Studies
BSPK	Bewegung und Sport, Knaben
BSPM	Bewegung und Sport, Mädchen
BW	Betriebswirtschaft
APR	Angewandte Programmierung
D	Deutsch
E	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache
ETH	Ethik
F	Französisch einschließlich Wirtschaftssprache
S	Spanisch einschließlich Wirtschaftssprache
GEO	Geografie (Wirtschaftsgeografie)
I	Italienisch einschließlich Wirtschaftssprache
IMCM	Internet, Multimedia und Contentmanagement
IWK	Internationale Wirtschafts- und Kulturräume
M	Mathematik und angewandte Mathematik
NW	Naturwissenschaften
OMAI	Officemanagement und angewandte Informatik
PBSK	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz
PBGW	Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)
RE	Recht
RI	Religion (islamisch)
RK	Religion (katholisch)
RO	Religion (orthodox)
TOW	Technologie, Ökologie und Warenlehre
UR	Unternehmensrechnung
VW	Volkswirtschaft
WINF	Wirtschaftsinformatik

2. Ausbildungsschwerpunkte:

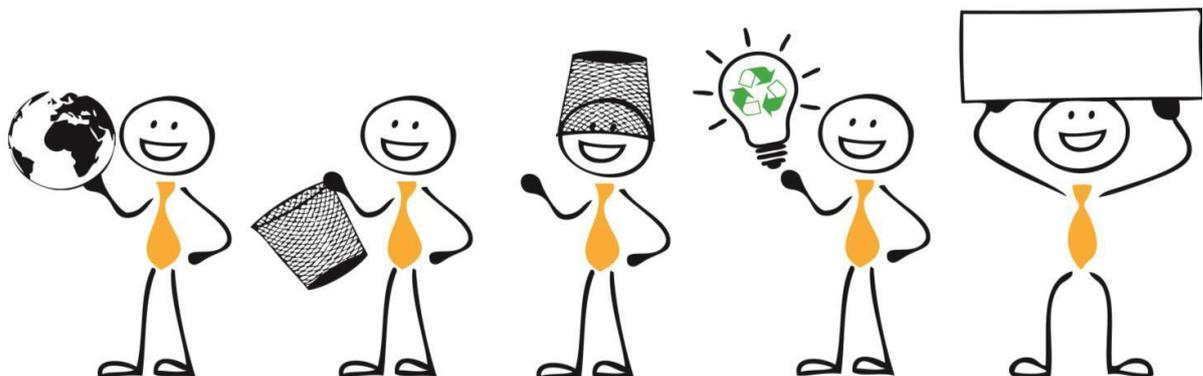
COWS	Controlling, Wirtschaftspraxis und Steuern
ENMA	Entrepreneurship und Management
FIRI	Finanz- und Risikomanagement
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie – e-Business
IW	Internationale Wirtschaft
KMMA	Kommunikationsmanagement und Marketing

3. digBiz Schwerpunkte:

APR	Angewandte Programmierung
BUNW	Betriebssysteme und Netzwerkmanagement
BPQM	E-Business und E-Business-Center (Übungsfirma), Case Studies
IMCM	Internet, Multimedia und Contentmanagement
SWP	Softwareentwicklung und Projektmanagement

4. Freigegegenstände:

DEL	Diplôme d'Études en Langue Française
ECERT	English Certificate
RUSF	Russisch
PSB	Psychologie (Betriebspsychologie)
SAP	SAP
JP	Journalistische Praxis



A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden je Jahrgang								Summe	
	I.	II.		III.		IV.		V.		
	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS		
A.1 Kernbereich										
1. Persönlichkeit und Bildungskarriere										
1.1	Religion/Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	10
1.2	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	-	-	-	-	-	-	-	2
1.3	Business Behaviour	-	2	-	1	1	1	1	-	3
1.4	Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	2	2	-	9
2. Sprachen und Kommunikation										
2.1	Deutsch	3	3	3	3	3	2	2	3	14
2.2	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	2	2	3	3	3	14
2.3	Französisch oder Italienisch	2	3	3	3	3	2	2	2	12
3. Entrepreneurship – Wirtschaft und Management										
3.1	Betriebswirtschaft	3	3	3	3	3	3	3	2	14
3.2	Unternehmensrechnung	3	3	1	3	3	3	3	2	13
	Davon computerunterstützte Unternehmensrechnung	-	-	2	-	-	-	-	-	1
3.3	Business Training, Projektmanagement, Übungsfirma und Case Studies	-	2	2	2	2	3	3	1	8
3.4	Wirtschaftsinformatik	-	-	2	2	2	2	2	-	6
3.5	Officemanagement und angewandte Informatik	2	2	2	2	2	-	-	-	6
3.6	Recht	-	-	-	-	-	3	3	-	3
3.7	Volkswirtschaft	-	-	-	-	-	-	3	3	3
4. Gesellschaft und Kultur										
4.1	Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	-	-	1	1	2	2	2	5
4.2	Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	3	-	-	-	-	-	5
4.3	Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	-	-	-	2	2
5. Mathematik und Naturwissenschaften										
5.1	Mathematik und angewandte Mathematik	2	2	2	2	2	3	3	2	11
5.2	Naturwissenschaften	3	2	2	3	3	2	2	-	10
5.3	Technologie, Ökologie und Warenlehre	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Summe Kernbereich		29	32	32	31	31	33	33	30	153
A.2 Schulautonomer Erweiterungsbereich										
2.1	Internationale Wirtschaft, Kommunikationsmanagement und Marketing Controlling, Wirtschaftspraxis und Steuern, Informations- und Kommunikationstechnologie - eBusiness, Finanz- und Risikomanagement, Entrepreneurship und Management	-	-	-	2	2	2	2	2	6
Gesamtwochenstundenanzahl		29	32	32	33	33	35	35	32	159
B. Pflichtpraktikum										300

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden je Jahrgang								Summe	
	I.	II.		III.		IV.		V.		
	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS		
A.1 Kernbereich										
1. Persönlichkeit und Bildungskarriere										
1.1	Religion/Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	10
1.2	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	-	-	-	-	-	-	-	2
1.3	Business Behaviour	-	2	-	1	1	1	1	-	3
1.4	Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	2	2	-	9
2. Sprachen und Kommunikation										
2.1	Deutsch	3	3	3	2	2	2	2	3	13
2.2	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	2	2	2	2	3	13
3. Entrepreneurship – Wirtschaft und Management										
3.1	Betriebswirtschaft	3	3	3	2	2	2	2	2	12
3.2	Unternehmensrechnung	3	3	1	2	2	2	2	2	11
	davon computerunterstützte Unternehmensrechnung	-	-	2	-	-	-	-	-	1
3.3	Wirtschaftsinformatik	2	2	2	2	2	-	-	-	6
3.4	Officemanagement und angewandte Informatik	2	2	2	2	2	-	-	-	6
3.5	Recht	-	-	-	-	-	2	2	-	2
3.6	Volkswirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	2	2
4. Gesellschaft und Kultur										
4.1	Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	1	1	1	1	1	1	-	3
4.2	Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	2	2	-	-	-	-	-	4
4.3	Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	-	-	-	2	2
5. Mathematik und Naturwissenschaften										
5.1	Mathematik und angewandte Mathematik	2	2	2	2	2	3	3	2	11
5.2	Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	-	8
Summe Kernbereich		28	29	27	22	22	21	21	19	116
A.2 Erweiterungsbereich – Digital Business										
2.1	Betriebssysteme und Netzwerkmanagement	-	-	-	2	2	2	2	2	6
2.2	Internet, Multimedia und Contentmanagement	2	2	2	3	3	2	2	2	11
2.3	E-Business und E-Business-Center (Übungsfirma), Case Studies	-	-	-	2	2	4	4	1	8
2.4	Angewandte Programmierung	2	3	3	3	3	-	-	-	8
2.5	Softwareentwicklung und Projektmanagement	-	-	-	1	1	4	4	4	9
Gesamtwochenstundenanzahl		32	34	32	31	31	34	34	29	159
B. Pflichtpraktikum										300

Die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie

Der Leitgedanke

Die neue sogenannte „teilstandardisierte Reife- und Diplomprüfung“ bietet den Abschluss der vor Jahren gestarteten Reform der kaufmännischen Ausbildung auf der Sekundarstufe II und soll die wesentlichen Reformgedanken sichtbar machen.

Die im Jahre 1996 eingeführte Bezeichnung „Reife- und Diplomprüfung“ soll zum Ausdruck bringen, dass im Sinne der Integration von Allgemeinbildung und Berufsbildung (Qualifikation), die allgemeine Studienberechtigung und der Zugang zu höheren kaufmännischen Berufen gewährleistet sind. Aus diesem Grunde bildet diese Prüfung eine nicht trennbare Einheit. Damit wird die Doppelqualifikation für Studium und Beruf unterstrichen.

Nachstehende Grundsätze wurden umgesetzt:

1. Bundesweite Vereinheitlichung der Prüfungen über die Schultypen hinweg.
2. Aus den an unserer Schule bestens etablierten „Maturaprojekten“ wurden Diplomarbeiten auf vorwissenschaftlichem Niveau. Neu ist, dass jedes Teammitglied eigenverantwortlich einen abgegrenzten Teilbereich des Projektes zu bearbeiten und dann auch in einer Präsentation und Diskussion im April zu verteidigen hat. Die Gesamtnote für die Diplomarbeit (Ergebnis, Dokumentation, Präsentation und Diskussion) stellte nun auch die erste Teilnote für die Reife- und Diplomprüfung dar.
3. Die Aufgabenstellungen für die Klausuren (= schriftlichen Prüfungen) in den allgemeinbildenden Fächern (Mathematik, Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch) kommen zentral vom bifie in Wien.
4. Der berufsbezogene Teil der Reife- und Diplomprüfung, die betriebswirtschaftliche Fachklausur (= Betriebswirtschaft und Rechnungswesen) wird an den Schulen (bei uns schuleinheitlich) erstellt.
5. Negative Klausuren müssen mit Kompensationsprüfungen, deren Angaben ebenfalls aus Wien kommen, zwischen den schriftlichen und mündlichen Prüfungen an einem einheitlich festgelegten Termin ausgeglichen werden.
6. Für alle Fächer der mündlichen Prüfungen (= Kolloquien) werden bereits im Herbst die Themenbereiche festgelegt und in den Maturaklassen veröffentlicht. Bei den Prüfungen selbst ziehen die Kandidatinnen und Kandidaten je nach gewähltem Fach aus acht, zehn oder zwölf Themenbereichen zwei Bereiche und bekommen dann aus dem gewählten Themenbereich eine Frage zugeteilt.

Struktur und Wahlmöglichkeiten

Die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie besteht daher jetzt aus

- der vorwissenschaftlichen Diplomarbeit
- drei oder vier Klausurprüfungen (ev. mit Kompensationsprüfung)
- drei oder zwei Kolloquien

Insgesamt besteht die Prüfung aus sieben Teilprüfungen. Um den Anlagen, Neigungen sowie den zukünftigen Berufs- und Studienabsichten der Kandidatinnen und Kandidaten besser entgegenzukommen, wurden die Wahlmöglichkeiten grundsätzlich erweitert.

Übersicht über die drei Varianten

Auf Grund der dargestellten Struktur hat die Kandidatin/der Kandidat die vorwissenschaftliche Diplomarbeit, drei oder vier schriftliche Klausurarbeiten und drei oder zwei Kolloquien abzulegen.

	Variante M	Variante E/F/I	Variante ME/MF/MI
Diplomarbeit			
Schriftlich	Deutsch	Deutsch	Deutsch
	BFK ¹	BFK	BFK
	Mathematik	Sprache	Mathematik
			Sprache
Mündlich	BKO ²	BKO	BKO
	Sprache ³	Mathematik	
	Wahlfach ⁴	Wahlfach	Wahlfach

- 1) Die Betriebswirtschaftliche Fachklausur (BFK) umfasst die Inhalte aus den Unterrichtsgegenständen „Betriebswirtschaft“ und „Rechnungswesen“.
- 2) Das Betriebswirtschaftliche Kolloquium (BKO) ist eine Prüfung aus Betriebswirtschaft und gewähltem Ausbildungsschwerpunkt.
- 3) Das Kolloquium „Sprache“ einschließlich Wirtschaftssprache ist eine mündliche Prüfung in einer Sprache nach Wahl (Englisch, Französisch, Italienisch).
- 4) Wahlfächer:
 - Religion oder Ethik
 - Kultur
 - Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte) und Internationale Wirtschafts- und Kulturräume
 - Geografie (Wirtschaftsgeografie) und Internationale Wirtschafts- und Kulturräume
 - Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie, Ökologie, Technologie und Warenlehre)
 - Sprache (ergänzend zur verpflichtenden Sprache in der Kommunikation der jeweils anderen Sprache)
 - Recht
 - Volkswirtschaft
 - Spanisch, Russisch oder Italienisch (nach mind. 6 Wochenstunden)
 - Wirtschaftsinformatik
 - Seminar Betriebspsychologie und Psychologie (nach 4 Wochenstunden)

Michael Weber, Direktor

Reife- und Diplomprüfung Deutsch von Noah Petermann

Zusammenfassung „Was hält die Sterne Europas zusammen?“

Der von der deutschen Anglistin, Archäologin und Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann verfasste Essay mit dem Titel „Was hält die Sterne Europas zusammen?“ ist am 19. Mai 2019 in der Schweizer Tageszeitung „Neue Zürcher Zeitung“ veröffentlicht worden. Der Text handelt von den Lehren, die die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union aus ihrer Historie gezogen haben, und von der aktuellen Lage der EU.

Assmann steigt in den Text ein, indem sie erwähnt, dass die EU zwar lange Zeit stabil erschienen sei, diese Zeit jedoch der Vergangenheit angehöre. Sie begründet dies damit, dass neben dem Austritt Großbritanniens auch der Verbleib von Staaten wie Polen, Ungarn oder Italien in der EU unsicher sei.

Die erste und wichtigste Lehre der EU sei gewesen, den Krieg in Europa endgültig zu beenden, nachdem dies nach dem ersten Weltkrieg nicht geglückt ist. Dieses Friedensprojekt habe zunächst darin bestanden, Kohle und Stahl – die wichtigsten Ressourcen der Kriegsindustrie – untereinander zu handeln, was später die Grundlage einer transnationalen Wirtschaftsgemeinschaft werden sollte. Die zweite Lehre, das sogenannte Freiheitsprojekt, war, dass man Diktaturen in Demokratien verwandelt hat. Eine selbstkritische Erinnerungspolitik einzuführen war die dritte Lehre der EU. Anstatt Historisches nur aus einer national-emotionalen Sicht zu sehen, werden auch die Perspektiven ehemaliger Feinde betrachtet. Die Aktualisierung der Menschenrechte stellt die vierte Lehre dar, die laut Assmann das Fundament für ein neues, gemeinsames Europa gelegt hat.

In der heutigen Zeit zeige sich immer mehr, dass viele Staaten sich mehr als Nationalstaat als als Teil der EU sehen, die EU sei der Kompass für die Orientierung Europas in der Krise, wenn allerdings diesen Lehren, die aus der eigenen Geschichte gezogen wurden, keine Beachtung mehr geschenkt werde, so könne man sich auch nicht zu ihnen bekennen. Auch argumentiert die Autorin, dass man globale und ökologische Herausforderung nur durch Austausch und Anerkennung von Standpunkten und Erfahrungen anderer Nationen lösen könne. Sie schlussfolgert daraus, dass die Rückbesinnung auf die Lehren der Vergangenheit der einzige Weg sei, die Stabilität der EU wiederherzustellen.

Meinungsrede zum Thema „Demokratie“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Politikinteressierte!

Wahrscheinlich haben viele von Ihnen in den letzten Wochen die französische Präsidentschaftswahl mitverfolgt und sich gefragt: „War es das mit der französischen Demokratie?“ Und auch wenn man die Frage heute zumindest vorerst mit „Nein“ beantworten kann, so hat dieses Ereignis mich doch wieder zum Nachdenken angeregt. Wie kann es passieren, dass die Spitzenkandidatin einer rechtsradikalen Partei fast Präsidentin eines der einflussreichsten Länder Europas wird? Passiert dasselbe bald in unserem Land?

Um sich dem annähern zu können, müssen wir zuerst einen Blick in die Geschichte der Demokratie werfen. Unsere „westliche Demokratie“ ist wohl gegen Ende der Napoleonischen Kriege Ende des 18. Jahrhunderts entstanden, als mehrere europäische Länder und die USA das Wahlrecht eingeführt haben. Dieses galt allerdings zunächst nur für einige wenige wohlhabende weiße Männer. Nach und nach wurde immer mehr Männern das

Wahlrecht zugestanden, es sollte allerdings bis 1918 dauern, bis Frauen in den ersten europäischen Ländern wählen durften. Erst vor wenigen Jahren wurde das Frauenwahlrecht europaweit umgesetzt, weltweit wird es wohl noch Jahre dauern. Sie sehen also, Demokratie ist ein hohes Gut, welches für Milliarden von Menschen bis heute nicht greifbar ist.

Ich bin vor Kurzem auf ein Buch des Autors und Kolumnisten Philippe Narval gestoßen und möchte nun einige Ideen aus dem Kapitel „Der Kampf um Mitbestimmung“, welches Gefahren für unsere heutige Demokratie erörtert, diskutieren. Er führt hier vor allem an, dass die Beteiligung der Gesellschaft an Politik immer mehr abnehme. Nicht nur bei den Wahlen, sondern vor allem zwischen den Wahlen.

Als Lösung bringt Narval das Konzept der „qualitätsvollen Beteiligungskultur“ ein, mit welchem er von Ihnen, sehr geehrte Politikerinnen und Politiker, fordert, dass Sie den Bürgerinnen und Bürgern überhaupt erst die Möglichkeit geben, außerhalb der Wahlen aktiv das politische Geschehen mitgestalten zu können. Bürgerinnen und Bürger müssen hingegen einsehen, dass aktive Beteiligung nicht bedeutet, dass das gemacht wird, was man persönlich für gut befindet, sondern es wichtig ist, Kompromisse zu schließen, denn davon lebt meiner Meinung nach eine Demokratie. Gute Dialoge, einander zuhören, auch auf die andere Seite des politischen Spektrums blicken sind nur einige der Beispiele, die angeführt werden. Auch wenn sich hier natürlich die Frage nach der konkreten Umsetzung stellt, Narval lässt diesen Punkt hier außer Acht, so finde ich die Idee grundsätzlich sinnvoll, um die breite Masse mehr in das politische Geschehen einzubinden und sie somit hoffentlich auch mehr zum Mitgestalten anzuregen. Menschen müssen spüren, wie gut Probleme auf politische Art und Weise gelöst werden können.

Als weitere Gefahr für die Demokratie führt der Autor die Digitalisierung an, die zunehmend zu einer Abkapselung der politischen Gegensätze führen könne. An dieser Stelle würde ich gerne Sie fragen, glauben Sie, dass durch die Digitalisierung eher mehr oder weniger Diskurs mit politischen Gegnern stattfindet? Ich persönlich würde hier aus meiner Erfahrung eher argumentieren, dass es heute leichter ist, Menschen am anderen Ende des politischen Spektrums zu erreichen, als es ohne Internet war, da man ganz einfach online konträre Inhalte ansehen kann und mit einer einfachen E-Mail oder Nachricht den Austausch beginnen kann.

Um noch ein Zitat aus dem Text anzubringen: „Jeder und jede von uns kann und muss einen Beitrag leisten, denn es gibt kein Dauerabonnement auf Demokratie“. Denn wenn wir das nicht tun, verlieren wir unsere Demokratie an Extremisten, an die Feinde unserer Demokratie, an Menschen, die eigentlich gar keine Demokratie wollen. Das mag nun zugegeben ein sehr extremer und plakativer Vergleich sein, aber Hitler kam auch demokratisch an die Macht zu einer Zeit, in der die Menschen unzufrieden mit der politischen Situation waren.

Ich schließe mit einem Appell, sehr geehrte Damen und Herren, engagieren Sie sich, treten Sie auch mit Menschen in einen Diskurs, mit deren Meinung sie nicht d'accord sind, und an die Politikerinnen und Politiker, die heute anwesend sind, möchte ich appellieren, dass auch Sie die Menschen an Ihrer Arbeit teilhaben lassen, und das nicht nur im Wahlkampf, seien Sie offen für Veränderung und beschäftigen Sie sich mit konträren Meinungen, denn nur so können wir unsere Demokratie retten.

Noah Petermann, 5bk

Rede von Monika Madl anlässlich des Maturavalets am 22. Juni 2022

Liebe Maturantinnen, liebe Maturanten,
sehr geehrte Gäste des diesjährigen Maturavalets,



ich war schon einigermaßen überrascht, als mich Dir. Weber fragte, ob ich als Absolventin der Handelsakademie Feldkirch eine kurze Ansprache halten möchte. Vielleicht ist der Lehrberuf, in dem ich gelandet bin, auf den ersten Blick nicht so spektakulär und spannend. Ich werde daher versuchen, den Blick auf die „coolen“ Entwicklungen zu lenken, die meinen Berufsalltag so bestimmen. Dazu muss ich ein bisschen ausholen:

Die fünf Jahre an der Handelsakademie als Schülerin habe ich immer noch in guter Erinnerung. Als Maturantin – also in der Situation, in der ihr gerade steckt – waren mir zwei Dinge superklar: Ich möchte Betriebswirtschaft studieren UND ich werde sicherlich NIE Lehrerin. Deshalb kam ein Wirtschaftspädagogikstudium für mich nicht in Frage. Dennoch hat sich während des Studiums für mich sehr klar abgezeichnet, dass ich die Interaktion mit Menschen in den Fokus in meinen späteren Beruf stellen möchte. Bildungs- und Lernprozesse zu initiieren und zu begleiten, fand ich besonders spannend.

Mein Berufseinstieg fand in einem Vorarlberger Industrieunternehmen statt, wo ich als Assistentin des Bereichsleiters Administration und Finanzen unter anderem für den Bereich Personalbeschaffung und Personalentwicklung zuständig war. Nach einem Jahr wechselte ich in die Funktion der Assistentin der Geschäftsleitung. Die Personalagenden blieben, dafür kamen noch viele andere interessante Aufgabenstellungen dazu.

Mein Weg führte mich dann ins Ausland. Für 1 ½ Jahre war ich gemeinsam mit meinem Mann in Großbritannien. Eine ungemein lehrreiche Zeit für mich persönlich: In einem fremden Land neu anfangen, eine Sprache so richtig gut sprechen können, einen Job finden, der mir Spaß macht – das waren die Herausforderungen, die dann noch von der Geburt meiner ersten Tochter getoppt wurden.

Zurück in Vorarlberg und mit neuerlichem Familienzuwachs sah ich mich dann als Alleinerzieherin in der Situation, einen neuen Beruf zu finden, in dem sich Berufstätigkeit und Familie vereinbaren lassen. Eine gute Freundin motivierte mich, in der Schule als Quereinsteigerin zu beginnen. Das, was

noch vor Jahren für mich undenkbar war, schien mir in erster Linie aus familientechnischen Gründen eine gute Entscheidung zu sein. Mein Einstieg war dann aber auch richtig herausfordernd: Zu lernen, wie man guten Unterricht vorbereitet und hält, war ein hartes Stück Arbeit, aber auch eine echte Bereicherung in meinem Leben.

Einen passenden Beruf zu finden, ist heute gar nicht so einfach. Seit gut 10 Jahren verändern sich Berufsbilder ständig, verschwinden und beinahe täglich entstehen neue. Junge Menschen darauf vorzubereiten, beeinflusst unsere Arbeit in der Schule maßgeblich und es eröffnen sich vollkommen neue Perspektiven. Können Sie sich vorstellen als urbane Bäuerin/urbaner Bauer, als 3-D-Handwerkerin/-Handwerker oder als Abfalldesignerin/Abfalldesigner zu arbeiten?

Basis dieser Entwicklung ist der Megatrend „New Work“. Megatrends sind alles andere als kurzfristige Modeerscheinungen. Von einem Megatrend spricht man, wenn die Halbwertszeit mindestens 50 Jahre beträgt, wenn alle Lebensbereiche in irgendeiner Form betroffen sind und wenn es sich um ein weltweites und komplexes Phänomen handelt. Treiber des Megatrends „New Work“ sind die Globalisierung und die Digitalisierung, die beispielsweise neue Arbeitsformen hervorbringen. Work-Life-Blending, hybride Arbeitsmodelle oder Remote Working sind nur einige Stichworte dazu.

Befeuert durch die Pandemie ist „New Work“ auch in der Schule angekommen. Vielleicht sprechen wir ja bald von „New School“. Die große Herausforderung besteht für uns darin, Bestehendes/Bewährtes mit dem Neuen zu kombinieren. Wir stecken mitten in einer Umbruchsphase, die uns ein breites Spektrum an Schülerinnen und Schülern aus den unterschiedlichsten Ländern beschert. Wir haben es mit den sogenannten „digital natives“ zu tun, die völlig neue Lernbiografien aufweisen. Hybride Unterrichtsformen werden fixer Bestandteil des Unterrichts werden. Zukunftsexperten sprechen in diesem Zusammenhang von der VUCA-Welt: Einer Welt, die als volatil, unsicher, komplex und ambivalent beschrieben werden kann. Was bedeutet das für uns als Schule?

Es bedeutet vor allem eines: eine fachlich fundierte Grundausbildung gepaart mit dem Mindset und den Fähigkeiten, die Zukunft aktiv mitzugestalten, zu gewährleisten. 2020 hat ein ambitioniertes Lehrerinnen- und Lehrerteam begonnen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen mit dem Ziel, ein modernes und zukunftsfähiges Unterrichtsmodell zu entwickeln. Im Herbst 2022 starten wir nun mit dem future campus der hak has fk. In verschiedenen Modulen zu den Themen „Zukunft gestalten“, „Green Marketing“, „Regionale Lebensmittelversorgung“, „Green Finance“ und weiteren versuchen wir, die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die dann in konkrete Projekte einfließen, die nachhaltige Lösungen für aktuelle Problemstellungen

zum Ziel haben. Neben neuen Inhalten setzen wir auf Teamteaching, freie Arbeitszeiten und mehr Kooperation mit Expertinnen und Experten und regionalen Organisationen.

Damit schließt sich für mich persönlich der Kreis zu meiner Berufsentscheidung. Ich habe absolut die richtige Wahl getroffen: Ich darf in einem dynamischen Wissensumfeld arbeiten, ich darf junge Men-

schen auf einem wichtigen Stück ihres Lebensweges begleiten und ich kann meine Expertise jederzeit einbringen und diesen jungen, mutigen Menschen Impulse für ihre weitere Entwicklung geben. Und ich kann mit Fug und Recht behaupten: Mein Beruf ist zu einer Berufung geworden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Macl



Eindrücke vom Maturavalet am 22. Juni 2022



Besondere Leistungen bei den abschließenden Prüfungen

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben die Reife- und Diplomprüfung 2022 mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt:

- 5ak:** -
5bk: Philippa Moser
5ck: Luca Kogoj
5db: David Schoder

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben die Reife- und Diplomprüfung 2022 mit gutem Erfolg bestanden:

- 5ak:** -
5bk: Noah Petermann
5ck: Robin Feurstein
Luca Tschohl
5db: Matthias Schöch
Laura Türtscher

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben die Abschlussprüfung der Handelsschule 2022 mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden:

- 3as:** Harun Basar
3bs: -
3cs: Aleyna Zengin

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben die Abschlussprüfung der Handelsschule 2022 mit gutem Erfolg bestanden:

- 3as:** Bilal Demir
Melisa Temizyürek
3bs: Sahar Iqbal
Natalina Pisani
Ceyda Suicmez
3cs: Dona Anna




Dallmayr
VENDING & OFFICE

**BESSER
LECKER
GO!**

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG
Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz · frastanz@dallmayr.at · www.dallmayr.at



Burtscher Jakob, Cindir Nergis, Drexel Pia, Heide Natalie, Helbok Anna*, Ilkinci Hande, Iscakar Tilsim, Karagic Danijela, Knecht Lena-Maria, Lechthaler Lukas*, Luchsinger Tim*, Macedo De Sousa Joana*, Matt Lina, Radikovic Niko, Rauch Veronika, Sever Daria, Sönmez Eray, Sönmez Merve

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
F
UR
WINF
IWK
TOW
M
BW
BPQM
VOW
BSP

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Weiss Hanno
Lins Liane
Marlin Amrei
Lins Liane
Mayr Susanne
Toplak Daniel
Bacsila-Wachter Astrid
Auer-Malin Priska
Biegger Carina
Mayr Susanne
Mayr Susanne
Trampitsch Christine
Gogov Ivan

**Ausbildungs-
schwerpunkt:**

ENMA
FIRI
IW
IKT
KMMA

Freifach:

PSB
ECERT

Klassensprecher:

Lehrpersonen:

Madl Monika
Trampitsch Christine
Weber Michael
Weber Michael
Straninger Natalie

Lehrpersonen:

Zumtobel Barbara
Krammer-Unger Andrea

Sönmez Merve

** Ausgezeichneter Erfolg
* Guter Erfolg

Chronik

- 05.11.2021: Vienna's English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
29.11.2021: Vortrag über „Keine Digitalisierung ohne Informationssicherheit“ von Horst Kasper

FHV
Vorarlberg University
of Applied Sciences



**Jetzt
bewerben:**
[fhv.at/
studium](https://fhv.at/studium)

**Studieren geht über
Probieren geht über
Studieren**

Seit 2017 sind wir gemeinsam auf diesem Weg. Einige sind abgegangen und andere dazugekommen. Wir hatten eine sehr lustige, emotionale aber auch anstrengende Zeit, in der wir viele neue Erfahrungen, insbesondere in Wien, sammeln konnten und bei vielen Wettbewerben teilnehmen durften. Außerdem begleiteten uns viele Ups und Downs, die uns aber nie unterkriegen konnten.



In der 3. Klasse feierten wir unser Halbzeitfest. Wir feierten den Erfolg, dass wir schon die Hälfte der halbierten Zeit hinter uns hatten und uns immer mehr unserem Ziel „Matura“ näherten.



Unsere bekannten RAPS, die seit der 1. Klasse von Mörv&Nörgs geschrieben wurden, schmückten jede Feier und auch jede Präsentation. Gestartet hat das ganze Vergnügen mit der Bottlegang, weiter ging es mit der Christmasgang und ein letztes Mal hörten alle Gäste von der Maturagang auf unserem Maturaball.



Obwohl das letzte Schuljahr schneller als gedacht verging, konnten wir einige unvergessliche Momente sammeln. Wie unser K pplefest mit dem Motto „Erst Abschied, dann Abschluss“, welches am Anfang der 5. Klasse gefeiert wurde.



Sehr kurzfristig aber doch klappte es mit unserem Maturaball, welcher Dank des Einsatzes und des Organisationstalentes einiger Schülerinnen und Schüler zustande kam.



Jedes Mal, wenn es etwas zum Feiern gab, trafen wir uns, stießen an und redeten über unsere Erfolge oder auch über unsere Misserfolge. ;)



Zusammenfassend können wir sagen, dass wir trotz Corona das Beste aus unseren fünf Jahren machen konnten und froh sind, bald Absolventinnen und Absolventen der Bundeshandelsakademie Feldkirch zu sein.

Wir bedanken uns bei allen Lehrpersonen, die uns auf dieser Reise begleitet, unterstützt, belehrt und uns zu Entrepreneurinnen und Entrepreneurern entwickelt haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Susanne Mayr, die für jedes Problem und jedes Anliegen ein offenes Ohr hatte und uns immer unterstützt hat. DANKE!

Merve Sönmez, 5ak

Ein Hoch auf die 5ak des Jahrganges 2021/22! –
Frau Susanne Mayr



Barbarova Ecaterina, Bechtold Kathrin*, Burtscher Felix, Burtscher Liam, Cetin Beyza, Faes André, Galovic Katarina, Hajoyan Arman, Jukanovic Maida, Moser Philippa**, Natter Manuela**, Pacella Margherita*, Petemann Noah**, Schrei Elias, Spoustova Nela, Steinhauser Raffael, Uysal Aylin**, Wallmüller Corinna

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
I
IWK
TOW
M
BW
BPQM
UR
VOW
WINF
BSP

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Weiss Hanno
Schipflinger Ingeborg
Jenny Nina
Zoller Claudia
Bacsila-Wachter Astrid
Schneider Gerd
Mariacher Sarah
Lugauer Karin
Lugauer Karin
Schmid Wolfgang
Trampitsch Christine
Marte Tanja
Rüdisser Andrea

**Ausbildungs-
schwerpunkt:**

ENMA
FIRI
IW
IKT
KMMA

Freifach:

PSB
ECERT

Klassensprecher:

Lehrpersonen:

Madl Monika
Trampitsch Christine
Weber Michael
Weber Michael
Straninger Natalie

Lehrpersonen:

Zumtobel Barbara
Krammer-Unger Andrea

Moser Philippa

** Ausgezeichneter Erfolg
* Guter Erfolg

Chronik

- 04.11.2021: Green New Europe – Diskussion, Kulturhaus Dornbirn (G. Schneider)
05.11.2021: Vienna’s English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
29.11.2021: Vortrag über „Keine Digitalisierung ohne Informationssicherheit“ von Horst Kasper
21.05.2022: Mailand (M. Bereuter, C. Biegger, M. Brandner, S. Mariacher, C. Zoller)





Berchthaler Noah*, Durdic Ivana, Feurstein Robin**, Gassner Lara, Gehringer Melissa, Gerner Lena, Hopur Abdurahman, Horvat Clara-Nathalie, Kogoj Luca**, Konzett Alicia*, Ljubiscavljevic Tamara, Mayer Leonie, Spalt Selina, Tichy Magdalena, Tschohl Luca**

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
S
IWK
TOW
M
BW
BPQM
UR
VOW
WINF
BSP

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Weiss Hanno
Zumtobel Barbara
Längle Carina
Weichselbaumer Jasmine
Schier Norbert
Schneider Gerd
Straninger Alexander
Weber Michael
Straninger Natalie
Straninger Natalie
Brandner Marion
Schmid Edith
Gogov Ivan

**Ausbildungs-
schwerpunkt:**

ENMA
FIRI
IW
IKT
KMMA

Freifach:

PSB
ECERT

Klassensprecher:

Lehrpersonen:

Madl Monika
Trampitsch Christine
Weber Michael
Weber Michael
Straninger Natalie

Lehrpersonen:

Zumtobel Barbara
Krammer-Unger Andrea

Feurstein Robin

** Ausgezeichneter Erfolg

* Guter Erfolg

Chronik

- 04.11.2021: Green New Europe – Diskussion, Kulturhaus Dombirn (G. Schneider)
 05.11.2021: Vienna’s English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
 12.11.2021: Vortrag über „Sozialpartnerschaft in Österreich“ von Christian Pellini, GPV
 29.11.2021: Vortrag über „Keine Digitalisierung ohne Informationssicherheit“ von Horst Kasper



Robin Feurstein, 5ck



Birnbaumer Simon, Drexel Elisa, Eckmayer Anna-Lena, Engstler Joel, Nesterovic David, Öz Amir*, Schindler Leonie*, Schneckenreither Jan, Schöch Matthias**, Schoder David**, Tschann Melanie, Türtscher Laura**

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
IWK
M
BW
UR
VOW
EBC
BSP

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Weiss Hanno
Schipflinger Ingeborg
Nägele Ingrid
Maghörndl Kurt
Mariacher Sarah
Madl Monika
Straninger Natalie
Trampitsch Christine
Madl Monika
Weber Michael
Gogov Ivan

**Ausbildungs-
schwerpunkt:**

IMCM
BUNW
SWP

Freifach:

PSB
ECERT

Klassensprecher:

Lehrpersonen:

Hagen Adeline
Strauss Benjamin
Schmid Florian

Lehrpersonen:

Zumtobel Barbara
Krammer-Unger Andrea

Öz Amir

** Ausgezeichneter Erfolg
* Guter Erfolg

Chronik

- 08.10.2021: Vortrag über „Einblicke in Unternehmen“, online (A. Hagen)
 11. – 15.10.2021: Projektwoche Linz/Wien (M. Madl, B. Strauss)
 29.11.2021: Vortrag über „Keine Digitalisierung ohne Informationssicherheit“ von Horst Kasper
 15.03.2022: Workshop Virtual Reality, FH Vorarlberg (A. Hagen, B. Strauss)
 23.03.2022: Workshop Virtual Reality, FH Vorarlberg (A. Hagen, B. Strauss)
 04. – 05.04.2022: digBiz Award, Kitzbühel (A. Hagen, M. Madl, B. Strauss)

Die letzten fünf Jahre sind buchstäblich wie im Flug vergangen. Die Pilotklasse der Digital Business Handelsakademie setzt in diesem Schuljahr zur Landung an. Die verbliebenen 13 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrpersonen haben für unsere Schule echte Pionierarbeit geleistet. Deshalb sind wir auch sehr stolz, dass alle zur schriftlichen Reife- und Diplomprüfung antreten durften.

Was ist in diesem letzten Schuljahr noch alles passiert? Wir sind Anfang Oktober kurzentschlossen und gerade noch vor der letzten Corona-Welle in eine Projektwoche gestartet, die uns nach Linz und nach Wien führte. In Linz gab es in der Ars Electronica – für jede DB-Schülerin/jeden DB-Schüler ein Pflichtbesuch – einiges zu entdecken. Interessante Eindrücke konnten auch beim Besuch der VOEST-Alpine und einer sehr eigenwilligen Kunstausstellung gewonnen werden, die zu einigen Diskussionen geführt hat. Spannend war auch der Besuch bei den Speedinvest Heroes in Wien - einem Personalvermittler ausschließlich für Start-ups. An dieser Stelle vielen Dank an Benjamin Strauss, der die 5db perfekt betreut hat und eine große Stütze in der Projektwoche war.



Vor den Herbstferien konnten wir nach zweijähriger Pause an der Schule wieder eine große Kärpplfest-



Besuch bei den SpeedInvestHeroes in Wien

Party feiern. Einige Partytiger fanden gar kein Ende und haben die Nacht durchgefeiert. Ein gutes Gefühl, wenn wieder etwas Normalität Einzug hält. Erfreulich war auch, dass wir kurz vor Ostern den Maturaball – ohne Maske – feiern konnten.

Im April hatten wir gemeinsam Gelegenheit das Projektteam bestehend aus David Schoder, Matthias Schöch, Amir Öz und Jan Schneckenreither bei den DigBiz-Awards in Kufstein tatkräftig zu unterstützen. Ein Preis ist sich nicht ausgegangen, aber es war nochmal eine gute Gelegenheit, gemeinsame Zeit zu verbringen. Besser lief es dann bei den h@kwards am 20. April 2022. Da hat das Projektteam mit der „Greenwall“ den dritten Platz belegt. Im Nachhinein nochmals herzliche Gratulation dazu.

Alles in allem ein abwechslungsreiches und anstrengendes Schuljahr für die gesamte Klasse. Die schriftlichen Prüfungen sind nun schon erfolgt und in wenigen Wochen wird die Klasse zu den abschließenden mündlichen Prüfungen antreten.

Diesen letzten Bericht aus der Dig-Biz-Pilotklasse möchte ich mit einem Zitat aus der Maturazeitung beenden:

„Und nun wage ich doch noch einen Blick in die Zukunft. Und was ich da vor meinem geistigen Auge sehe, sind junge, talentierte und ambitionierte Menschen, die ihr Leben bestens meistern werden. Einige von euch haben in den letzten fünf Jahren Höhen und Tiefen erlebt, die euch auf eurem Weg zur Matura und vor allem aber auch fürs Leben gestärkt haben. Seid engagiert und empathisch, seid klug und offen, seid kritisch und wach, bleibt Pionier:in und lebt ein gutes Leben!“

Monika Madl



Die hübschen Frauen der 5db: Anna-Lena, Laura, Elisa, Leonie und Melanie beim Maturaball



Celik Nisa, Cifuentes Manco Samantha, Dovjak Adrian, Dudas Albert, Ellensohn Lea, Göldi Lisa, Heinze Natascha, Hijasi Fatima, Hoang Thien-Duc, Ibradzic Nadia, Karabulut Eren-Ali, Keckeis Yannic, Keskin Ikbai, Knafl Fabienne, Lercher Vinzenz, Özcelik Ensar, Özer Melek, Pivljanin Nemanja, Reisner André, Rosenberger Lukas, Roth Vincent, Strunk Isabelle, Waismaier Luca, Werner Ronja, Zöhrer Sarah

Pflichtfächer:

- RK
- RI
- RO
- ETH
- D
- E
- F
- GEO
- NW
- BW
- PBSK
- UR

Lehrpersonen:

- Neft Alexander
- Basol Idris
- Balovic Nikola
- Wolf Doris
- Veith-Berchtel Renate
- Nägele Ingrid
- Schier Norbert
- Maghörndl Kurt
- Auer-Malin Priska
- Mayr Susanne
- Prugger Yvonne
- Mayr Susanne

- M
- OMAI
- BSP

- Biegger Carina
- Maillet Maud
- Gogov Ivan

Klassensprecher:

Karabulut Eren-Ali

Chronik

02.06.2022: Sparkasse Feldkirch (S. Mayr)

Am Montag, 21. März 2022, nahm die lak am Workshop EUROlogisch der OeNB teil. Obwohl die Veranstaltung in der Schule stattfand, war es etwas Besonderes, nach so langer Zeit, wieder einmal einen Workshop mit externen Fachleuten zu haben. Herr Hofer und Frau Kaiser von der OeNB referierten zu den Themen Sparen, Veranlagen und natürlich zum Euro. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihr Wissen einbringen und erweitern.



Besonders eindrucksvoll war der Sack mit dem geschredderten Geld. Unser Geld wird alle paar Monate von der OeNB quasi „eingesammelt“ und kontrolliert. Dabei wird nach Falschgeld und beschädigten Scheinen gesucht. Und diese werden dann vernichtet.



Die Schülerinnen und Schüler begaben sich - nach einer Einführung in die Prüfung der Sicherheitsmerkmale - selbst auf die Suche nach Falschgeld. Den meisten Schülerinnen und Schülern gelang es, das richtige Falschgeld aufzuspüren. An dieser Stelle der Tipp der lak an alle Schülerinnen und Schüler: Passt besonders in der Nachtgastro gut auf, dass euch kein Falschgeld untergejubelt wird! Denn obwohl Banknoten Hightechprodukte sind, versuchen sich Betrüger an Fälschungen.

Im Jahr 2021 wurden 4.400 falsche Banknoten sichergestellt, fast jede zweite war ein 20-Euro-Schein. Der Besitz und die Weitergabe von Falschgeld sind strafbar. Deshalb sofort die Polizei kontaktieren und die Scheine zur Bank bringen!

*Vinzenz Lercher, Lukas Rosenberger und
Isabelle Stunk - im Namen der lak*

Was zählt, sind die Menschen - zu Besuch bei der Sparkasse Feldkirch

Am Donnerstag, den 2. Juni 2022, besuchten wir die Sparkasse in Feldkirch. Nina, eine junge, freundliche und sehr bemühte Mitarbeiterin der Sparkasse Feldkirch, erklärte uns verschiedene Dinge über das Geld und über die Bank. Wie wir empfangen wurden, passt zum Motto der Bank: Was zählt, sind die Menschen!



Ein Highlight war auch die Führung durch die Räumlichkeiten der Sparkasse durch den Filialleiter Herrn Sinan Aksu. Sogar den Tresorraum durften wir betreten.



Der Besuch und die Menschen 😊 haben uns so gut gefallen, dass wir uns auch erkundigt haben, ob in der Sparkasse noch Praktikantinnen und Praktikanten gesucht werden. Herr Aksu lud uns alle ein, uns zu bewerben.

Wir sind glücklich und dankbar, dass wir diese Exkursion machen konnten – was zählt, sind (halt auch) die Exkursionen.

Fabienne Knaff, lak



Anselmi Irene, Avlayıcı Suğra, Belhaj Bader, Bischof Dominic, Djokic Mateja, Grabherr Alexander, Gültekin Serra, Hadžić Leon, Hermann Marco, Hilby Mia, Hladik Leonard, Hoxha Erin, Jäger Annika, Kolb Dylan, Martinovic Theodora, Miskinis Pijus, Platter Zoe, Prünster Janik, Salizzoni Paul, Scheier Isabel, Sonderegger Melissa, Türtscher Lina, Welte Annalena

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
I
GEO
NW
BW
PBSK
UR

Lehrpersonen:

Reheis Dominik
Basol Idris
Balovic Nikola
Weiss Hanno
Schipflinger Ingeborg
Längle Carina
Zoller Claudia
Maghörndl Kurt
Poppeller Brunhilde
Tichy Simon
Schipflinger Ingeborg
Straninger Natalie

M
OMAI
BSP

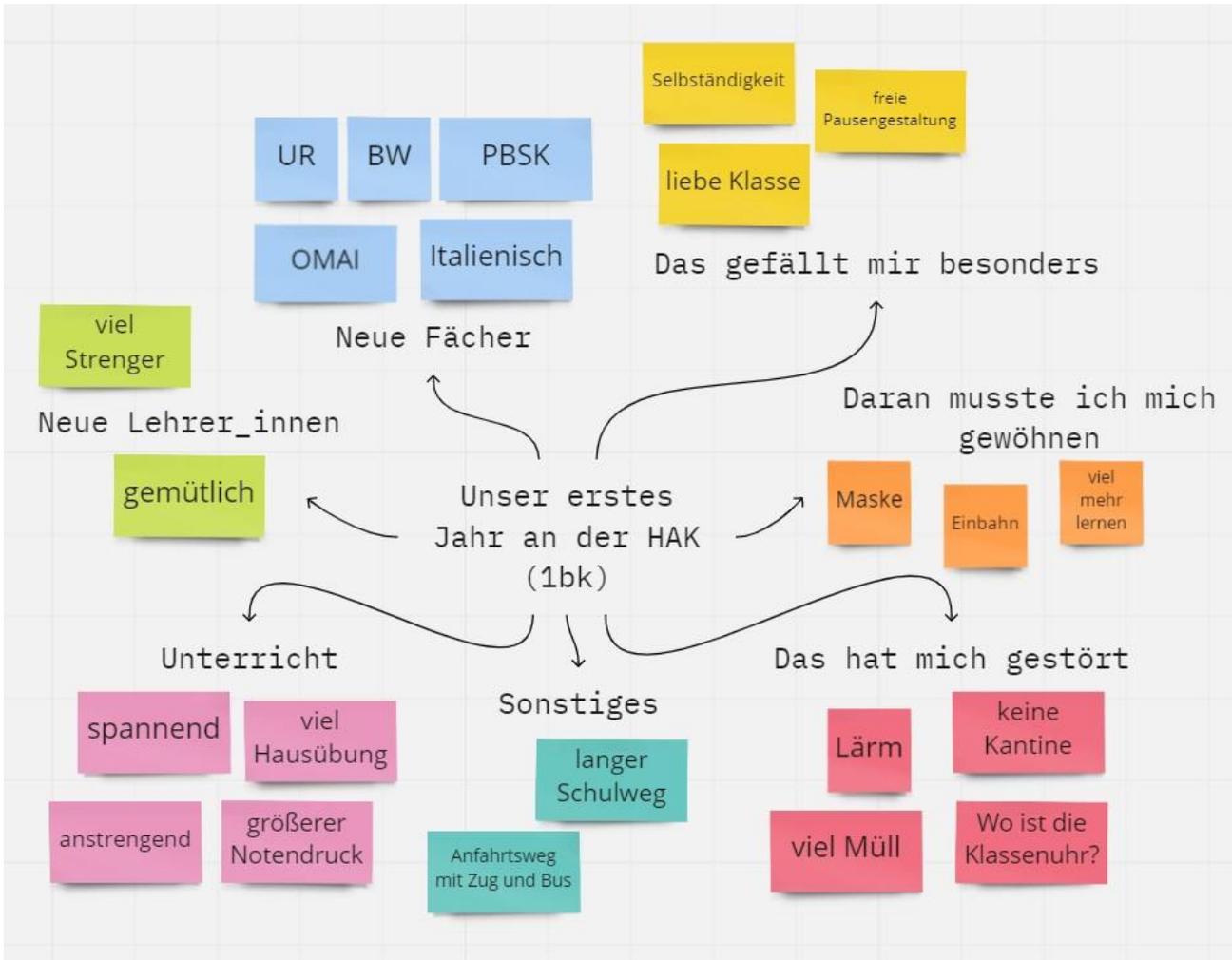
Mariacher Sarah
Metzler Sieglinde
Rüdisser Andrea

Klassensprecher:

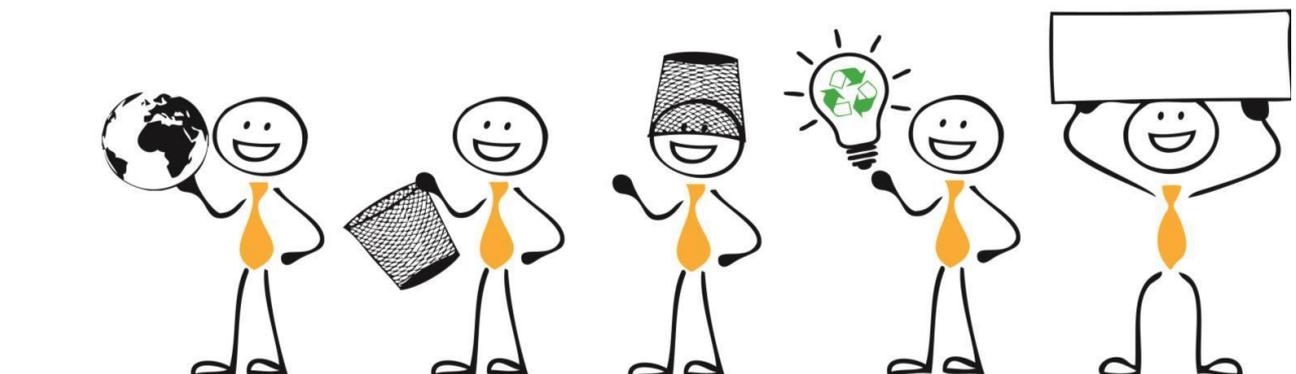
Platter Zoe

Nach den Sommerferien durften wir, die 1bk, unser neues Abenteuer an der Handelsakademie Feldkirch beginnen. Vieles war neu und manches altbekannt.

Unsere Eindrücke haben wir in einem Mindmap dargestellt



Schülerinnen und Schüler der 1bk





Alici Beyza, Atalay Tuvana, Auzinger Fabienne, Balinovic Mateo, Barosevcic Dragana, Bitschnau Lena, Blacha Bianca, Durakovic Enna, Eberdorfer Jaqueline, Gächter Sophia, Habibovic Sara, Ilian Sarah, Loacker Leoni, Müller Luke, Murgida Giada, Nachbar Hannah, Nagele Michael, Nohr Janik, Pektas Sara, Pesayco Tres, Rakic Milan, Ruznic Armin, Sakotic Ivana, Schertler Hugo, Sen Erkay, Stojanac Anna, Todorovic Ana, Topal Tim, Tutic Maria, Ünlü Asya, Yilmaz Defne, Zlatkovic Leon

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
S
GEO
NW
BW
PBSK
UR

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Basol Idris
Balovic Nikola
Wolf Doris
Zumtobel Barbara
Mille Susanne
Weichselbaumer Jasmine
Maghörndl Kurt
Schneider Gerd
Tichy Simon
Zoller Claudia
Giesinger David

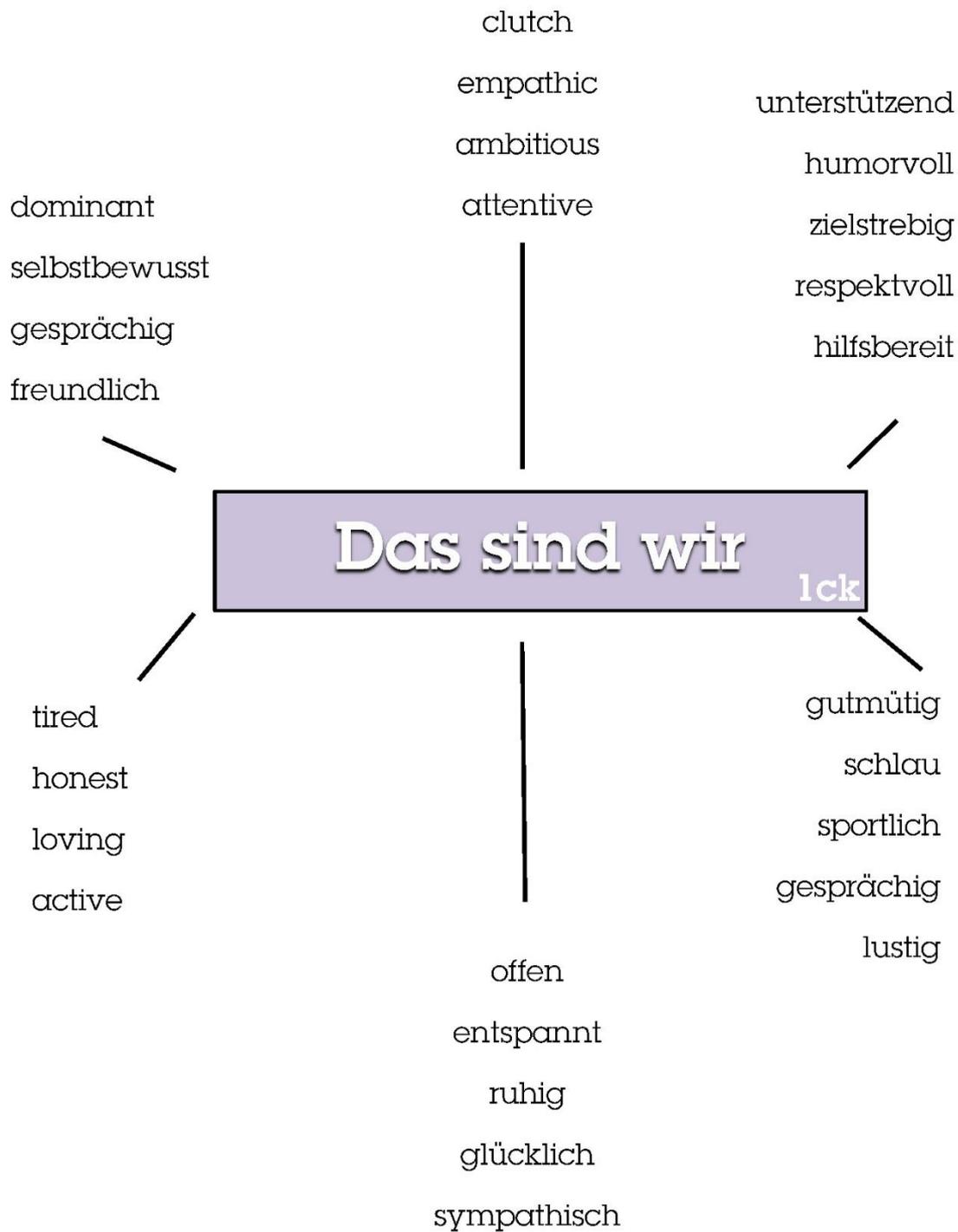
M
OMAI

BSP

Klassensprecher:

Mariacher Sarah
Maillet Maud
Schmid Edith
Bauer Wolfgang
Rüdisser Andrea

Sen Erkay



Schülerinnen und Schüler der 1ck



Acikgöz Azra, Altintas Betül, Amann David, Caliskan Sura, Cioran Luca, Ditzer Jonas, Ess Theresa, Gruber Achilleas, Güfel Jonathan, Györgyfalvay Amelie, Hebein Paul, Hrach Bianca, Ilg Leon, Jäger Pia, Kamekar Jana, Kessler Florian, Lanschützer Niklas, Marxer Georg, Müller Luca, Pabst Ronja, Pop Bianca, Rinnhofer Lisa, Rugovac Alen, Schöch Loredana, Welte Laurenz, Wernautz Morris, Wurmitzer Noel

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:
RK	Reheis Dominik
RI	Basol Idris
RO	Balovic Nikola
ETH	Weiss Hanno
D	Dünser Sophia
E	Marlin Amrei
GEO	Maghöndl Kurt
NW	Dünser Sophia
BW	Madl Monika
PBSK	Wolf Doris
WINF	Schmid Edith
IMCM	Strauss Benjamin
APR	Hagen Adeline
UR	Schmid Wolfgang

M	Straninger Alexander
OMAI	Schmid Edith
BSP	Gogov Ivan

Klassensprecher: Amann David

29.09.2021: Kennenlerntag, Ebnit Dornbim (S. Dünser, A. Rüdisser, B. Strauss)
30.03.2022: Skitag, Lech (S. Dünser, A. Marlin, B. Strauss)

22.06.2022: Schule am Bauernhof, Bauernhof Ebenhoch, Röthis (S. Dünser)
30.06.2022: Wandertag, Wasserweg Meschach (S. Dünser, B. Strauss)

Skitag in Lech

Ende März war es für uns endlich wieder möglich, einen Ausflug zu machen. Unsere Klassenvorständin Sophia Dünser buchte sogleich einen Skitag am Arlberg. Wir fuhren mit Zug und Bus von Feldkirch nach Lech.

Angekommen bei der Schlosskopfbahn bekamen wir unsere Skikarten und dann ging es mit einem alten Zweiersessellift nach oben. Beim Einsteigen rutschte uns das Herz kurz in die Hose, da der Lift sehr schnell war und stark nach hinten und vorne schaukelte. Den ersten Hang mussten wir nacheinander hinunterfahren, damit unsere Begleitlehrerinnen, Frau Dünser und Frau Marlin, unsere Fahrkünste beurteilen konnten. Leider passierte dort schon ein erster Sturz. Schuld daran war eine falsch eingestellte Bindung. Zum Glück passierte dabei aber nichts, lediglich ein paar blaue Flecken erinnerten am nächsten Tag an den kleinen Unfall.

Das Skigebiet war wunderbar: Die Piste war schön breit und gut präpariert und es war fast nichts los,

da das Wetter neblig und düster war. Leider begann es auch schon bald zu schneien und wir mussten mit einer schlechten Sicht kämpfen. Wegen der schlechten Sicht und der „kriminellen Fahrweise“ mancher Schülerinnen und Schüler, verloren wir uns mehrmals. Dank eines technischen Gerätes namens „Handy“ fanden wir uns aber immer sehr schnell wieder.

Nach einer deftigen Stärkung im Hotel Burg fuhren wir noch ein, zwei Hänge ab. Dabei bemerkten wir, dass wir schon sehr müde waren und unsere Konzentration nachließ. Ein Sturz nach dem anderen veranlasste unsere Begleitlehrerinnen dazu, den Skitag früher zu beenden, um Schlimmeres zu verhindern. Somit traten wir die Heimreise an und fielen zuhause müde aber glücklich ins Bett.

Wir freuen und auf viele weitere, tolle Abenteuer mit der 1db Klasse.

Schülerinnen und Schüler der 1db





Bal Ömer, Basic Salma, Herzischny Julian, Hubmann Collien, Juchler Maxim, Karakas Yigit, Karamat Khadija, Kieber Mariella, Klein Johannes, Köffel Anna-Sophia, Lins David, Müller Florian, Pachler Nadine, Peter Divine, Tannöver Emin, Temizyürek Berkant, Wemautz Maximilian

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
F
GEO
NW
M
BW
BPQM
UR
WINF

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Weiss Hanno
Gasperi Klaus
Längle Carina
Krammer-Unger Andrea
Prugger Yvonne
Schneider Gerd
Mariacher Sarah
Tichy Simon
Mayr Susanne
Kopf-Mayer Alexandra
Toplak Daniel

OMAI
BB
PBGW
BSP

Maillet Maud
Weber Michael
Steinlechner Mathias
Gogov Ivan

Klassensprecher:

Tannöver Emin

29.09.2021: Freiluft-Skulpturenausstellung „Bad RagARTz“, Bad Ragaz (K. Gasperi, S. Mariacher)
 21.-25.03.2022: Wintersportwoche Galtür (C. Bieger, S. Mariacher, A. Rüdisser, G. Schneider)

22.04.2022: Ausstellung „Pompeji - Pracht und Tod unter dem Vulkan“, Liechtensteinisches Landesmuseum (K. Gasperi, S. Mariacher)
 28.04.2022: Symposium „Welt der Kinder“, Bregenz (A. Kopf-Mayer, C. Längle)

Kunst unter freiem Himmel

Im Zuge des Deutschunterrichts besuchte die 2ak am 29. September 2021 die Freiluft-Skulpturenausstellung in Bad Ragaz. Bei einem größeren Rundgang im Ort trafen wir auf zahlreiche Kunstobjekte und Skulpturen: „staunen, bewundern, schmunzeln, verwundert sein, erklimmen, ...“

Die Schülerinnen und Schüler fotografierten alle für sie interessante Objekte. Zu einem ausgewählten Objekt verfasste jede und jeder später einen Beitrag fürs Kulturportfolio. Den Tagesausflug ließen wir bei einer Runde Minigolf ausklingen.



Schülerinnen und Schüler der 2ak

„Welt der Kinder“ – mit der 2ak in Bregenz

Am 28. April 2022 nahmen die 2ak mit Alexandra Kopf-Mayer und Carina Längle am Symposium „Welt der Kinder“ in Bregenz im Festspielhaus teil.



Nach einem Vortrag über „Community intervention under and after severe stress“ von Melinda A. Meyer de Mott wurden die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen in verschiedene Workshops eingeteilt.

Eine Gruppe beschäftigte sich mit der „Psychologie der Mensch-Technik Interaktion“ und diskutierte den Umgang mit sozialen Medien erst im Plenum und dann in Kleingruppen, die generationsübergreifend ihre Erfahrungen teilten. Auch Frau Kopf-Mayer nahm hier teil.

Einige andere Schülerinnen und Schüler und Frau Längle diskutierten in der Gruppe „Gemeinschaft und Demokratie bilden mit Kindern und Eltern“ die Wichtigkeit von Bildung und Elternarbeit in verschiedenen pädagogischen Institutionen anhand von Fallbeispielen. Zum Abschluss gab Frau Doris Bühler-Niederberger noch einen Einblick in verschiedene Familienmodelle auf der Welt.

Die letzte Gruppe war im Workshop zu „Jung & weise in herausfordernden Zeiten: Wohin soll unsere gemeinsame Reise gehen?“. Es wurde über Konflikte zwischen Eltern und Kindern und der Rolle von Vertrauen in den Familien geredet. Zudem wurde das Schulsystem kritisch beleuchtet und die beliebten Serien für Jugendliche auf ihre Rollenbilder hin analysiert. Anschließend ging es um die Wichtigkeit von Fehlern in der Entwicklung von Jugendlichen.

In den Pausen durften sich alle am Buffet bedienen. Gegen Abend kam noch Landesrätin Katharina Wiesflecker zur Veranstaltung dazu.

Die Klasse ließ den Abend am See in Kleingruppen mit einem Eis in der Sonne ausklingen.

Carina Längle

Gemeinsam mit der 2bk haben wir vom 21. bis 25. März 2022 unsere Wintersportwoche in Galtür verbracht. Dabei konnten wir alle vielerlei Freizeitaktivitäten erleben und großartige neue Erfahrungen sammeln. Die Wintersportwoche 2022 war für uns Schülerinnen und Schüler eine sehr willkommene Abwechslung zum normalen Unterrichtsalltag. Wir konnten neue Freundschaften schließen und schon vorhandene stärken.

Alternativgruppe

Das Programm der Alternativgruppe war sehr abwechslungsreich und aufregend. Wir konnten viele neue Sportarten ausprobieren und für uns entdecken z. B. Langlaufen, Rodeln, etc. Es gab ebenfalls die Möglichkeit, ein oder zwei Tage Ski zu fahren. Manche haben diese Gelegenheit sofort genutzt und sind mit nach Ischgl auf die Piste. Unser persönliches Highlight war die Lamawanderung, da so eine Aktivität normalerweise nicht zu unserem Alltag gehört. Alle haben die Lamas ins Herz geschlossen und reden bis heute von dieser Wanderung. Das Rodeln war auch ein riesen Spaß. Spontan hat uns ein Skidoo angehängt, da die vorgesehene Rodelstrecke doch nicht so geeignet war. Alle gefühlten fünf Minuten ist das Seil einer Rodel gerissen und wir mussten anhalten. Dennoch war es eine unterhaltsame Fahrt.



Skigruppe

Da wir in Galtür wohnten, waren wir direkt im Skigebiet und an zwei Tagen gingen wir ins benachbarte Skigebiet von Ischgl Ski fahren. An den Tagen der An- und Abreise waren wir im eher „kleinen Galtür“ unterwegs, da wir nicht einmal zehn Minuten zu den Lifтанlagen gebraucht hatten. Das Skigebiet war sehr schön und der Schnee für die Jahreszeit auch sehr gut. Am Mittwoch haben wir die sogenannte „Skisafari“ gemacht. Wir wurden von Galtür mit einem Pistenbully an einem Seil bis zu einem eher schlecht präparierten Wanderweg gebracht. Der Wanderweg, der nach Partenen

führt, war für manche anstrengend zu fahren, da er eisig war und einmal bergauf und dann wieder hinunter ging.



Am Mittag ging es mit Lift und Tunneltaxi auf die Bielerhöhe. Wir trafen kurz die Alternativgruppe und haben uns im Restaurant gestärkt. Von dort sind wir sehr lange durch ein Tal gefahren und schließlich von einem anderen Pistenbully wieder zurück nach Galtür gezogen worden. Trotz der Anstrengung und der weniger guten Pistenverhältnisse, hat sich die Safari gelohnt, da das Wetter und die Aussicht sehr schön waren. Am Dienstag und Donnerstag waren wir im riesigen Skigebiet Ischgl. Es gab phänomenale Pisten und die Lifte waren alle neu und sehr bequem. Die Skitage haben sehr viel Spaß gemacht.

Auch die Abendprogramme wie z. B. das Bowlen und eine Nachtschneeschuhwanderung haben den Tag immer noch besser gemacht. Allein das Zusammenkommen am Abend, wo jede Gruppe und die Lehrerinnen und Lehrer sich gegenseitig erzählten, was am Tag alles passierte und über erlebte Geschichten gelacht wurde, hat nur positive Gefühle ausgelöst.



Schülerinnen und Schüler der 2ak
(Salma Basic, Anna-Sophia Köffel, David Lins,
Emin Tanriöver)



DAS LEBEN BIETET STÄNDIG NEUE MOMENTE, UM ZU WACHSEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Große Vorhaben gehören zum Leben. Momente, in denen man über sich hinaus wächst. In diesen Situationen ist es wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der diese Vorhaben ernst nimmt – und das von Beginn an. Darum profitieren bei der Hypo Vorarlberg auch Jugendliche und junge Erwachsene vom gesamten Bankservice, der umfangreichen Beratung und jede Menge Vergünstigungen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at/jungeskonto



Alradi-Kriss Giuliana, Amann Leonard, Ata Elif, Berger Samuel, Dallabrida Alessia, Dalpra Gloria, David Lorena, Deveci Medine, Djordjevic Isidora, Edelmann Erik, Ertl Emily, Gallaun Ricardo, Grutsch Tobias, Kaufmann Dominik, Keles Fatma, Krügel Sabrina, Ljajcic Leonardo, Muresan Marcos, Nickel Noel, Özdemir Kevser, Özkilinc Doga, Özyasar Gül, Philipp Magdalena, Plank Emilia, Sunar Zehra, Widowitz Michelle

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E

I
GEO
NW
M
BW
BPQM
UR
WINF

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Weiss Hanno
Greiner Andrea
Bader Alexandra
Nägele Ingrid
Längle Carina
Nägele Ingrid
Schneider Gerd
Biegger Carina
Lugauer Karin
Lugauer Karin
Mayr Susanne
Marte Tanja

OMAI
BB
PBGW
BSP

Metzler Sieglinde
Weber Michael
Maghömml Kurt
Bauer Wolfgang

Klassensprecher:

Muresan Marcos

Chronik

07.10.2021 Wandertag, Trampolinhalle Dornbirn (C. Biegger, C. Längle)
21.-25.03.2022: Wintersportwoche Galtür (C. Biegger, S. Mariacher, A. Rüdisser, G. Schneider)

Ausflug der 2bk zum Trampolinpark

2bk

Am 7. Oktober 2021 ist die 2bk gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin Carina Biegger und ihrer Italienischlehrerin Carina Wehrl, jetzt Längle, in die Trampolinhalle gefahren. Wir trafen uns am Bahnhof in Dornbirn und sind dann zusammen zum Trampolinpark gelaufen. Dort bekamen wir eine kurze Tour durch das ganze Gebäude. Danach durften die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrpersonen eine Stunde lang Spaß haben. Nach dem Springen ist die Mehrheit der Klasse zu einer Pizzeria in der Nähe gegangen bevor sich alle verabschiedeten.



Marcos Muresan, 2bk

Unsere Wintersportwoche in Galtür



Ende März gingen wir zusammen mit der Französisch-Klasse 2ak in die Wintersportwoche nach Galtür. Wir fuhren mit einem Reisebus und übernachteten im Hotel „Casada“, wo wir hervorragendes Frühstück und Abendessen genossen. Allgemein waren die Menschen in Galtür sehr freundlich.

Das Programm, das die Lehrerinnen und Lehrer zusammengestellt hatten, war an Kreativität nicht zu übertreffen. Wir gingen Schneeschuhwandern, Kegeln und schauten bei einem Langlaufrennen zu. Freiwillige konnten sich sogar beim Fassdraubenrennen beteiligen.

Während die Schifahrerinnen und Schifahrer nach Galtür oder Ischgl gingen und einmal sogar eine Schisafari zum Silvretta Stausee machten, wobei sie von Pistenraupen gezogen wurden, hatte die Alternativgruppe ein sehr abwechslungsreiches Programm. Sie ging zum Beispiel rodeln, wandern, bouldern oder mit Lamas auf Tour, worauf sich ein paar von uns besonders freuten.



Die Wintersportwoche machte uns allen sehr viel Spaß.

Samuel Berger, 2bk





Basic Thalía, Bereuter Kilian, Brezani Linus, Causevic Alen, Cavkic Merissa, Ekici Dilara, Emirdag Ayse, Ess Franziska, Fussenegger Hanna, Innerkofler Julia, Jakupi Angelina, Jukanovic Selina, Kilic Azra, Knobel Merle, Küer Lilian, Ludescher Ben, Mayr Jakob, Mutinelli Jakob, Özkan Lara, Peric Smiljana, Ruznic Amela, Sakal Claudia, Sonderegger Mona, Stum Tizian, Tschann Benjamin

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
S
GEO
NW
M
BW
BPQM
UR
WINF

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Schnier Norbert
Veith-Berchtel Renate
Steinlechner Mathias
Netzer Christiane
Weiss Hanno
Schneider Gerd
Biegger Carina
Giesinger David
Giesinger David
Marte Tanja
Schmid Edith

OMAI
BB
PBGW
BSP

Metzler Sieglinde
Weber Michael
Steinlechner Mathias
Gogov Ivan

Klassensprecher:

Jukanovic Selina

Chronik

07.10.2021 Wandertag, Trampolinhalle Dornbirn (T. Marte)
28.3. - 01.04.2022: Wintersportwoche Galtür (A. Hagen, T. Marte, S. Mille, A. Rüdissler, G. Schneider)



Welche Richtung?

Bei uns gibt es für dich eine Vielzahl an
Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
oder den direkten Berufseinstieg:
www.liebherr.com/Karriere

LIEBHERR

Liebherr-Werk Nenzing GmbH

Nach der Matura kannst du bei uns voll durchstarten:

- Duales Studium
- Praktikum
- Direkteinstieg

Liebherr-Werk Nenzing GmbH • Dr. Hans Liebherr Str. 1 • 6710 Nenzing • Phone +43 50 80 9-41 275
Info.lwn@liebherr.com • www.liebherr.com

Unsere Klasse ist seit dem letzten Schuljahr deutlich geschrumpft.

Doch auch das hindert die Clan-Mitglieder der 2ck nicht daran eine Vielzahl von „Mitbringeln“ - sei es ein Wasserkocher und Instantnoodles oder eine weihnachtliche Lichterkette - in die Klasse zu bringen. „WAS?“ mit dieser Frage kann man das Schuljahr 2021/22 für die 2ck gut zusammenfassen. Sei es der Unterricht, der diese Frage aufwirft oder doch die unvergesslichen Momente wie:



Schwer bewaffnete
Räuber in der
Mathestunde



Das Entstehen
neuer Influencer



Ein Bild unserer Fußballfans





Abendroutinen sowie Dokumentationen der Schiwoche ...



... oder doch nur kleine Verschnaufpausen ...

Viel gesehen und viel gehört, das kann die 2ck locker von der Woche behaupten. Hoffen wir, dass es nächstes Jahr genauso spannend wird. Auf ein Weiteres! Prost

Selina Jukanovic und Angelina Jakupi, 2ck



Artschakov Rustam, Benvenuti Samuel, Brillinger Niklas, Cindir Baris, Dolak Fabian, Fleisch Luca, Fleisch Max, Fuchs Maximilian, Hrkac Andrej, Kanz Tamara, Özalp Semih, Petrova Sofia, Rensi Sophia, Scheibenstock Julien, Schöch Felix, Schöch Tobias, Schwarz Simon, Tschaler David, Vykhrystiuk Volodymyr, Yildiz Ertugrul, Yildiz Yalcin

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
GEO
NW
BW
PBGW
WINF
IMCM
APR
UR

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Ayne Ahmet
Balovic Nikola
Schier Norbert
Lins Liane
Mille Susanne
Wolf Doris
Auer-Malin Priska
Madl Monika
Steinlechner Mathias
Toplak Daniel
Strauss Benjamin
Hagen Adeline
Marte Tanja

M
BB
OMAI
BSP

Biegger Carina
Weber Michael
Strauss Benjamin
Gogov Ivan

Klassensprecher:

Yildiz Ertugrul

Chronik

08.10.2021: Vortrag über „Einblicke in Unternehmen“, online (A. Hagen)
15.10.2021: Wandertag, Ebnet (C. Biegger, A. Hagen)
28.3. - 01.04.2022: Wintersportwoche Galtür (A. Hagen, T. Marte, S. Mille, A. Rüdissler, G. Schneider)
26.04.2022: Workshop Fotografie, FH Vorarlberg (A. Hagen, B. Strauss)
03.05.2022: Workshop Fotografie, FH Vorarlberg (A. Hagen, B. Strauss)

Was Hyundai die letzten 30 Jahre gemacht hat?

Alles anders.

Mobilität neu gedacht.

30 Jahre
Hyundai 



Vor 30 Jahren noch No-Name. Heute ein **Mobilitäts-Game-Changer**. So weit bringt einen nur neues Denken. Denn wer neu und anders denkt, wird die Welt zum Besseren verändern. Feiern Sie mit uns das 30-Jahre-Jubiläum und holen Sie sich einen Jubiläumsbonus, bei dem Sie modellabhängig bis zu 4-fach profitieren.

Nähere Infos unter [hyundai.at/30jahre](https://www.hyundai.at/30jahre)

Landesvertretung

HYUNDAI ELLENSOHN

6850 DORNBIERN
Schwefel 30 | T 05572 22725

6830 RANKWEIL
Appenzellerstr. 20 | T 05522 72201

6706 BLUDENZ / BÜRS
Bremschistr. 35 | T 05552 64036

www.ellensohn.at

 **HYUNDAI**

IONIQ 5: Stromverbrauch: 16,7 - 18,1 kWh / 100 km, elektrische Reichweite bis zu 481 km (72,6 kWh Batterie). TUCSON Plug-In: Verbrauch (gewichtet): 1,4 l Benzin / 100 km, CO₂(gewichtet): 32 g/km, elektrische Reichweite bis zu 62 km. KONA Elektro: Stromverbrauch: 14,3 - 14,7 kWh / 100 km, elektrische Reichweite bis zu 484 km. NEXO: Wasserstoffverbrauch: 0,95 kg / 100 km, elektrische Reichweite bis zu 660 km. SANTA FE Plug-In: CO₂ gewichtet: 37 g/km, Verbrauch (gewichtet): 1,6 l/100 km, Stromverbrauch: 18,1 kWh / 100 km, elektrische Reichweite bis zu 58 km. Alle Angaben nach WLTP. Die Reichweiten und Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

„Schluchtenfox Parcours“ im Ebnit

2db (hak digBiz fk)

Am 15. Oktober 2021 fand der Ausflug der 2db statt. Wir machten uns gemeinsam mit Klassenvorständin Adeline Hagen und Carina Biegger auf den Weg zum „Schluchtenfox Parcours“ im Ebnit.

Die Klasse traf sich am Bahnhof Dornbirn und fuhr mit dem Bus nach Ebnit hinein. Dort angekommen folgte ein kurzer Fußmarsch zur Anlage. Nach dem Anlegen der Sicherheitsausrüstung sowie einer Einführung in Sachen Verhalten im Parcours ging es direkt los. Es folgten knappe zwei Stunden voll mit Aufregung, Spaß und zahlreichen Adrenalinkicks! Die insgesamt sechs Seilbahnen hatten einiges zu

bieten. Zum Beispiel war einmal ein Wildbach zu überqueren. Das absolute Highlight war jedoch ohne Frage der 150 Meter lange, abschließende Flying Fox, welcher von einer Anhöhe hinunter zum Start führte.

Adrenalingeladen trat die 2db dann auch wieder die Heimreise Richtung Feldkirch an. Es war ein sehr aufregender und abenteuerlicher Ausflug und ein toller Tag, der sicher nicht der letzte unserer Klasse gewesen ist.

Samuel Benvenuti, 2db

Wintersportwoche der 2db und 2ck in Galtür

Am Montagmorgen den 28. März 2022 trafen wir uns um 7:40 Uhr am Busplatz in Feldkirch und ahnten noch nicht, wie viel Freude und Spaß wir in den kommenden fünf Tagen haben würden.



Wir fahren mit dem Bus etwa eine Stunde nach Galtür zu unserem Hotel „Casada“, wo wir anschließend vom Personal begrüßt worden sind. Gleich waren wir von der Sauna, der Bar und den Zimmern begeistert. Nachdem wir unser Gepäck im Zimmer abgeladen hatten, ging es sofort auf die Piste.

In den nächsten Tagen waren wir in Ischgl und Galtür auf der Piste, und auf Wanderwegen und im

Ort unterwegs. Alle, die nicht Ski- oder Snowboardfahren wollten, hatten die Möglichkeit zum Langlaufen, Schneeschuhwandern und Spazieren.

Eine heiße Sauna mit Kältebad und einige kalte Almdudler waren jeden Abend der perfekte Abschluss. Sehr unterhaltsam war auch das traditionelle „Fassdaubenrennen“, bei dem einige aus unserer Klasse mitmachten. Und der anschließende Besuch in „Tommy’s Garage“ war dann noch die Krönung der Skiwoche!



Max Fleisch, 2db

Fotoworkshop an der FH Vorarlberg mit Sabine Sowieja







Alici Nisa, Almohammad Laurine, Besch Nicole, Demiral Betül, Dizdarevic Maida, Genc Defne, Insuwan Sirinthon, Kyllönen Joonatan, Mähr Moritz, Mandirali Mert, Müller Lisa, Neumann Nils, Özcan Lara, Peric Fabio, Rifaj Artar, Schmölzer Adrian, Susano Maia Jade, Tilki Elvan, Tilki Vuslat, Winkler Jakob, Zengin Feyza, Zubac Klara

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:	Ausbildungs- schwerpunkte:	Lehrpersonen:
RK	Reheis Dominik	ENMA	Madl Monika
RI	Basol Idris	KMMA	Lugauer Karin
RO	Balovic Nikola	FIRI	Trampitsch Christine
ETH	Weiss Hanno		
D	Greiner Andrea		
	Schipflinger Ingeborg	Klassensprecher:	Mandirali Mert
BB	Kopf-Mayer Alexandra		
E	Straninger Natalie		
	Bauer Wolfgang		
F	Marlin Amrei		
I	Bacsila-Wachter Astrid		
PBGW	Längle Carina		
NW	Bacsila-Wachter Astrid		
	Auer-Malin Priska		
M	Biegger Carina		
BW	Straninger Alexander		
UR	Lugauer Karin		
BPQM	Mayr Susanne		
	Brandner Marion		
	Straninger Natalie		
WINF	Toplak Daniel		
OMAI	Maillet Maud		
BSP	Gogov Ivan		

vmobil.at



Besser fürs Klima. Besser für mich.

Die Jahreskarte wird
zum KlimaTicket VMOBIL

Jetzt
15 EURO
sparen!

KlimaTicket VMOBIL

Meine
Jahreskarte
für ganz
Vorarlberg



VMOBIL

21.09.2021: Betriebserkundung Rauch Fruchstäfte, Rankweil (K. Lugauer)
 05.11.2021: Vienna's English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
 29.03.2022: buddhistisches Kloster, Feldkirch (D. Reheis)
 31.03.2022: Workshop der FiRi-Gruppe „EURO AK-TIV“ (Ch. Trampitsch)

02. – 06.05.2022: Projektwoche Prag (A. Straninger, A. Bacsilca-Wachter)
 13.05.2022: Theateraufführung „Fräulein Else“, Landestheater Bregenz (A. Greiner, A. Bacsilca-Wachter)
 02.06.2022: FiRi-Gruppe, Fachgespräche WK Vorarlberg (Ch. Trampitsch)

Betriebsbesuch RAUCH Fruchtsäfte GmbH & Co OG

Am 21. September 2021 hatte die 3ak im Rahmen des Betriebswirtschaftsunterrichts die tolle Möglichkeit, die Firma Rauch in Rankweil zu besuchen. Mit Frau Karin Lugauer hat sich die Klasse um 08:15 Uhr am Bahnhof Rankweil getroffen, danach ging es zu Fuß weiter zum Unternehmen.

Frau Alice Stemmer empfing uns vor dem Gebäude. Freundlich hat sie sich vorgestellt und uns über den Ablauf der Betriebsbesichtigung informiert. Und natürlich nicht zu vergessen: Die 3-G-Regel ist kontrolliert worden und auch die FFP2-Maske durfte nicht fehlen!

In einem großen Besprechungsraum warteten schon schmackhafte Säfte auf uns. In einer wirklich tollen und abwechslungsreichen Präsentation erfuhren wir mehr über die Geschichte von Rauch und die einzelnen Tätigkeitsfelder und Produktlinien. Auch Themen wie Lager, Nachhaltigkeit und Konkurrenten wurden besprochen. In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde wurde sehr geduldig und genau auf unsere zahlreichen Fragen eingegangen.

Am Ende der Diskussion gab es dann noch ein Kahoot!-Spiel. Die drei Gewinner freuten sich über Preise in Form von Eistees und anderen Säften.

Danach ging es damit weiter, die Produktion genauer und live anzuschauen. Wir hatten das Glück, dass gerade eine Apfelflieferung angekommen war. Somit konnten wir mitverfolgen, wie die Früchte verarbeitet werden. Frau Stemmer hat uns

alles genau gezeigt und erklärt. Von der Masse des Fruchtsaftes waren wir ziemlich überrascht. Während des Betriebsrundgangs erhielten wir auch die Möglichkeit, ein intensives Fruchtsaftkonzentrat zu kosten. Wir haben auch gesehen, wie der Saft in Flaschen abgefüllt und schließlich verpackt wurde. Auch im Lager, in dem der Warenumschlag ca. 12 Tage ist, hatten wir ebenfalls die Möglichkeit, die unterschiedlichen Tätigkeiten zu sehen.

Durch diese Exkursion ist uns klarer geworden, wie wir unser betriebswirtschaftliches Wissen in einem Unternehmen zukünftig umsetzen können.

Wir bedanken uns sehr für den informativen Vormittag und sind froh, dass wir trotz Covid-19 die Chance hatten, die Firma Rauch zu besuchen.



Laurine Almohammad, 3ak

Eine Woche in der Goldenen Stadt – Klassenfahrt nach Prag

Die Klassenfahrt der 3ak begann am Parkplatz vor der Schule. Um Punkt 6:30 Uhr fuhren wir mit dem Bus in die Hauptstadt der Tschechischen Republik, begleitet vom Klassenvorstand, Herrn Straninger und Frau Bacsilca-Wachter. Die Fahrt nach Prag dauerte ungefähr neun Stunden.

Im Hotel „MEETME 23“ im zweiten Bezirk angekommen, fixierten wir den Zeitplan für die Woche: Treffpunkt jeden Morgen um 09:00 Uhr; davor Frühstück (ab 07:00 Uhr war das Buffet offen).

Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, erkundeten wir gemeinsam die Altstadt unter anderem den Wenzelsplatz, benannt nach dem heiligen Wenzel - Vaclav auf Tschechisch – dem tschechischen Landespatron. Herr Straninger führte uns zu der Stelle, wo sich 1968 der Student Jan Palach aus Protest gegen die Besetzung seines Landes durch die Sowjetunion selbst verbrannt hat. Dann gingen wir zur berühmten Uhr am Rathaus und danach in kleinen Gruppen etwas Gutes essen. Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit unseren Lehrpersonen.



Am zweiten Tag fuhren wir mit der Stadtführerin Marcela im Bus zur Prager Burg. Unterwegs zeigte sie uns unzählige Statuen und den früheren „Königlichen Weinberg“. Nach Kontrollen am Eingang besichtigten wir die wunderschöne Kathedrale, den Veitsdom, eine andere Kirche und den Saal, aus dessen Fenstern wütende Adelige 1618 zwei kaiserliche Beamten stürzten. Dieser „Prager Fenstersturz“ löste den 30-jährigen Krieg aus, wie uns unser Klassenkamerad Jakob Winkler erzählte. Wir genossen die schöne Aussicht vom „Wallgarten“, fotografierten viel und machten uns bei sehr schönem Wetter auf den Weg in die Altstadt.



Vor dem Pulverturm streikten unsere Beine und Mägen, sodass wir eineinhalb Stunden frei bekamen. Dann ging es weiter. Auf der Karlsbrücke berührten wir die Figur des dort hingerichteten heiligen Johannes Nepomuk. Das bringe Glück, sagte Marcela. Schlussendlich besichtigen wir die berühmte umgedrehte Statue eines Pferds mit Reiter.

Um 20:00 Uhr stand das einzigartige Theater „Laterna Magica“ auf dem Programm, wir sahen eine Kombination aus Theater und Projektion. Das Stück hieß „Robot Radius“.



Nach einer kurzen Nacht und einem guten Frühstück starteten wir in den dritten Tag. Wir machten uns auf den Weg nach Theresienstadt – ein Museum sowie ehemaliges Ghetto. Die Erfahrung, wie schlimm Menschen behandelt worden waren, vor allem Juden, beklemmte uns alle sehr.

Den Nachmittag durften wir selber gestalten. Um 20:00 Uhr besuchten wir das für Prag typische, sehr spezielle „IMAGE Black Light Theatre“. Dieser Abend, an dem die zwei Schauspieler sich unter das Publikum mischten, war das Highlight der Reise.

Am Donnerstag gingen wir mit Marcela durch das Jüdische Viertel. Wir sahen viele Synagogen und lernten viel über die jüdische Kultur und Religion. Besonders die vielen alten Grabsteine sind uns im Gedächtnis geblieben.

Franz Kafka war in Prag überall gegenwärtig, auch vor der Spanischen Synagoge steht eine Statue. Ab 14:00 Uhr hatten wir Ausgang bis Mitternacht. Am Abend konnte, wer wollte, ein Konzert besuchen.



Auf der Heimfahrt durfte natürlich die Stadt Pilsen nicht ausgelassen werden. Dort steht die zweitgrößte Synagoge Europas.

Meine Klasse ist um viele Erfahrungen und Erkenntnisse reicher nach Hause zurückgekommen. Die Erinnerung an Prag wird bleiben.

Laurine Almohammad, 3ak



Allgäuer Alena, Boca Darío, Bogicevic Andrea, Burtscher Maya, Celik Esin, Devigili Coleen, Durig Anna, Gencer Berkay, Hascic Hana, Henninger Maximilian, Jakupi Timea, Jussel Michelle, Kaufmann Sebastian, Ledetzky Nina, Marte Clemens, Müller Jacob, Mutlu Emlik, Sobic Amel, Sehic Amela, Smlatic Sabrina, Stelzcyk-Deutsch Leonie, Swing Fleron Corina, Tamyol Can, Walter David, Weinzierl Helga, Yildirim Melih

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D

BB
E

S
PBGW
M
NW
BW
UR
BPQM

WINF

OMAI
BSP

Lehrpersonen:

Reheis Dominik
Basol Idris
Balovic Nikola
Schier Norbert
Bachmann Katharina
Schipflinger Ingeborg
Straninger Natalie
Längle Carina
Marlin Amrei
Weichselbaumer Jasmine
Steinlechner Mathias
Mariacher Sarah
Schneider Gerd
Giesinger David
Straninger Natalie
Marte Tanja
Trampitsch Christine
Hagen Herbert
Toplak Daniel
Maillet Maud
Gogov Ivan

**Ausbildungs-
schwerpunkte:**

ENMA
KMMA
FIRI

Lehrpersonen:

Madl Monika
Lugauer Karin
Trampitsch Christine

Klassensprecher:

Weinzierl Helga



BFI CAMPUS

„Zeigen, was möglich ist.“

- Berufsbegleitendes Studium
- Buchhaltung
- Management
- Marketing

**Kursprogramm jetzt
kostenlos anfordern oder
online entdecken!**

Persönliche Beratung für deine Zukunft:

www.bfi-vorarlberg.at, service@bfi-vorarlberg.at, 05522 70200

21.10.2021: Ausflug nach Lindau (G. Schneider)
 05.11.2021: Vienna's English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
 19.11.2021: Vortrag eines Überlebenden des Holocaust (A. Bacsila-Wachter, N. Schier, M. Steinlechner)
 29.03.2022: buddhistisches Kloster, Feldkirch (D. Reheis)
 31.03.2022: Workshop der FiRi-Gruppe „EURO AKTIV“ (Ch. Trampitsch)

31.03.2022: Business Behavior – Mittagessen (N. Straninger)
 02.05.2022: Workshop „Design Thinking“, Uni Liechtenstein (D. Giesinger, D. Toplak)
 09. – 13.05.2022: Sommersportwoche Altenmarkt (G. Schneider, C. Längle, D. Toplak, D. Giesinger, A. Marlin)
 02.06.2022: FiRi-Gruppe, Fachgespräche WK Vorarlberg (Ch. Trampitsch)

Sommersportwoche aus Sicht der Schülerinnen und Schüler

Tag 1 (Jake, Max, Sebastian, Berkay)

06:13 Abfahrt Bahnhof Feldkirch
 08:30 Nach dem Umsteigen in Innsbruck – verbale Auseinandersetzung mit einer anderen Schule im Zug bezüglich Platzreservierung – der Schlawere gibt nach (das waren natürlich wir 😊)
 09:00 Stier besteigt Kuh auf der Wiese
 09:30 Alena und Leonie organisieren den Lehrpersonen einen Kaffee
 11:37 Herr Schneider vergisst seinen Rucksack auf dem Bahnsteig
 12:30 Mittagessen im Hotel: es gibt mittelmäßigen Toast
 13:50 Ankunft in der Therme Altenmarkt
 14:25 Sebi zieht sich in der Therme beinahe eine Gehirnerschütterung zu
 15:30 „Eierflattern“ – die Freie-Fall-Rutsche hat geöffnet
 15:35 Timea bleibt im Looping der Feie-Fall-Rutsche stecken
 17:30 Verlassen der Therme
 17:40 unautorisierter Einkauf im M-Preis
 17:55 aus obigem resultierender, kleiner „Anschiss“ von Herrn Schneider
 18:30 Schnitzel zum Abendessen
 19:45 Besprechung mit Übung zur Selbstreflexion in den Aufenthaltsräumen im Keller

Tag 2 (Helga, Michelle, Darío, Anna, Melih)

Wassersportgruppe

08:00 Frühstück
 09:15 Busfahrt mit toller Busfahrerin
 10:45 Ankunft beim See: Neoprenanzug ausfassen und hineinquetschen – hässlich, nass und kalt
 StandUpPaddle-Kurs - niemand ging baden trotz Massenkarambolage
 Jakes Sonnenbrille ging baden – Herr Schneider macht einen wunderschönen Köpfler zur anschließender Brillenrettungsaktion
 12:35 Essen OHNE SALAT
 13:35 Stadtbesuch in Altenmarkt; „Genusspause“ mit Herrn Schneider 😊
 16:00 Volleyball spielen; Frau Längle ist top! und die anderen auch ok 😊

Sportgruppe

08:30 Frühstück

09:15 „Wanderung“ nach Altenmarkt (Anm. KV: 15 min. 😊)
 freie Zeit in Altenmarkt
 12:35 Mittagessen
 13:35 Abfahrt zum Kletterpark
 13:50 Adrenalinkick & Konzentrationsübungen; Herausforderungen für jeden; Amels Schuh wurde durch Flying-Fox leider nass
 nach dem Klettern gab es eine Erholungspause
 16:00 Abfahrt zum Hotel; Erholung durch Volleyballspiele
 18:30 Abendessen – danach freie Abendgestaltung im Ennstaler-Hof (Swimmingpool, Volleyball, Basketball, chillen im Zimmer/auf dem Balkon, Tischtennis ...)

Tag 3 (Leonie, Alena, Can, Sabrina, Hana)

Wasserguppe

07:45 Frühstück: zu früh 😊
 08:15 theoretische Abfahrt
 08:45 tatsächliche Abfahrt 😊
 09:10 Ankunft
 09:15 wurden in Neoprenanzug reingequetscht wie eine Wurst
 09:25 mit Bus zum Raftingfluss (Anm. KV: die Enns)
 09:30 Bootschleppdienst bis zum Fluss
 09:40 Schulung zum Lebensretter
 10:00 das Abenteuer ging los: erstes IceAge (Anm. KV: Kopf untertauchen) - Jakes Untergang;
 wurden nass gespritzt von „feindlichem Schiff“
 Pause
 Tauchgang wie Jesus - kurz gestorben (keine Luft mehr bekommen)
 zweites IceAge - alle überlebten
 drittes IceAge: Helgas nicht gewollter Tauchgang (Jake = Lebensretter)
 Titanic Movie: Anna und Jake spielten Rose und Jack
 ewig langes Paddeln und unglaublich viele „Baum- und Steinumarmungen“
 11:40 Ziel erreicht – alle noch am Leben!
 14:30 Yoga mit Frau Längle als „Trainerin“
 20:00 Herausforderung im Beachvolleyball: Lehrpersonen gegen Schülerinnen und Schüler

Sportgruppe:

- 02:00 Herr Schneider wacht auf wegen Lärm/Bumchack und schmeißt die Mädchen aus dem Zimmer der Jungs
- 07:45 Frühstück – alle im Halbschlaf
- 08:30 Treffen mit KV damit er sagt: „nächstes Treffen ist erst um 10:00“ ☺
- 10:00 Fußball: Can spielt für sich
Herr Schneider ist „böse“ auf Can (Anm. KV: Can zeigt sich daraufhin von seiner besten fußballerischen Seite als Teamkapitän und Ballverteiler!)
Sabi ist Fotografin; Darío ist „böse“ auf Hana (Anm. KV: die eine gute Stürmerin ist)
- 10:30 Anm. KV: im direkten Duell verliert Can gegen Herr Schneider = 0:1
- 10:31 Can macht einen wunderschönen Fallrückzieher ins Tor (Anm. KV: = 0,5:1 ☺)
- 12:00 Mittagessen ☺
- 12:55 Treffpunkt – Hana & Sabi sind zu spät
- 13:00 Hinfahrt Mountaintarts
- 13:30 Mountaintarts bekommen und los geht's; Vincent fährt die Böschung hinunter – bis auf ein paar Kratzer alles gut
- 14:00 zweite Runde, diesmal kommen alle wieder gesund unten an ☺
- 14:50 endlich Ankunft – alle sind kaputt und müde (Anm. KV: ich sage nur Bumchack ☺)
- Freizeit bis zum Abendessen: korrekt Herr Schneider ☺
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Volleyballturnier mit anschließender Freizeit: „Wir küssen ihr Herz ☺“

Tag 4 (Amela, Coleen, Maya, Corina, Andrea, Amel, Melih)**Wassergruppe**

- 08:00 Frühstück
- 08:35 Fake News bezüglich Abfahrt von Schneider – guter Start in den Tag (Anm.: Herr Schneider war eventuell etwas verwirrt)
- 08:50 warten immer noch auf den Bus
- 09:40 tatsächliche Abfahrt
- 10:00 Ankunft beim See: Kajak Einführung; Spiele gespielt
Alenas Kajak ging unter und Leonies Kajak ist gekentert
wegen Muskelkater schlechte Leistung gezeigt
Wettrennen – Jake gewinnt (war doch klar)
- 11:40 Bus wieder zu spät
- 12:15 Ankunft im Hotel – endlich Essen - Herr Schneider entschuldigt sich für Fake News am Morgen – trotzdem alle sauer (Anm. KV: Herr Schneider war glücklich ☺)
- 13:00 Pause um sich auszuruhen
- 13:40 Treffpunkt für Soccer-Golf – Busfahrer hat sich Zeit genommen
- 14:30 Soccer-Golf: hatten eigentlich keinen Bock mehr – war jedoch lustig ☺

- 16:15 zurück zum Hotel – diesmal pünktlich!
- 16:30 Ankunft Hotel – erst einmal schlafen
- 18:30 Abendessen – gut ausgeruht

Sportgruppe

- 08:00 Frühstück
- 08:55 vor dem Hotel versammeln und zum Fußballplatz gegenüber laufen
- 09:00 Bogen schießen lernen
- 10:30 alle müde (Anm.: es muss wohl eine wundersame, heimtückische – ausschließlich Schülerinnen und Schüler infizierende Schlafkrankheit im Hotel ausgebrochen sein ☺)
- 12:30 Mittagessen

Anm. KV: Diese Gruppe erlebte scheinbar am Nachmittag und am Abend - der zur freien Verfügung im Hotel stand, sich allerdings sehr viele beim Beachvolleyballplatz zum Spielen und Verweilen eintrafen – nichts, verschief vielleicht alles oder verfiel unglücklicherweise in das ebenso tückische und ausschließlich Schülerinnen und Schüler ansteckende „Schulaufmerksamkeitssyndrom“ – kurz SAS genannt- dem zufolge sich niemand mehr an kürzlich Gehörtes/Gesehenes oder Erlebtes erinnern kann ☺.

Tag 5 (Nina, Timea, Esin, Emlik)

- 01:30 nach der 5ten „Anschauze“ von Herrn Schneider endlich Ruhe im Gebäude
- 08:00 aufwachen von einer unruhigen Nacht und Frühstück
- 09:00 Zeit zum Packen (emotional)
- 10:00 Einkauf für die Heimreise
- 11:30 vollgepackt im Bus Richtung Bahnhof
- 12:30 nach langer Wartezeit und vielen Riegeln später Einstieg in den Zug
- 14:00 nach kurzer Siesta: Snacktime (Anm. KV: danach verfiel auch diese Gruppe ins SAS ☺).
- 17:42 Ankunft in Feldkirch

Zusammenfassung KV:

Es ist schön und interessant, die unterschiedlichsten Eindrücke aus verschiedenen Perspektiven zu sehen bzw. zu lesen. Wenn es um meine persönliche Perspektive geht, dann habe ich unsere Sommersportwoche als sehr abwechslungsreich und kurzweilig empfunden. Ich durfte sehr viel fröhliche Zeit mit euch verbringen und danke euch dafür. Ihr ward vorbildlich pünktlich, bekommt bei sämtlichen Exkursionen Komplimente von den Kursleiterinnen und Kursleitern und habt euch auch toll im Hotel aufgeführt. Gelegentliche kleine „Motivationsgespräche“ bezüglich manchem Verhalten gehören dazu und lassen uns wachsen.

Ich möchte euch - auch im Namen von Frau Längle - herzlich für diese tolle Woche danken und freue mich schon sehr auf unser nächstes Abenteuer im nächsten Schuljahr.

*Schülerinnen und Schüler der 3ck
Gerd Schneider*



Akyüz Ertugrul, Akyüz Muhammed, Berchtold Vincent, Bickel Christian, Brandstätter Nico, Farkas Nico, Florea Marc, Frick Marvin, Frick Sophia, Kaya Ertugrul, Küßner Léon-Étienne, Mattes Sasha, Mayer Vincent, Muminovic Amela, Özer Ayten-Nur, Özkaya Begüm, Partel Fabian, Pichler Aaron, Reischl Garcia Luna, Schweitzer Wesley, Stevic Danilo, Thurnwalder Cosmin, Trifkovic Filip, Zeitler Markus

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:	Ausbildungs- schwerpunkte:	Lehrpersonen:
RK	Reheis Dominik	IMCM	Strauss Benjamin
RI	Basol Idris	BUNW	Strauss Benjamin
RO	Balovic Nikola		Weber Michael
ETH	Schier Norbert		Hagen Adeline
D	Bereuter Marika	APR	Weber Michael
E	Mille Susanne	SWP	
BB	Madl Monika		
PBGW	Steinlechner Mathias	Klassensprecher:	Trifkovic Filip
M	Biegger Carina		
NW	Biegger Carina		
	Poppeller Brunhilde		
BW	Madl Monika		
UR	Kopf-Mayer Alexandra		
EBC	Brandner Marion		
	Weber Michael		
WINF	Toplak Daniel		
OMAI	Metzler Sieglinde		
	Schmid Edith		
BSP	Weiss Hanno		

08.10.2021: Vortrag über „Einblicke in Unternehmen“, online (A. Hagen)
 05.11.2021: Vienna's English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
 29.03.2022: buddhistisches Kloster, Feldkirch (D. Reheis)
 05.04.2022: dibBiz Award, Kitzbühel (H. Hagen, D. Toplak)

26.04.2022: Vortrag „Keine Digitalisierung ohne Sicherheit“, Horst Kasper (B. Strauss, M. Weber)
 02.05.2022: Workshop „Design Thinking“, Uni Liechtenstein (D. Giesinger, D. Toplak)
 09. – 13.05.2022: Sommersportwoche Altenmarkt (G. Schneider, C. Längle, D. Toplak, D. Giesinger, A. Marlin)
 29.06.2022: Fotografie-Workshop, FH Vorarlberg (A. Hagen, B. Strauss)

Workshop „Design Thinking“ an der Uni Liechtenstein

Neue Erfahrungen zum Thema Innovation und Ideenfindung

Am 2. Mai 2022 hatten die Schülerinnen und Schüler der 3ck und 3db in Begleitung von den Lehrpersonen David Giesinger und Daniel Toplak die Möglichkeit an der Universität Liechtenstein einmal „Uniluft“ zu schnuppern.

Im Rahmen eines von Prof. Dr. Alexander Zimmermann durchgeführten Workshops beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem hochinteressanten Thema „Design Thinking“. Dabei wurden sie durch kurze Theorie-Inputs und praktische Übungen mit dem Themenbereich vertraut gemacht.

Worum ging es? – «Design Thinking» ist eine systematische Herangehensweise an komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen. Der Ansatz geht weit über die klassischen Design-Disziplinen wie Formgebung und Gestaltung hinaus. Im Gegensatz zu vielen Innovationsmethoden in Wissenschaft und Praxis, die die Aufgabe von der technischen Lösbarkeit aus angehen, stehen Nutzerwünsche und -bedürfnisse sowie nutzerorientiertes Erfinden im Zentrum des Prozesses.

Design Thinker schauen durch die Brille des Nutzers auf das Problem und begeben sich dadurch in die Rolle des Anwenders. Grundannahme des «Design Thinking» ist, dass Innovation in der Schnittmenge aus den drei gleichberechtigten Faktoren Mensch, Technologie und Wirtschaft entsteht.

Neben diesem abwechslungsreich gestalteten Workshop hatten die beiden Klassen auch die Möglichkeit, an einer Campustour mit Abstecher ins International Office teilzunehmen.

In der Pause konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler auch noch mit einem Krapfen stärken. Für diese süße Überraschung und besonders für die perfekte Organisation des Workshops möchten wir uns bei Frau Ass. iur. Friederike Metzler (Universität Liechtenstein) bedanken.

Wir sind uns sicher, dass die Schülerinnen und Schüler besonders im Hinblick auf die bald bevorstehende Themenwahl für ihre Diplomarbeiten ein sehr hilfreiches Instrument kennen gelernt haben!

Daniel Toplak





Am Montag, 9. Mai 2022 war es endlich so weit. Nachdem in der 3db in den vergangenen Jahren sowohl die Schitage, die Wintersportwoche und auch Exkursionen Corona bedingt nicht stattfinden konnten, machten sich 24 Schülerinnen und Schüler und drei Begleitpersonen von Feldkirch mit den ÖBB in Richtung Altenmarkt im Pongau auf. Dies gemeinsam mit der 3ck, die ebenfalls ihre Sommersportwoche im Jugendsporthotel Ennstalerhof verbrachte. Endlich konnte mit dieser Woche auch in der 3db eine mehrtägige Schulveranstaltung durchgeführt werden.

Nach einer kurzweiligen Zugfahrt nach Radstadt und dem Bustransfer zu unserem Hotel in Altenmarkt wurden zunächst die Zimmer bezogen. Dort wartete bereits das gemeinsame Mittagessen auf uns. Da am Nachmittag bei beiden Klassen noch kein Programmpunkt anstand, entschloss man sich kurzerhand gemeinsam einen Ausflug in die nahe gelegene Therme Amadé zu machen.



An den folgenden Tagen wurden die Aktivitäten dem Titel der Schulveranstaltung, „Sommersportwoche“, völlig gerecht. So standen neben einer Rafting Tour, einem Einführungskurs im Bogenschießen auch rasante Abfahrten beim Mountaincart auf dem Programm. Eine besondere Herausforderung für viele von uns war der erstmalige Kontakt mit der Sportart „soccer golf“, einer Mischung aus

Minigolf und Fußball. Dieser Nachmittag machte allen sichtlich Spaß. Besonders auch, da dieser Programmpunkt wieder gemeinsam mit der 3ck in Angriff genommen wurde.

Auch Abseits von diesen Programmpunkten stand der Sport im Vordergrund. Egal ob auf dem hoteleigenen Tennis-, Beachvolleyball- oder Fußballplatz, im Hallenbad oder im Bolderraum, überall konnten sich die Schülerinnen und Schüler sportlich betätigen. Natürlich wurde auch die Stärkung der Klassengemeinschaft großgeschrieben. Ein Highlight dabei war sicher der Abend am Lagerfeuer vor dem Hotel. Aber auch über die Klasse hinaus konnten im Lauf der Woche Freundschaften zwischen der 3db und der 3ck geknüpft bzw. vertieft werden.



Nach ereignisreichen Tagen ging es dann am Freitag mit dem Zug wieder zurück in die Heimat!

Abschließend möchte ich mich als Klassenvorstand der 3db bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern für ihr vorbildliches Verhalten über die ganze Woche hinweg und das Engagement bei den sportlichen Programmpunkten bedanken. Natürlich gilt mein Dank auch den Begleitpersonen, Amrei Marlin und David Giesinger, sowie der 3ck mit den Begleitern Gerd Schneider und Carina Längle. Alle haben gemeinsam dazu beigetragen, dass die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Daniel Toplak





Nach der Schule schon was vor?

#glaubandich

und starte deine Karriere bei der
Sparkasse Feldkirch.

harald.kathan@feldkirch.sparkasse.at

SPARKASSE 
Feldkirch

#glaubandich



Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion: Sparkasse der Stadt Feldkirch
Postanschrift: Sparkassenplatz 1, 6800 Feldkirch



Arslan Ezgi, Artschakov Ilias, Bagriacik Fatma, Caliskan Selin, Ciftcioglu Lale, Demirayak Mert, Demirci Enes, Dervisoska Fatima, Dokic Masa, Gager Florian, Gehrmann Manuel, Geyik Özge, Hamel Leon, Hancer Zahide, Huynh Vanessa, Kartal Irem, Kulikov Jan, Längle Ayleen, Luchner Lisa, Luchner Maria, Marxer Nicolas, Mutlu HüdaVerdi, Mutlu Tunahan, Sabbagh Aya, Sönmez Cagla, Syed Khudija, Tetik Ece, Ünlü İlayda, Yazici Sinem, Zengin Sevde

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:
RK	Neft Alexander
RI	Basol Idris
RO	Balovic Nikola
ETH	Weiss Hanno
D	Greiner Andrea
E	Krammer-Unger Andrea
	Nägele Ingrid
F	Bacsila-Wachter
I	Zoller Claudia
PBGW	Bacsila-Wachter
M	Mariacher Sarah
NW	Schneider Gerd
BB	Kopf-Mayer Alexandra
BW	Hagen Herbert
UR	Toplak Daniel
BPQM	Schmid Wolfgang
	Spiegel Thomas
WINF	Hagen Herbert
RE	Battisti Astrid
BSP	Weiss Hanno

Ausbildungs- schwerpunkt:	Lehrpersonen:
IW	Tichy Simon
Freifächer:	Lehrpersonen:
PSB	Zumtobel Barbara
ECERT	Krammer-Unger Andrea
Klassensprecher:	Demirci Enes

05. - 08.10.2021: ENMA-Gruppe: Entrepreneurship-Week, Altes Hallenbad Feldkirch (M. Madl, N. Straninger)
 05.11.2021: Vienna's English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
 16.11.2021: Vortrag „Praktikum bei Blum“, K. Kuegerl (T. Marte, M. Weber)

19.11.2021: Vortrag eines Überlebenden des Holocaust (A. Bacsila-Wachter, N. Schier, M. Steinlechner)
 13.05.2022: Theateraufführung „Fräulein Else“, Landestheater Bregenz (A. Greiner, A. Bacsila-Wachter)
 21.05.2022: Mailand (M. Bereuter, C. Biegger, M. Brandner, S. Mariacher, C. Zoller)
 14.06.2022: Übungsfirmenmesse, Bludenz (Th. Spiegel)

Zu Gast an der Uni Liechtenstein

Am Mittwoch, den 25. Mai 2022 waren die Schülerinnen und Schüler der 4ak zu Gast an der Universität Liechtenstein.

Zunächst erhielten unsere „Studenten auf Probe“ im Rahmen einer Vorlesung/eines Workshops von Prof. Dr. Alexander Zimmermann einen spannenden Einblick in die Welt des „Design Thinking“. Hierbei arbeiteten alle „Studis“ fleißig mit und brachten viele gute und kreative Ideen ein, was ihnen zum Schluss auch ein Lob des Professors bescherte. Als Belohnung für die rauchenden Köpfe gab es für alle Rosinenbrötchen und Tee/Kaffee!

Als nächstes wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt und wir machten einen kleinen Rundgang durch die Uni. Unterwegs konnten unsere Schülerinnen und Schüler Architekturstudenten bei ihrer täglichen Arbeit beobachten und sie erhielten immer wieder aktuelle Informationen zum Studentenleben an der Uni Liechtenstein.

Weiter ging es dann ins International Office. Hier erfuhren wir von interessanten Kooperationen der Uni Liechtenstein mit anderen Universitäten weltweit und der Möglichkeit von Auslandsjahren während eines Studiums, die einem dann auch auf die eigene Studienzzeit angerechnet werden.

„Klein, aber fein, als Studentin/Student bestens betreut und mit guten internationalen Kontakten“, diese Eindrücke durften wir am Ende der Tour mit nach Hause nehmen!

Als Leiterin der Veranstaltung führte uns Frau **Ass. iur. Friederike Metzler** durch den Vormittag. Wir möchten uns hiermit herzlichst bei ihr und auch bei Herrn **Prof. Dr. Alexander Zimmermann** für deren Engagement und deren professionelle Führung durch diesen Vormittag bedanken.

Herbert Hagen





Beiter Liam, Blagojevic Voislav, Brduscha Michelle, Bucher Johannes, Dinckan Aysenur, Ess Julia, Fritsch Laura, Gaspar Andjela, Gutschner Leonie, Hajoyan Alina, Hämmerle Lina, Jovic Elena, Kabaoglu Kübra, Kling Noah, Knestel Nikola, Kojadinovic Mirjana, Kölemen Mehmet, Krawagna Jan, Löwenstrom Laura, Mottl Marilu, Oblak Arnold, Sezgi Anna, Sonderegger Paul, Soylu Mert, Sprenger Philipp, Stojanac Fabian, Stütler Ramona, Weber Julia, Wehinger Elias

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E

S
I
PBGW
M
NW
BB
BW
UR
BPQM
WINF
RE
BSP

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Basol Idris
Nikola Balovic
Weiss Hanno
Bereuter Marika
Bachmann Katharina
Krammer-Unger Andrea
Weichselbaumer Jasmine
Zoller Claudia
Schier Norbert
Biegger Carina
Schneider Gerd
Straninger Natalie
Tichy Simon
Straninger Natalie
Brandner Marion
Marte Tanja
Battisti Astrid
Rüdissler Andrea

**Ausbildungs-
schwerpunkt:**

ENMA
KMMA

Freifächer:

PSB
ECERT

Klassensprecher:

Lehrpersonen:

Madl Monika
Straninger Natalie

Lehrpersonen:

Zumtobel Barbara
Krammer-Unger Andrea

Hajoyan Alina

05. - 08.10.2021: Entrepreneurship-Week, Altes Hallenbad Feldkirch (M. Madl, N. Straninger)
 05.11.2021: Vienna's English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
 16.11.2021: Vortrag „Praktikum bei Blum“, K. Kuegerl (T. Marte, M. Weber)
 19.11.2021: Vortrag eines überlebenden des Holocaust (A. Bacsilca-Wachter, N. Schier, M. Steinlechner)

04.04.2022 „Vision Day“, VVG Dornbirn (N. Straninger)
 22.04.2022: Theateraufführung „Fräulein Else“, Landestheater Bregenz (M. Bereuter)
 27.04.2022: BTV Marketing Trophy, Innsbruck (N. Straninger)
 30.05.-06.06.2022: Projektwoche Cannes (N. Straninger, A. Rüdisser)
 14.06.2022: ÜFA-Messe, hak Bludenz (M. Brandner)

BTV Marketing Trophy 2022



Damit möglichst viele zur Teilnahme an der BTV Marketing-Trophy 2023 motiviert werden, fuhr die 4ck am 27. April 2022 mit Klassenvorständin Natalie Straninger zum Finale der BTV Marketing Trophy nach Innsbruck.

Auf dem Programm standen spannende Präsentationen von der hak Innsbruck, der hak Hall und den Bezauer Wirtschaftsschulen (die in dieser Reihenfolge auch gewonnen haben) und ein Impulsvortrag von **Ali Mahlodji**, der Menschen weltweit inspiriert, indem er ihnen zeigt, worauf es im Leben,

im Business und im schnellen Wandel der Welt ankommt.

Ein ausgezeichnetes Mittagessen in der BTV und ein kleiner Shoppingausflug in die Innsbrucker Innenstadt machten den Tag perfekt. Die stylische türkise Hose von Ramona wird uns noch lange an den Tag erinnern.

Ein großer Dank an die BTV für die Einladung. Wir werden sehen, ob nächstes Jahr ein Team von uns auf der Bühne stehen wird.

Schülerinnen und Schüler der 4ck

HAK FELDKIRCH, 4ck

Wir gestalten Zukunft

hak has fk – seit zehn Jahren Entrepreneurship Handelsakademie.

FELDKIRCH Als erste und einzige Handelsakademie in Österreich wurde die hak has fk am 10. November 2021 von Bundesminister Dr. Heinz Faßmann zum fünfsten Mal in Folge als Entrepreneurship Handelsakademie auf „advanced level“ ausgezeichnet. Schon vor zehn Jahren trafen die Lehrpersonen der hak has fk die Entscheidung, sich der anspruchsvollen Herausforderung der Entrepreneurship-Education zu stellen und die Schule auch dem Zertifizierungsprozess zu unterziehen. Im Wesentlichen geht es in unserer Schule nicht mehr vorrangig darum, „altes Wissen“ auswendig zu lernen, sondern universelle Handlungskompetenzen für die Zukunft zu erwerben. Wir, die 4ck der hak Feldkirch, haben die Auszeichnung zum Anlass genommen, um unsere bisherigen fast 3,5 Jahre Ausbildung einmal rückblickend zu betrachten. Hier ein Überblick unserer „HAKaktivitäten“. Leider



hat Corona so einiges verhindert: unsere Skiwoche in Galtür, unsere Sprachwoche in Spanien, diverse Unternehmensbesichtigungen, unseren Tanzkurs in der 3. Klasse (wir konnten ihn heuer nachholen).

1. Klasse

Wir, die Schüler der 4ck, starteten das erste Schuljahr mit unseren Kennenlerntagen. Im Waldseilpark am Golm hatten wir nicht nur einen fantastischen Ausblick, sondern konnten wir zum Abschluss unser Können im Alpine-Coaster beweisen. Wir nahmen an zahlreichen Workshops teil, öfter in St. Arbogast, aber auch in der Schule. Wirklich gut ist auch, dass wir in der Schule Zertifikate (z.B. in den Sprachen) erwerben können. Es gibt auch die English Days, eine Intensivwoche mit Native Speaker. Zum Jahresende gibt es bei uns immer ein cooles Programm – die CoolTourTage: Von spannenden Reisen bis zum Graffiti-Workshop kann jeder wählen, was ihn schon immer interessierte.



2. Klasse



Im zweiten Jahr besuchten wir den Workshop „Zivildcourage“ im St. Arbogast.



Unser schauspielerisches Können zeigt sich im Video unserer Schule. Hier konnten wir in verschiedensten Szenen mitwirken. Beim Workshop „Richtiges Präsentieren“ standen wir dann nochmals im Rampenlicht.

In der zweiten Klasse wurden wir bereits unternehmerisch tätig und haben eine Junior-Company gegründet. Dabei haben wir Shirts und Pullis eingekauft, gestaltet, bedrucken lassen und vermarktet. Die Geschäftstätigkeit haben wir in SAP

verbucht. Die Gewinne haben uns motiviert. Auch beim Bank Austria Businessplan Wettbewerb konnten wir punkten. Im zweiten Halbjahr brach Covid-19 aus. Aus unserer bereits geplanten Skiwoche in Galtür im Tirol wurde leider ein digitales

Jahr. Ab März befanden wir uns im Homeschooling und mussten alle geplanten Exkursionen und Veranstaltungen absagen. Aber digital sind wir jetzt top drauf!

3. Klasse

Neues Jahr, neues Glück. Nicht ganz, denn auch im dritten Jahr mussten wir aufgrund der Pandemie zu Hause unterrichtet werden. Was uns blieb, war der Tanzkurs, der dann aber doch nicht in vollem Programm durchgeführt werden konnte. Auch in der English-Week konnten wir unsere Sprachkompetenz verbessern.

Trotz der außergewöhnlichen Situation war es möglich, zwei Online-Workshops zu besuchen. Im „Entrepreneurial Design Thinking“ brachten uns zwei Jung-Unternehmer das unternehmerische Handeln intensiv bei.

Beim wissenschaftlichen Workshop „Talents4Space – Erdbeobachtung und Satellitendaten“ lernen wir alles rund ums Weltall und konnten bisher ungeklärte Fragen beantworten.

4. Klasse

Gleich zu Beginn der 4. Klasse konnten wir ein Highlight erleben – die Entrepreneurshipweek, stattgefunden im Alten Hallenbad in Feldkirch.



„Herausforderungen erkennen und Lösungen für die Welt von morgen entwickeln.“ Unter diesem Motto starteten 45 Youth Entrepreneurship Weeks in ganz Österreich – auch die hak has fk war mit dabei. Die Youth Entrepreneurship Week ist ein Werkstatt zur Entwicklung von Ideen und Projekten. Über 3,5 Tage beschäftigen wir uns mit dem Thema Entrepreneurship und arbeiten an der Zukunft von morgen. Dabei schufen wir Innovationen, um ein Problem aus unserem Alltag zu lösen.

In neun Gruppen aufgeteilt hatten wir in der Entrepreneurship Week Zeit, ein Problem zu finden, eine oder mehrere Lösungen zu kreieren, diese zu validieren und zum Schluss unsere Idee zu pitchen. Die

Coaches Mathias Nell, Co-Founder von Beat3, und die Founderin und CEO von WisR, Klaudia Bachinger, führten uns durch die Tage und durch ihre Unterstützung konnten wir bei der Ausarbeitung unserer Projekte Neues dazulernen. Auch Partner aus der Startup-Community überzeugten uns als Vorbilder durch ihre Innovationen: Ralf Pfefferkorn, Gründer der Sodex GmbH, Dr. Thomas Metzler, Professor für Entrepreneurship, Innovation und Marketing an der FH Vorarlberg, Entrepreneur Florian Kathan sowie Linda Peterlunger von Linda's Ice cream. Sie ist Österreichs beliebteste Eisdealerin, versorgte uns alle mit ihrem Eis und erzählte ihren Werdegang.

Stadträtin Gudrun Petz schaute im Alten Hallenbad vorbei und zeigte sich sehr interessiert an unseren Ideen: ein Lernraum für Jugendliche; eine App, die einen sicheren Nachhauseweg erlaubt; ein Konzept, junge Menschen für ein sportliches Vereinsleben zu motivieren; ein Garten- und Haushaltsgeräte-Sharing – platzsparend und ressourcenschonend; ein Gestaltungsraum für individuelle, unkonventionelle Mode; ein Space für kreativen Austausch aller Altersklassen; Bonbons als Einschlafhilfe; eine App, die Unternehmer und Praktikanten berufsbezogener Schulen zusammenführt. Die Jurorinnen Chiara Witzemann und Bettina Feurstein hatten bei der Auswahl der Gewinnerprojekte keinen leichten Job, vergaben aber schlussendlich den ersten Preis dem Projekt „Study Space“. Die App-Idee „Get Homies“ konnte den zweiten und das Team mit der Idee „Re:Pose“ (unkonventionelle, nachhaltige Bekleidung) den dritten Platz belegen.

Die Entrepreneurship Week für unsere Schule wurde von der Stadt Feldkirch unterstützt. Das Projekt ist eine Kooperation des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Wirt-



schaftskammer Österreich sowie Austrian Startups und IPTF (= Initiative for Teaching Entrepreneurship).

Unser nächstes Projekt wird hoffentlich das Wirtschaftskarussell sein: Workshop Wirtschaftskarussell. Hier werden wir in einem Pilotprojekt in den Volksschulen im Raum Feldkirch Workshops durchführen. Thema dieser Workshops wird sein, bei Volksschülern ein grundlegendes Verständnis für die Wirtschaft zu entwickeln. Dabei erleben Volksschüler in verschiedenen Stationen spielerisch, wie Wirtschaft unser tägliches Leben beeinflusst, und werden dabei von uns begleitet.

Im Februar sind wir zum Vision Day der Vorarlberger Volksschulischen Gemeinschaft eingeladen. Vielleicht können wir noch die eine oder andere Unternehmensbesichtigung und zumindest eine Projektwoche durchführen. Corona macht es spannend...

UMFRAGE Würdest du die HAK Feldkirch erneut wählen und wieso? Was gefällt dir an der Schule?



Ich habe zuerst zwei Jahre eine HTL besucht, ehe ich an die HAK Feldkirch gewechselt bin. Seit ich an der HAK bin, macht Schule wieder Spaß. Das liegt einerseits an den Fächern, die an der Schule unterrichtet werden, aber auch an den Lehrpersonen, welche stets Verständnis zeigen, einen fair behandeln und den Unterrichtsstoff gut übermitteln können. **Fabian Stojanac, 4ck**



Ich würde die HAK wieder wählen, weil das Gelernte einem wirklich im echten Leben helfen kann. Außerdem ist der Unterricht sehr gut gestaltet. **Michelle Brdruscha, 4ck**



Ich sehe in der HAK Feldkirch die beste Wahl, die man nach der Unterstufe treffen kann. Es ist eine moderne Schule, welche einen ohne Zweifel auf das Leben gut vorbereitet. **Alina Hajojan, 4ck**



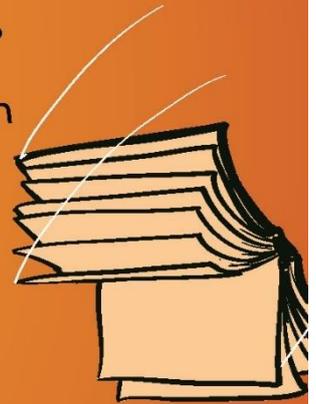
Die HAK Feldkirch bietet neben dem vielversprechenden Wirtschaftsschwerpunkt auch noch einige weitere Vorteile, wie zum Beispiel die 2. Fremdsprache. In meinem Fall Spanisch, aber auch sämtliche sportliche Engagements werden von der Schule immer unterstützt, was nicht selbstverständlich ist und für das ich sehr dankbar bin. **Noah Kling, 4ck**

Ohne uns würde
etwas fehlen!



Schon oft hat das Lesen
eines Buches jemandes
Zukunft beeinflusst.

Ralph Waldo Emerson



 **Buchhandlung**
Ländlebuch

BREGENZ, Bahnhofstraße 10/2, www.laendlebuch.at



Alici Faruk, Büchel Luca, Burtscher Moritz, Burtscher Philipp, Fink Pascal Van Bao, Köck Simon, Kranz Timo, Mayr Maximilian, Palackovic Anja, Prenn Jonas, Savas Ersin, Schöch Luca, Valentin Tobias, Yaaghubi Nilab

Pflichtfächer:

- RK
- RI
- RO
- ETH
- D
- BB
- E
- PBGW
- M
- NW
- BW
- EBC
- UR
- RE
- BSP

Lehrpersonen:

- Neft Alexander
- Basol Idris
- Balovic Nikola
- Weiss Hanno
- Zumtobel Barbara
- Madl Monika
- Krammer-Unger Andrea
- Schier Norbert
- Mariacher Sarah
- Poppeller Brunhilde
- Madl Monika
- Madl Monika
- Hagen Herbert
- Battisti Astrid
- Rüdissler Andrea

**Ausbildungs-
schwerpunkte:**

- IMCM
- BUNW
- SWP

Freifächer:

- PSB
- ECERT

Klassensprecher:

Lehrpersonen:

- Hagen Adeline
- Strauss Benjamin
- Schmid Florian

Lehrpersonen:

- Zumtobel Barbara
- Krammer-Unger Andrea

Schöch Luca

08.10.2021: Vortrag über „Einblicke in Unternehmen“, online (A. Hagen)
 05.11.2021: Vienna's English Theatre, Pfarrsaal Tisis (A. Bader, S. Mille, A. Marlin, I. Nägele, A. Krammer-Unger)
 16.11.2021: Vortrag „Praktikum bei Blum“, K. Kuegerl (T. Marte, M. Weber)

29.03.2022: buddhistisches Kloster, Feldkirch (D. Reheis)
 05.04.2022: digBiz Award, Kitzbühel (H. Hagen, D. Toplak)
 14.06.2022: Teilnahme ÜFA-Hausmesse, hak Bludenz (M. Madl)
 26.06.-01.07.2022: Projektwoche Barcelona (H. Hagen, M. Madl)

Dieses Jahr ging erstaunlich schnell vorbei



Angefangen haben die Veranstaltungen unseres Schuljahres mit dem Besuch auf der Next Step Messe in Schaan am 24. September 2021. Hierbei teilten wir uns in Gruppen auf und vertraten unsere Schule im Schichtbetrieb (vormittags/nachmittags). Auf der Messe versuchten wir neue Schülerinnen und Schüler für den digBiz-Zweig zu gewinnen und unsere Schule zu präsentieren. Hierfür hatten wir einen 3D-Drucker und einen kleinen Infostand aufgestellt.

Die zweite Messe, welche unsere Klasse betreute, war die i-Messe in Dornbirn. Hier konnten die Mesesebesucherinnen und -besucher vor einem Greenscreen ein Bild machen, den Hintergrund bearbeiten, und anschließend auf Instagram posten.

Frau Hagen, welche gemeinsam mit uns die Messen plante, organisierte für uns einen Workshop an der FH Vorarlberg zum Thema „Virtual Reality and Augmented Reality“. Der Workshop fand an zwei Nachmittagen statt. Am 1. Tag modellierten wir mithilfe von Cinema 4D, einem Programm für die 3D-Modellierung, eine Schachfigur. Am 2. Tag erstellten wir eine 3D-Welt, in der wir mittels VR-Brillen mit der eigenen Schachfigur sowie auch anderen Objekten interagieren konnten. Das Arbeiten mit VR-Brillen war für uns alle sehr interessant und wir haben bei diesem Workshop viel Neues gelernt.

Anfang Februar 2022 nahmen wir am Tippwettbewerb teil, hierbei schnitt unsere Klasse als Jahrgangsbeste ab. Zur Belohnung gab es für uns eine Kiste „VO ÜS“-Limonade von der Direktion. Der Tippwettbewerb wurde über te.comp veranstaltet und ausgewertet. Leider fanden keine Landes- und Bundesmeisterschaften statt. Wer will, kann sich aber noch für die Weltmeisterschaft in Maastricht anmelden.



Am 5. April 2022 fuhren wir zusammen mit der 3db nach Kitzbühel, um ausgewählte Diplomarbeiten anderer Schulen aus dem digBiz-Zweig aus ganz Österreich anzuschauen. Nach deren Präsentation erfolgte die Verleihung des digBiz-Awards in den Kategorien „Beste Gestaltung“, „Beste Idee“, „Beste Programmierung“ und einen Publikumspreis. Unsere Schule nahm mit der „Green wall“ teil, gewann aber leider nichts. Für nächstes Jahr haben wir uns daher fest vorgenommen, auf den vorderen Plätzen mit dabei zu sein.



Luca Schöch und Philipp Burtscher sind Mitglieder des EU-Jugendparlaments und Luca hat unsere Schule bei einem Treffen vom 29. April bis 2. Mai 2022 in Wien vertreten.

In Wien kamen Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich sowie Schülerinnen und Schüler aus anderen EU-Ländern wie Italien, Schweden und Polen zusammen. Dort teilten sie sich in Gruppen auf und diskutierten Probleme wie z. B. die Abhängigkeit vom russischen Erdgas und Alternativen dazu. Die Schülerinnen und Schüler bekamen einen Tag lang Zeit, Probleme zu analysieren und Lösungen zu finden (z. B. polnische Kohle statt russischem Gas). Am zweiten Tag wurden die gefundenen Lösungen vor allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern präsentiert und diskutiert.

Danach stimmten alle über die Vorschläge ab und wenn ein Antrag über 50 % der Stimmen erreichte, dann wurden diese Probleme und Lösungen in einem Bericht zusammengefasst und einem Mitglied der EU-Kommission überreicht, welches diesen dann an die EU-Kommission weiterleitete. Lucas Antrag kam mit ca. 80 % der Stimmen durch. Die teilnehmenden Jugendlichen wurden die ganze Zeit über beobachtet und gefilmt, anschließend bekamen jene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche geeignet sind, Jugendbotschafterin bzw. -botschafter für Österreich zu werden eine E-Mail zugesandt. Luca wurde zusammen mit fünf anderen

ausgewählt, eine Woche lang die Arbeit eines ös-



Luca hält die Ecke der Flagge rechts

terreichischen Jugendbotschafters in Vigo (Spanien) zu übernehmen. Wir sind sehr beeindruckt von Lucas Leistungen und seinem Engagement und sind stolz darauf, ihn in unserer Klasse zu haben.

Moritz Burtscher, 4db

MACHEN SIE KARRIERE BEI DER VLV.

Wir sind immer wieder auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern, die die täglichen Herausforderungen mit Kompetenz und Einsatzfreude meistern.

Wir bieten ein modernes Arbeitsumfeld, interessante Aufgabenbereiche und umfangreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Starten Sie Ihre Karriere bei uns und werden Sie Teil des VLV-Teams.

Mehr Infos unter: www.vlv.at/Karriere





Ghörig guate Chancen

DEINE KARRIERE
BEI PÜMPEL

Deine Zukunft braucht Abwechslung?

Wir bieten verschiedene spannende Aufgabenbereiche, denn Langeweile hat bei uns keinen Platz.

Deine Zukunft braucht Challenges?

Wir helfen dir dabei auch mal aus deiner Komfortzone herauszukommen – dort fängt das echte Leben an.

Deine Zukunft braucht ein großartiges Team?

Gemeinsame Feiern und Ausflüge kommen bei uns nie zu kurz und per Du sind wir natürlich auch.

Deine Zukunft braucht Förderung?

Dann braucht deine Zukunft uns!

Hast du Bock drauf?

Dann bewirb dich gleich per Mail.

karriere@puempel.at

Infos unter
[puempel.at](https://puempel.at/karriere)
/karriere

 **Pümpel**
FREUDE AM BAUEN

inspiranto.com

Finanz- und Risikomanagement (FiRi)



Finanz- und Risikomanagement (FiRi) richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für die Bereiche Banken und Versicherungen interessieren, und die sowohl ihre Chancen am Arbeitsmarkt

verbessern als auch im privaten Bereich bei Bank- und Versicherungsangelegenheiten selbst mitentscheiden wollen. Das erlangte Wissen zu diesen Themen bringt einen großen Vorteil mit sich.

Im Bankenbereich geht es unter anderem um folgende Fragen:

- Was ist das Bankgeheimnis?
- Wie wird der Zahlungsverkehr im In- und Ausland abgewickelt?
- Lohnt es sich noch zu sparen, wenn das Ersparte immer weniger wert wird?
- Wie kann ich eine Wohnung oder ein Auto finanzieren?
- Was sind Anleihen, Aktien, ETFs und Kryptocoins?
- Was ist der DAX?
- Wie kann ich langfristig Vermögen aufbauen?

Im Risikomanagement werden beispielsweise folgende Fragen beantwortet:

- Zahlt die Versicherung einen Parkscha-den?
- Die Wohnung steht unter Wasser, und jetzt?
- Bekomme ich ein neues Fahrrad, wenn es aus der Garage gestohlen wird?
- Was passiert, wenn ich einen Schiunfall verursache?
- Welche Versicherungen sind für mich notwendig und warum?
- Wie kann ich verschiedene Versicherungsangebote vergleichen und das beste auswählen?

Im Rahmen von FiRi gibt es auch die einmalige Chance, das FiRi-Zertifikat durch ein Fachgespräch mit Experten am Ende der fünften Klasse zu erwerben. Dieses Zertifikat wird von der Sparte Banken und Versicherungen der Wirtschaftskammer Vorarlberg vergeben und bietet eine ausgezeichnete Zusatzqualifikation für den Berufseinstieg.

Christine Trampitsch

FiRi-Fachgespräche (FiRi)



Die Maturantinnen und Maturanten des Ausbildungsschwerpunktes Finanz- und Risikomanagement (FiRi) haben ihre hohe Motivation und Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt und sind am 1.

Juni 2022 zu den FiRi-Fachgesprächen in der Wirtschaftskammer Vorarlberg in Feldkirch angetreten.

Die Kandidatinnen und Kandidaten konnten der Prüfungskommission – bestehend aus jeweils einem Banken- und Versicherungsvertreter sowie einer FiRi-Lehrperson – zu den unterschiedlichen Themen des Finanz- und Risikomanagements Rede und Antwort stehen.

Mit dem FiRi-Zertifikat haben die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Zusatzqualifikation erlangt sowie auch für sich persönlich nützliches Zusatzwissen im Banken- und Versicherungsbereich angeeignet.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen haben ...

mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden:

Robin Feurstein, 5ck

mit gutem Erfolg bestanden:

Tim Luchsinger, 5ak
Manuela Natter, 5bk
Luca Kogoj, 5ck
Alicia Konzett, 5ck

mit Erfolg bestanden:

Kathrin Bechtold, 5bk
Lara Gassner, 5ck

Herzliche Gratulation!



Christine Trampitsch

FiRi im 3. Jahrgang (FiRi)

Statements von FiRi-Schülern:



„Finanz- und Risikomanagement klingt zwar trocken, ist aber ein Angebot unserer Schule, das einem sowohl beruflich als auch privat sehr viel bringt. In FiRi geht es um Bank- und Versicherungsthemen. Woher haben die Banken ihr Geld? Warum vertraut man überhaupt einer Bank sein Geld an? Wie kann man sein Geld veranlagen, wenn es dafür kaum Zinsen gibt? Wir alle möchten einmal genug Geld haben und wenn möglich noch etwas mehr. In diesem Fach kann man lernen, wie man das verdiente Geld am besten investiert.“

Laurine Almohammad, 3ak

„Das Wort „Finanz- und Risikomanagement“ ist so lange, dass man fast einschläft beim Lesen. Aber was man in FiRi lernt, ist alles andere als langweilig. Wie Banken funktionieren, wie man Geldgeschäfte abwickelt, wie man Geld sinnvoll anlegt ... Alles wichtige Dinge für das Leben und für unsere künftigen Berufe.“

Im praxisnahen Unterricht haben wir auch eine Expertin der Österreichischen Nationalbank kennengelernt. Sie hat uns erklärt, welche Aufgaben die Europäische Zentralbank (EZB) hat und den Unterschied zwischen echtem und falschem Geld verdeutlicht.

Dank meines in FiRi erworbenen Wissens über Aktien, börsengehandelte und andere Fonds, habe ich mich getraut, in einen Exchange Traded Funds (ETF) zu investieren. Bis jetzt mit Erfolg. Nach einem Jahr FiRi kann ich sagen: „Ich habe viel mehr gelernt, als ich mir je erwartet hätte.“

Daño Boca, 3ck



Joy of Use mit SAP – ist das möglich?



„Joy of Use bezeichnet das positive Nutzungserlebnis, das Menschen bei der Bedienung von digitalen Produkten haben.“

Ich wage zu behaupten, dass wir es dieses Jahr geschafft haben das positive Nutzungserlebnis in den SAP Unterricht zu bekommen. Mit Freude habe ich positive Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern in der Anwendung von SAP erhalten.

Wie ist das möglich?

In der 2. Klasse hat arbeiten die Schülerinnen und Schüler das erste Mal mit SAP. Der CUR-Unterricht (computerunterstütztes Rechnungswesen) bringt Abwechslung in den Unterricht und die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit dem Programm kennen. Durch die Anwendung, wie z. B. die Erfassung von **laufenden Geschäftsfällen im Modul FI**, werden sie neugierig auf weitere Anwendungsbereiche.

Im Rahmen des BPQM-Unterrichts in der 3. Klasse hat, der als Vorbereitung für die Übungsfirma dient, werden **Einkaufsprozesse** und **Vertriebsprozesse** in SAP geübt. Die Schülerinnen und Schüler

können auf den erworbenen Kenntnissen aus der **2. Klasse aufbauen und schaffen** es durch die Lösung von Problemstellungen in den **Modulen MM (Material Management)** und **SD (Sales Distribution)** tiefgreifende Einblicke zu gewinnen.

In den Übungsfirmen in der 4. Klasse werden alle drei Module in das „daily business“ eingebaut. Die SAP Anwendungen werden auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Abteilungen aufgeteilt. Das Zusammenspiel der Module ist für die Schülerinnen und Schüler erkennbar und kann durchaus eine Herausforderung darstellen, weil Fehler in der Durchführung der Prozesse passieren. Und weil man aus Fehlern lernt, bleiben die erwünschten Erfolgserlebnisse nicht aus. Durch die regelmäßige Anwendung kommen auch die Sicherheit und Freude, weil die Umsetzung der Prozesse mittlerweile selbstständig gelingt und der Nutzen des Tuns ersichtlich ist.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die mit viel Engagement den SAP Unterricht gestalten und sich auch an eigenen Erfolgserlebnissen erfreuen können.

Marion Brandner

Übungsfirmen – praxisnahes Lernen als Erfolgsmodell



Mit einer kaufmännischen Ausbildung verbinden nicht wenige Schülerinnen und Schüler – aber auch Erwachsene im Rückblick auf ihre eigene Schulzeit – Begriffe wie „eintönig“ oder „trocken“. Dass das auch ganz anders funktionieren kann, beweist die Übungsfirma – ein gelungenes Ausbildungsmodell, das als Lernort und Lernmethode zugleich fungiert.

Die Übungsfirma ist ein virtuelles Unternehmen, das unter realen Bedingungen arbeitet, ähnlich wie ein Flugsimulator. Als Modell eines realen Unternehmens sind Übungsfirmen aus den österreichischen berufsbildenden Schulen mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

Weltweit sind mehr als 5 000 Übungsfirmen untereinander vernetzt. Sie treiben Handel mit Produkten und Dienstleistungen, zahlen Steuern und erledigen alle notwendigen Behördenwege – genau wie in einem realen Betrieb. So lernen Schülerinnen und Schüler die Wirtschaftskultur ihrer Geschäftspartner und Steakholder kennen, bewältigen in ihren jeweiligen Abteilungen typische Aufgaben und arbeiten sich peu à peu in das Establishment ein.

ACT Übungsfirmen verbinden theoretisches und praktisches Lernen. Lehrpersonen unterrichten ihre Schülerinnen und Schüler in der Übungsfirma nicht im klassischen Sinn, stattdessen sind Eigenverantwortung und selbstständiges Arbeiten gefragt. Diese wertvolle Erfahrung durfte dieses Jahr auch die 4ck – ge-coacht von Übungsfirmaleiterin Marion Brandner – sammeln.

Als Resultat harter Arbeit und echter Willenskraft schaffte es die „COMtop GmbH“, das Übungsfirmen-Qualitäts-Audit mit 93 % der erreichbaren Punkte

erfolgreich zu absolvieren. Die Qualitätszertifizierung ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der ARGE kaufmännischer Übungsfirmen und der ACT-Servicestelle, welche die Erfüllung konkreter Aufgaben sowie den Erwerb bestimmter Kernkompetenzen in einer Übungsfirma berücksichtigen. Darunter zählen das Erlernen und Umsetzen praxisgerechter Geschäftsprozesse auf Basis von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung, aber auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeitsprozesse und ein professioneller Auftritt als Übungsfirma.

Neben der COMtop GmbH haben es von den acht Übungsfirmen der hak has fk vier weitere geschafft, die Qualitätszertifizierung zu erreichen. Somit kann unsere Schule mit Stolz behaupten, viele Top-Übungsfirmen zu führen und als Blickpunkt für junge Köpfe, die gewillt sind, sich weiterzubilden und fürs Leben zu lernen, bereit zu stehen.

Ich habe die Arbeit in der Übungsfirma als sehr prägend empfunden. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Marketing and Sales Manager der COMtop GmbH stand ich vor allem aktiv in Kontakt mit anderen Übungsfirmen. Ich bekam die Möglichkeit, Verkaufsgespräche zu führen, meine buchhalterischen Kenntnisse zu vertiefen und gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen verschiedene Ideen und Projekte auszuarbeiten und zu verwirklichen.

Zertifizierte Übungsfirmen der hak has feldkirch:



QualitätsAudit 2022

Mc Page Websolutions GmbH, 4db
ÜFA-Leitung: Monika Madl

Wellness at Home GmbH, 4ak
ÜFA-Leitung: Thomas Spiegel

GP-Solar Handels GmbH, 3bs
ÜFA-Leitung: Thomas Spiegel

COMtop GmbH, 4ck
ÜFA-Leitung: Marion Brandner

Montfort Export Import GmbH, 4ck
ÜFA-Leitung: Marion Brandner

Elias Wehinger, 4ck

English Days (1. Jahrgänge hak)



Irgendwie war es latent, aber keiner wagte es wirklich auszusprechen, dass die anfängliche Euphorie über einen relativ normalen Schulstart bald wieder dem „new normal“ weichen würde, nämlich Einschränkung, Beschränkung und Verbot.

Gerade noch rechtzeitig vor den Herbstferien, zu einem Zeitpunkt, wo der Besuch von externen Referenten erlaubt war, konnten unsere Trainer aus Wales, Ralph und Kay, in einem zweiwöchigen Marathon die **ENGLISH DAYS (11. bis 22. Oktober**

2021) für die ersten Jahrgänge hak an unserer Schule abhalten. 15 Stunden intensives Kommunikationstraining pro Gruppe und jede Menge Spaß war den Schülerinnen und Schülern garantiert.

Ralph, der quirlige und ideenreiche Waliser, ist alles andere als ein Vertreter der *stiff upper lip* und schafft es daher im Handumdrehen, die Schülerinnen und Schüler aus der Reserve zu locken. Kay, hingegen, versprüht einen Hauch von britischer Noblesse; zwei native speaker also von unterschiedlicher Persönlichkeit, deren Besuch immer wieder eine Bereicherung für unsere Schule ist.

Andrea Krammer-Unger

Go4Goal (Englisch)



GO 4 GOAL!

Nachdem die Corona Ampel lange auf Rot stand, konnten wir schließlich am 21. Jänner 2022 an unserer Schule den Toefl ITP Test im Rahmen des Go4Goal Wettbewerbs durchführen, der länderübergreifend in der Schweiz, in Österreich und Deutschland stattfindet.

Folgende Schülerinnen und Schüler nahmen (außer Konkurrenz) teil: **Nergis Cindir (5ak), Robin Feurstein (5ck), Abdurrahman Hopur (5ck), Hande Ilkinci (5ak), Tilsim Iscakar (5ak), Danijela Karagic (5ak), Luca Kogoj (5ck), Laura Löwenstrom (4ak), Tim Luchsinger (5ak), Philippa Moser (5bk), Noah Peterman (5bk), Luca Tschohl (5ck).**

Die Teilnahmegebühr wurde dankenswerterweise wieder von der Firma OMICRON, unserem langjährigen Sponsor, übernommen; für die Zertifikatsgebühr möchten wir dem Kuratorium der hak has Feldkirch ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Hier einige Informationen zum Testmodus:

Der TOEFL®-Test setzt weltweit Standards in der Sprachstandsmessung für akademisches Englisch. Der TOEFL ITP® Test ist Teil der TOEFL®-Testfamilie und dient Schulen, Universitäten und anderen Organisationen als ein flexibles, kostengünstiges und zuverlässiges Instrument zur Bewertung des Hör- und Leseverständnisses einschließlich der Grammatikkenntnisse für akademisches Englisch.

Diese international akzeptierte Prüfung wird von den meisten Universitäten und Colleges in den USA anerkannt und wird auch von Institutionen in anderen Ländern akzeptiert. Der TOEFL wurde von ETS (Educational Testing Service) entwickelt und ist für ausländische Studierende gedacht, die in den USA studieren möchten, deren Muttersprache jedoch nicht Englisch ist. Darüber hinaus eignet sich die Prüfung für Studentinnen und Studenten, die einen Sprachbefähigungsnachweis für das Studium in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erbringen müssen

Testformat

- Stufenloser Placement Test mit Einordnung in das jeweilige GER*-Niveau (keine Pass-or-Fail-Prüfung)
- mit Papier und Bleistift oder am Computer
- Durchführung unter zertifizierter Testleiteraufsicht

Struktur:

Listening: 50 Multiple-Choice-Fragen in 35 Min.
Grammar: 40 Multiple-Choice-Fragen in 25 Min.
Reading: 50 Multiple-Choice-Fragen in 55 Min.
Dauer: 115 Min. Testzeit

Andrea Krammer-Unger

Fremdsprachenwettbewerb Englisch BHS 2022



Am 7. März fand am Wifi Dornbirn der Fremdsprachenwettbewerb für Englisch BHS statt. **Robin Feuerstein** (5ck), **Wesley Schweitzer** und **Luna Garcia Reichl** (3db) waren unsere Fixstarter. Das Niveau aller Kandidatinnen und Kandidaten war hoch und der Kampfgeist groß, ihre Wortgewandtheit und Kenntnisse der englischen Sprache waren mehr als beeindruckend.

Gewonnen haben wir leider nichts, aber dank des Einsatzes unserer Vertreter konnten wir sehr wohl glänzen und mit von der Partie sein.

Herzlichen Dank **Robin, Luna, Wesley** und **Ersatzkandidat Noah Petermann** für eure Teilnahme!

Hier ein Beitrag von Luna Garcia Reichl (3db)

This year, three of us were selected through an internal competition to determine the best contestants willing to participate in the language competition. Robin, Wesley, and I, Luna, were chosen to represent our school in Dornbirn. We did plenty of preparation for the competition in form of extra English classes with our highly motivated English teachers, usually via MS Teams in the afternoon. It was really fun to have some English classes different from the regular lessons, because these specific training episodes were focused on our speaking ability rather than on dry and boring grammar.

The competition:

For the first round, each of us had to introduce themselves as well as explain and interpret a little picture that often times made little to no sense, but you still somehow had to manage to get a great story out of any picture.

Next up was a tiring discussion about the Olympic games being held in Lech. For some reason this was really important to a specific girl, but I guess she made her point.

In the next round the contestants had to plan a cultural event in Vorarlberg that reunited all of the world's cultures. Shoutout to the winner Tyron, whose plan was to get the "Ballemann" started here which was the most genius idea I have heard all day at the competition. His speaking skills were incredible too.

All in all, it was a really fun experience for all of us, and even though we could've had better results, it taught us some useful skills for presenting, speaking, and using good phrases in discussions.

Andrea Krammer-Unger

Cambridge English Qualifications



English Qualifications

Cambridge English exams are recognised by over 25,000 universities, employers and governments around the world. Our English language tests can open doors to higher education, improve employment opportunities, and because they are globally recognised, can increase your choices for study or work.

In unserer globalen Welt kann man sich Englisch als globale Verkehrssprache oder *lingua franca* nicht mehr wegdenken. Als Schule sind wir bemüht, unsere Schülerinnen und Schüler für diese

Welt bestens vorzubereiten und auszustatten. Ausgezeichnete Sprachkenntnisse sind Teil des Rüstzeugs, das man braucht, um sich international zurechtzufinden.

Im jährlich stattfindenden ECERT – Freifach (English Certificate) werden Schülerinnen und Schüler des 4. bzw. 5. Jahrgangs hak auf das renommierte CAE (Cambridge Certificate of Advanced English) oder BEC Higher (Business English Certificate Higher) vorbereitet, in denen es ein *speaking, listening, reading* und *writing* zu absolvieren gilt.

Im Sommertermin 2021 hatten folgende Kandidatinnen und Kandidaten das CAE abgelegt: **Noah Berchthaler, Lara Gassner, Lena Gerner, Natalie Heide, Robin Feuerstein*** (*CAE und BEC Higher).

Wir gratulieren herzlichst!

Andrea Krammer-Unger

Fremdsprachenwettbewerb Italienisch

Am Donnerstag, 10. März 2022 vertraten Klara Zubac (3ak) und Fatima Dervisoska (4ak) unsere Schule beim **Fremdsprachenwettbewerb Italienisch** im WIFI in Dornbirn.

Insgesamt elf Kandidatinnen und ein Kandidat begannen zunächst mit einer kurzen Vorstellungsrunde in ihrem schönsten Italienisch, um die Jury für sich einzunehmen. Anschließend durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer paarweise über die Gründe, warum sie Vorarlberg lieben und welche Aspekte das Ländle so bezaubernd machen, diskutieren und Ausflugstipps geben.

Zudem wurden bei einem Kulturquiz ihre Kenntnisse über das „Belpaese“ getestet, bevor es in die abschließenden Runden ging. Eine kurze Filmsequenz diente im Halbfinale als Basis für eine 1:1-Diskussion mit Sara Paterno.

Die drei Finalistinnen mussten am Ende noch ihr Können unter Beweis stellen, indem sie ebenfalls nach einem kurzen Filminput über eine „Gebrauchsanweisung für Eltern“ diskutierten.

Untermalt wurde die Veranstaltung durch Anekdoten von Paolo Notarantonio und Sara Paterno sowie verschiedenen italienischen Musikvideos.



Leider haben es unsere beiden Schülerinnen nicht ins Finale geschafft, doch sie haben ihr Bestes gegeben und zu unserer aller Freude das Kulturquiz gewonnen. Herzlichen Dank für die gute Laune, Motivation und *l'amore per la lingua italiana*.

Auch danken wir Frau Krammer-Unger für die Vorbereitung und Unterstützung im Vorfeld.

Carina Längle

Benvenuti a Milano

Quando?

Sabato, 21/05/2022

Tempo?



Chi?

Aleyna, Aylin, Feyza, Jan, Khudija, Lale, Laura, Sevde, Vanessa e le signore Bereuter, Biegger, Brandner, Mariacher e Zoller

Dove?

Milano

Perché?

Visitare il Duomo e il centro di Milano, vedere il „Bosco verticale“ e l'architettura moderna di Piazza Gae Aulenti, mangiare un gelato, bere un caffè, fare shopping

E allora...?

„Bello!“ – „Interessante!“ – „Arrivederci a Milano!“

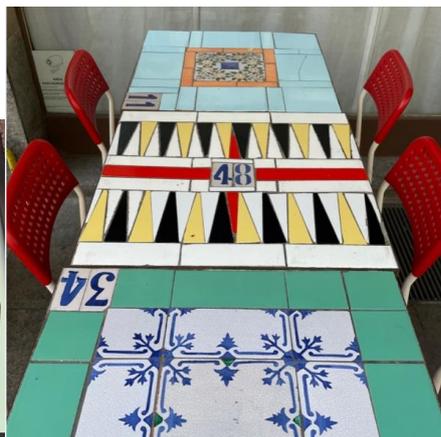
Viva l'Italia!

Unsere Exkursion nach Mailand ist sehr gut verlaufen – Grazie mille allen, die mitgefahren sind!



Die Schülerinnen und Schüler waren sich, ebenso wie wir, einig: „Fahren wir wieder einmal nach Mailand?“ Wir hoffen natürlich, dass mit unserer Exkursion auch ein Motivationsschub für den Italienischunterricht einhergeht!

Claudia Zoller





Gerade die Corona-Pandemie hat wie nie zu vor deutlich gemacht, welchen Stellenwert die Digitalisierung in der heutigen Zeit hat. Kompetenzen im Bereich Digitalisierung und Informatik sind in unserer Gesellschaft unerlässlich. Dieser Tatsache wird in der hak has fk schon seit vielen Jahren Rechnung getragen. Auch und besonders durch den digi.check. Dieser trägt im Rahmen der digi.komp-Initiative des Bundesministeriums für Bildung dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler aller 4. Jahrgänge ohne digBiz sowie des 3. digBiz-Jahrgangs sich selbst eine Standortbestimmung über ihre digitalen und informatischen Kompetenzen verschaffen können. Diese Lernstandserhebung an den kaufmännischen Schulen Österreichs fand heuer in der Zeit vom 21. März 2022 bis 8. April 2022 statt.

Wir freuen uns, dass auch dieses Mal wiederum sehr viele Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat erwerben konnten und dürfen den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern hiermit zu ihrem Erfolg gratulieren:

Teilnehmer ges.: 68 Schülerinnen und Schüler
Zertifikate: 46 Schülerinnen und Schüler (67,65 %)

Top 3: Pichler Acron (3db) 78 %
Schweitzer Wesley (3db) 78 %
Mattes Sasha (3db) 74 %
Mayer Vincent (3db) 74 %
Sprenger Philipp (4ck) 74 %

Nachname	Vorname	erreichte Prozent	Klasse
Pichler	Aaron	78%	3db
Schweitzer	Wesley	78%	3db
Mattes	Sasha	74%	3db
Mayer	Vincent	74%	3db
Berchtold	Vincent	71%	3db
Frick	Marvin	71%	3db
Reischl Garcia	Luna	70%	3db
Brandstätter	Nico	67%	3db
Trifkovic	Filip	66%	3db
Florea	Marc	65%	3db
Frick	Sophia	63%	3db
Kaya	Ertugrul	63%	3db
Farkas	Nico	62%	3db
Küßner	Léon-Étienne	61%	3db
Akyüz	Ertugrul	60%	3db
Bickel	Christian	58%	3db
Muminovic	Amela	54%	3db
Partel	Fabian	52%	3db
Özer	Ayten	61%	3db
Özkaya	Begüm	59%	3db
Stevic	Danilo	58%	3db
Thurnwalder	Cosmin	58%	3db
Zeitler	Markus	57%	3db
Akyüz	Muhammed	52%	3db

Nachname	Vorname	erreichte Prozent	Klasse
Demirci	Enes	57%	4ak
Ünlü	Ilayda	52%	4ak
Bagriacik	Fatma	51%	4ak
Hamel	Leon	62%	4ak
Luchner	Lisa	58%	4ak
Luchner	Maria	54%	4ak
Dervisoska	Fatima	50%	4ak
Sprenger	Philipp	74%	4ck
Kling	Noah	69%	4ck
Hajoyan	Alina	63%	4ck
Stojanac	Fabian	63%	4ck
Ess	Julia	62%	4ck
Fritsch	Laura	59%	4ck
Bruschka	Michelle	58%	4ck
Gaspar	Andjela	58%	4ck
Sezgi	Anna	56%	4ck
Kabaoglu	Kübra	52%	4ck
Löwenstrom	Laura	60%	4ck
Beiter	Liam	59%	4ck
Soylu	Mert	59%	4ck
Mottl	Marilu	52%	4ck
Hämmerle	Lina	51%	4ck
Dervisoska	Fatima	50%	4ak

Herbert Hagen
Daniel Toplak

h@kwards in der Sparkasse Feldkirch

Prämierung der besten Diplomarbeiten der Vorarlberger Handelsakademien



In den vergangenen Wochen und Monaten haben sich die Maturantinnen und Maturanten der Vorarlberger Handelsakademien mit verschiedenen Problemstellungen befasst, Fachliteratur recherchiert, methodisch gearbeitet, Befragungen durchgeführt, ausgewertet und Lösungen entwickelt. Am 20. April 2022 wurden die zehn besten daraus entstandenen Diplomarbeiten von den Maturantinnen und Maturanten vor Publikum in der Sparkasse Feldkirch präsentiert und die h@kwards verliehen. Aus der Bildungsdirektion waren der pädagogische Leiter Andreas Kappaurer, sowie die SQM Maria Kolbitsch-Rigger und SQL Johannes Schwärzler vor Ort. Alle hak Direktoreninnen und Direktoren, Projektbetreuerinnen und -betreuer und zahlreiche Schülerinnen und Schüler besuchten die Veranstaltung.

Beurteilt wurden die Schülerinnen und Schüler von einer fünfköpfigen Jury: Alexandra Tancevski (Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG), Kim Kügler (Julius Blum GmbH), Friederike Metzler-Koll (Universität Liechtenstein), Markus Federau (Fachhochschule Vorarlberg) und Anton Steinberger (Sparkasse Feldkirch) lauschten den spannenden Vorträgen und sahen genau hin. Während sich die

Jury im Anschluss an die Präsentationen zur Beratung zurückzog, bekam das Publikum einen Impuls von „Zukunftneudenken.jetzt“, einer Plattform für verantwortungsvolle und mutige Zukunftslobbyisten, präsentiert von Christiane Mähr und Klaus Kofler.

Zur besten Diplomarbeit wurde das Projekt „MIKE5. Training goes digital.“ der Schülerinnen und Schüler der hak Bregenz gekürt. Rang zwei sicherte sich das Team der hak Bezau „Wander(s)pass Schetteregg. Konzeption und Vermarktung eines Erlebniswanderweges in Egg/Schetteregg.“ Den dritten Platz holten sich die Schüler der hak Feldkirch mit ihrer Arbeit „w&grün – Smarte Greenwall“. Allen Teams herzliche Gratulation zu ihren hervorragenden Leistungen.



Abschließend zu diesem gelungenen Abend wurden alle Gäste von der Sparkasse Feldkirch zu einem gemütlichen Ausklang geladen.

Natalie Straninger



Das ausgezeichnete Team der HAK Feldkirch: Amir Öz, David Schoder, Jan Schneckenschreier und Matthias Schöch mit Pädagoge Florian Schmid.

Bronze für HAK Feldkirch

Beste Diplomarbeiten von HAK-Maturanten ausgezeichnet.

FELD KIRCH Monatlang haben sich die Maturanten der Handelsakademien in Vorarlberg mit verschiedenen Problemstellungen befasst, Fachliteratur recherchiert, methodisch gearbeitet, Befragungen durchgeführt, ausgewertet und Lösungen entwickelt. Vergangene Woche wurden die daraus entstandenen zehn besten Diplomarbeiten vor Publikum in der Sparkasse Feldkirch präsentiert mit den sogenannten h@kwards prämiert. Beurteilt wurden die Arbeiten von einer fünfköpfigen Jury: **Alexandra**

Tancevski (Rauch Fruchtsäfte), **Kim Kügler** (Julius Blum), **Friederike Metzler-Koll** (Universität Liechtenstein), **Markus Federau** (Fachhochschule Vorarlberg) und **Anton Steinberger** (Sparkasse Feldkirch). Während sich die Jury im Anschluss an die Präsentationen zur Beratung zurückzog, bekam das Publikum einen Impuls von „Zukunftneudenken.jetzt“, einer Plattform für verantwortungsvolle und mutige Zukunftslobbyisten, präsentiert von **Christiane Mähr** und **Klaus Kofler**.

Zur besten Diplomarbeit wurde das Projekt „MIKE5. Training goes digital.“ der Schüler der HAK Bregenz gekürt. Rang zwei sicherte sich das Team aus Bezau mit „Wander(s)pass Schetteregg. Konzeption und Vermarktung eines Er-

lebniswanderweges in Egg/Schetteregg. Den dritten Platz konnten sich die die HAK-Schüler **Amir Öz**, **David Schoder**, **Jan Schneckenschreier** und **Matthias Schöch** aus Feldkirch sichern. Sie überzeugten die Jury mit ihrer Arbeit „w&grün – Smarte Greenwall“, die in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Omigran erarbeitet wurde.

Aus der Bildungsdirektion waren der pädagogische Leiter **Andreas Kappaurer** sowie die Abteilungsleiterin **Maria Kolbitsch-Rigger** und Abteilungsleiter **Johannes Schwärzler** vor Ort. Ebenso ließen es sich die Direktoren der fünf Vorarlberger Handelsakademien, die Projektbetreuer und zahlreiche Schüler nicht entgehen, die Maturanten zu unterstützen.

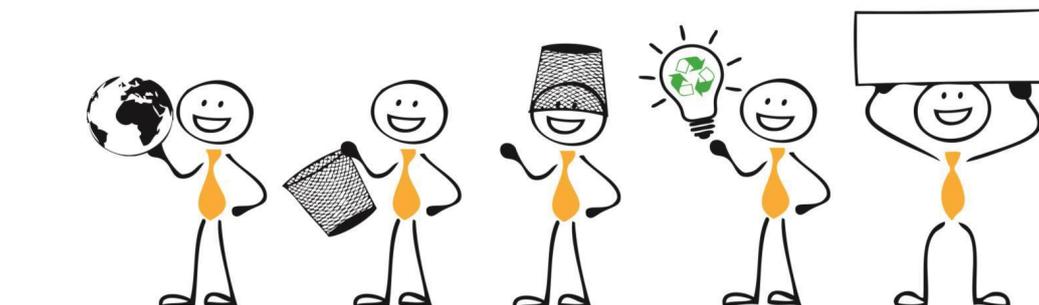
Diplomarbeiten und Abschlussarbeiten

Sowohl die Diplomarbeiten der 5. Klassen Handelsakademie als auch die Abschlussarbeiten der 3. Klassen Handelsschule sind seit Jahren ein fester Bestandteil im Schulalltag. Die Arbeiten beweisen die Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler, systematisch an aktuelle Problemstellungen heranzugehen und Lösungen aufzuzeigen.

Die Maturantinnen und Maturanten erstellen ihre Diplomarbeiten außerhalb des regulären Unterrichts selbstständig im Team mit Unterstützung einer fachkundigen Lehrperson. Demgegenüber sind die Abschlussarbeiten in den regulären Unterricht der Handelsschule eingebunden. In beiden Fällen geht es, wie die untenstehende Übersicht zeigt, vorwiegend um aktuelle wirtschaftliche, ökologische und soziale Problemstellungen. Dazu müssen die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein geeignetes Thema suchen und vorschlagen, sie müssen sich auch im Team selbst koordinieren. Schlussendlich geht es vor allem um das Erheben von Daten, die Einbeziehung geeigneter Literatur und sonstiger Quellen, eine systematische Auswertung sowie das Aufzeigen konkreter Lösungen. Zudem muss eine nachvollziehbare und entsprechend argumentierte Prozess- und Ergebnisdokumentation erstellt werden. Und zum erfolgreichen Abschluss ist prinzipiell vorgesehen, die Arbeit einzeln zu präsentieren und zu diskutieren.

Im Schuljahr 2021/22 wurden an unserer Handelsakademie folgende Diplomarbeiten erstellt:

- "Verwenden statt Verschwenden" - Kritische Auseinandersetzung mit der Wegwerfgesellschaft in den Bereichen Verpackung, Lebensmittelkonsum und Fast Fashion (Team 5ak: Macedo de Sousa J., Matt L., Sönmez M; Betreuerin: S. Mayr)
- Ressource Mitarbeiter - von Arbeitslosigkeit bis Zukunftspotenzial (Team 5ak: Helbok A., Sever D., Cindir N., Rauch V.; Betreuerin: S. Mayr)
- Cybersicherheit und Cyberkriminalität (Team 5ak: Karagic D., Lechthaler L., Drexel P., Luchsinger T.; Betreuerin: M. Brandner)
- Wirtschaftskarussell - Wirtschaftswissenschaft für Volksschüler (Team 5ak: Ilkinci H., Heide N., Iscakar T.; Betreuerin: Ch. Trampitsch)
- Auslaufmodell Verbrennungsmotor - Wie sieht die Zukunft einer nachhaltigeren Automobilität aus? (Team 5ak: Sönmez E., Burtscher J., Radikovic N.; Betreuerin: S. Mayr)
- Eine Welt ohne Bargeld (Team 5bk: Wallmüller C., Bechtold K., Spoustova N.; Betreuerin: K. Lugauer)
- Kryptowährung - das Zahlungsmittel der Zukunft oder nur ein vorübergehender Hype? (Team 5bk: Burtscher F., Burtscher L., Steinhauer R.; Betreuerin: K. Lugauer)
- Die Bedeutung der Inflation als ökonomische Kenngröße (Team 5bk: Hajoyan A., Barbarova E., Schrei E.; Betreuerin: M. Brandner)
- Die europaweite Situation von Frauen in Führungspositionen von Unternehmen (Team 5bk: Faes A., Uysal A., Cetin B., Natter M.; Betreuerin: A. Kopf-Mayer)
- Erstellung eines Marketingkonzepts zur Gewinnung jugendlicher Kunden für "Cori's Unverpackt Laden" (Team 5bk: Galovic K., Jukanovic M., Pacella M., Moser Ph.; Betreuerin: K. Lugauer)
- Venture Financing - Finanzierungsmöglichkeiten für Start Up's (5bk: Petermann N.; Betreuer: M. Weber)
- NFTs - Non fungible Tokens. Die Zukunft der Vermögensanlage? (Team 5ck: Hopur A., Bucher J., Tschohl L., Kölemen M.; Betreuerin: Ch. Trampitsch)
- Geldfragen in weiblicher Hand (Team 5ck: Konzett A., Horvat C., Gassner L., Gerner L.; Betreuerin: Ch. Trampitsch)
- Revival Ökoprofit (Team 5ck: Mayer L., Tichy M., Ljubicavljovic T.; Betreuerin: N. Straninger)
- Finanziell nachhaltiger Wohnbau - Wie bleiben Immobilien leistbar? (Team 5ck: Kogoj L., Berchthaler N., Feurstein R., Blagojevic V.; Betreuerin: Ch. Trampitsch)
- Affiliates Marketing: Herausforderungen und Chancen für Unternehmen - Untersuchung anhand des Unternehmens Webgears GmbH (Team 5ck: Durdic I., Gehringer M., Spalt S.; Betreuer: S. Tichy)
- Organisation und Durchführung eines Livestreams sowie Überarbeitung des Onlineauftritts (5db: Drexel E.; Betreuer: B. Strauss)
- Onlineauftritt der Eurocon 2023 Fussach (Team 5db: Eckmayer A., Türtscher L., Schindler L., Tschann M; Betreuer: H. Hagen)
- w&grün - Smarte Greenwall (Team 5db: Öz A., Schoder D., Schneckenreither J., Schöch M.; Betreuer: F. Schmid)
- digBiz hak - Tag der offenen Tür dieses Mal online! (Team 5db: Engstler J., Nesterovic D., Bimbaumer S.; Betreuerin: M. Madl)



Folgende Abschlussarbeiten wurden in diesem Schuljahr an unserer Handelsschule erstellt:

- Mobilität hat viele Gesichter (Team 3as: Demirkiran B., Basar H., Xhemaj M., Suicmez S.; Betreuerin: M. Madl)
- Wir haben Rechte! (Team 3as: Tawfeeq H., Marinkovic I., Ergenc S., Marinkovic S.; Betreuerin: M. Madl)
- Risiko mit Sicherheitsnetz - Versicherungen, die uns das Leben erleichtern (Team 3as: Demir B., Palta D., Karadumus E., Temizyürek M.; Betreuerin: M. Madl)
- Der Handel - vielfältig, nachhaltig, zukunftsorientiert (Team 3as: Gültekin G., Vukovljak M., Zalic H.; Betreuerin: M. Madl)
- Die 17 Sustainable Development Goals - Ziele für nachhaltige Entwicklung (Team 3bs: Durmisi A., Suicmez C., Linder E., Bundschuh J.; Betreuerin: A. Kopf-Mayer)
- Freizeitaktivitäten der Jugend - eine Analyse zur ausgeglichenen Work-Life-Balance (Team 3bs: Mathis F., Caminades L., Martic L., Horuz S.; Betreuerin: A. Kopf-Mayer)
- Gutes Arbeitsklima - eine Analyse der notwendigen Faktoren (Team 3bs: Yosufi A., Yosufi F., Hentayeh M.; Betreuerin: A. Kopf-Mayer)
- Digitalisierung - Eine Analyse von unterschiedlichen Bereichen sowie deren Auswirkungen (Team 3bs: Simsek E., Pisani N., Iqbal S.; Betreuerin: A. Kopf-Mayer)
- Eröffnung einer 2nd-Hand-Boutique - Konzeption und Umsetzungsvorschläge (Team 3cs: Zengin A., Kahveci D., Guntermann M., Ciftcioglu Z.; Betreuer: M. Weber)
- Soziale Medien - Nutzung ausgewählter digitaler Medien aus unterschiedlichen Perspektiven (Team 3cs: Dona A., Cakir B., Köseoglu G., Salcher M.; Betreuer: M. Weber)
- Sportmanagement und Sportmarketing - Ein Vergleich zwischen SV Sattens, SCR Altach Cashpoint, SV Frastanz und SC Austria Lustenau (Team 3cs: Cukovic A., Guem N., Rosmann Ph.; Betreuer: M. Weber)
- Fitness Studios und die Covid-19-Pandemie - Todesstoß oder Überlebensstrategien (3cs: Daniel D.; Betreuer: M. Weber)
- Unterrepräsentanz der weiblichen Führungskräfte (3cs: Schulz D.; Betreuer: M. Weber)

Michael Weber



Hydro Nenzing gestaltet die Zukunft nachhaltiger

Unsere Leidenschaft ist es, das Bestmögliche aus Aluminium zu machen. Verantwortungsbewusst und innovativ, flexibel und nachhaltig. Wir suchen stetig nach motivierten technischen sowie kaufmännischen Fachkräften. Du möchtest dich in deinen Stärken weiterentwickeln und berufliche Ziele erreichen? Dann bewirb dich bei uns.

A story shaped by you.

hydro.com/team-nenzing

Hydro Nenzing
Austraße 16
A-6710 Nenzing
+43 (0) 5525 601-0
nenzing@hydro.com



Die Abschlussprüfung der Handelsschule

Rechtsgrundlage

Für die Schülerinnen und Schüler der Handelsschule ist die Abschlussprüfung gemäß der 15. Novelle des Schulorganisationsgesetzes seit 1996 gesetzlich verankert. Die erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung ersetzt den kaufmännischen Teil der Unternehmensprüfung der Wirtschaftskammer.

Zielsetzung der Abschlussprüfung

Die Intentionen des HAS-Lehrplanes zielen auf vermehrte Praxisnähe, Handlungskompetenz und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.

Das gemeinsame Ziel aller Schulpartner muss sein, die dreijährige HAS-Ausbildung einschließlich Abschlussprüfung nach diesen Leitideen zu verbessern und in allen Unterrichtsgegenständen berufsbezogen auszubilden!

Die österreichweiten Erfahrungen mit der Abschlussprüfung zeigen zum Großteil ausgezeichnete Rückmeldungen. Die Handelsschule gewinnt wieder an Attraktivität!

Prüfungsgebiete der Abschlussprüfung

Die im Team erstellte Abschlussprojektarbeit stellt den ersten Teil der Abschlussprüfung dar. Die Ergebnisse des schriftlich dokumentierten Projekts werden dazu in einer 5-Minuten-Präsentation dargestellt und anschließend in einer Diskussion Fragen beantwortet.

Die schriftliche Klausurprüfung (etwa in der viertletzten Schulwoche) umfasst die Prüfungsgebiete „Deutsch“ und „Betriebswirtschaftliches Kolloquium“.

Die mündliche Prüfung im Juni besteht aus den Prüfungsgebieten „Englisch einschließlich Wirtschaftssprache“ und „Betriebswirtschaftliches Kolloquium“.

Die schriftliche Klausurarbeit in Deutsch

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben in einer Arbeitszeit von drei Stunden eine wirtschaftliche,

gesellschaftspolitische, kulturelle oder schülerzentrierte Problemstellung zu bearbeiten. Mit Hilfe der verfügbaren Hard- und Software lässt die prüfende Lehrperson zwei der folgenden Textsorten erstellen: Zusammenfassung, Textanalyse (linearer oder nicht linearer Text), Kommentar, Leserbrief, Offener Brief, Empfehlung.

Die Klausurarbeit im Prüfungsgebiet Übungsfirma

In vier Stunden haben die Kandidatinnen und Kandidaten im Teamwork verschiedene Aufgabenstellungen aus der Übungsfirmenarbeit zu lösen. Die praktische Gruppenprüfung wird im „Betriebswirtschaftlichen Zentrum (BWZ)“ unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologie durchgeführt. Dabei werden die aktuelle Post sowie anfallende Belege aus den Bereichen Einkauf, Verkauf, Sekretariat, Geschäftsleitung, Personal und Rechnungswesen der eigenen Übungsfirma praxisnahe bearbeitet.

Die mündliche Teilprüfung in Englisch einschl. Wirtschaftssprache

Hier hat die Prüfungskandidatin/der Prüfungskandidat insbesondere die Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache zu beweisen.

Die mündliche Teilprüfung im Prüfungsgebiet Betriebswirtschaftliches Kolloquium

Ausgangspunkt dieser Prüfung sind die Stoffgebiete der kaufmännischen Fächer. Wie in Englisch zieht die Kandidatin/der Kandidat zwei von zehn Kugeln. Per Zufall werden dadurch zwei Themengebiete festgelegt. Dann entscheidet sie/er sich für einen Bereich ihrer/seiner Wahl. Im Anschluss bekommt sie/er von der prüfenden Lehrperson eine der für das Themengebiet vorbereiteten Fragen zugewiesen.



Die Schuld bei sich suchen

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel „Jugendlicher Hass im Netz“, der am 18. September 2021 in der Tageszeitung „Die Presse“ erschienen ist, gelesen und frage mich, ob wirklich die Politik ein Umfeld geschaffen hat, wo Jugendliche im Internet gemobbt werden.

In Ihrem Artikel schreiben Sie, welche Faktoren Mobbing begünstigen. Dabei erwähnen Sie, dass wir als Gesellschaft ein Umfeld geschaffen haben, wo Jugendliche im Internet Hassnachrichten bekommen und gemobbt werden, und Sie kritisieren vor allem die Politik. Doch da stellt sich mir die Frage: Ist es wirklich die Schuld der Politik, dass Jugendliche im Internet Hassnachrichten verbreiten, oder sollte man die Schuld bei anderen suchen? Denn ich finde, dass die Politik mit der ganzen Debatte über Mobbing im Internet wenig zu tun hat. Für mich liegt die Schuld eindeutig bei den Eltern.

Die meisten Kinder nehmen ihre Eltern als Vorbild. Deshalb denke ich, dass die meisten Jugendlichen Hass im Netz verbreiten, da sie diese hasserfüllte Art in ihren eigenen vier Wänden sehen. Denn viele Eltern reden oft über Themen, die ein Kind nicht mit-hören sollte. Zum Beispiel reden viele Eltern

schlecht über Muslime, Migranten, Homosexuelle, Frauen etc. und das führt dazu, dass die Kinder das sagen, was ihre Eltern ihnen gewollt oder unge-wollt vermitteln. Ich hatte glücklicherweise nie ein Problem mit Hass im Internet und das, obwohl ich einen Migrationshintergrund habe. Doch ich kenne viele Menschen in meinem Umfeld, die unter den Mobbingattacken im Internet gelitten haben, oder auch Menschen, die selber gemobbt haben. Dazu kann ich nur eines sagen: Die meisten Menschen, die Hassnachrichten im Internet verbreiten, haben diese hasserfüllte Art von ihren Eltern gelemt.

Deshalb liegt die Lösung ganz klar auf der Hand: Hasspostings im Internet können nur durch die Eltern gestoppt werden, indem sie im eigenen Haushalt ein Umfeld schaffen, das nicht hasserfüllt ist. Die Eltern sollten sich vielmehr bemühen, ein gutes Vorbild für ihre Kinder zu sein, weil Kinder, die in einem positiven und liebevollen Umfeld aufwachsen, keinen richtigen Grund haben, Hass zu verbreiten.

Bilal Demir, 3as



VOLKS HOCH SCHULE BREGENZ

IN KOOPERATION MIT **hak has fik**

DER ANDERE WEG ZUR MATURA

www.vhs-bregenz.at

NEUE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN MIT DER BERUFSREIFEPRÜFUNG

Informationsabend

Datum: 23. August 2022
Ort: LBS Bregenz 3, Feldweg 23
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Kursstart: 12. September 2022

Information und Anmeldung

Volkshochschule Bregenz
Römerstraße 14
6900 Bregenz
Tel: 05574/525240
brp@vhs-bregenz.at



	Wochenstunden je Klasse			Summe
	1.	2.	3.	
A. Pflichtgegenstände				
A.1 Sprachkompetenz				
1. Deutsch	5	5	4	14
2. Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	9
A.2 Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung				
3. Religion/Ethik	1	1	1	3
4. Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	2	1	5
5. Bewegung und Sport	2	2	1	5
A.3 Wirtschaftskompetenz				
6. Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen	3	3	3	9
7. Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma, Projektmanagement und Projektar- beit	4	4	6	14
8. Officemanagement und angewandte Informatik	5	3	5	13
9. Kundenorientierung und Verkauf	-	2	-	2
A.4 Gesellschaft und Umwelt				
10. Volkswirtschaft und Recht	-	-	2	2
11. Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5
12. Geografie (Wirtschafts- und Kulturräume)	2	2	-	4
13. Angewandte Naturwissenschaften und Waren- lehre	-	3	2	5
Gesamtwochenstundenzahl	29	32	29	90
B. Pflichtpraktikum				150
C. Freigegegenstände				
1. Lebende Fremdsprache Französisch	-	-	2	2
2. Mathematik und angewandte Mathematik	-	-	2	2



Fächerabkürzungen Handelsschule

1. Pflichtgegenstände:

ANWA	Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre
BSPK	Bewegung und Sport, Knaben
BSPM	Bewegung und Sport, Mädchen
BWRR	Betriebswirtschaft, wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen
BWUF	Betriebswirtschaftliche Übungen, einschließlich Übungsfirma
D	Deutsch
E	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache
ETH	Ethik
GE	Geografie (Wirtschafts- und Kulturräume)
KOV	Kundenorientierung und Verkauf
OMAI	Officemanagement und angewandte Informatik

PBSK	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz
PBZG	Politische Bildung und Zeitgeschichte
RI	Religion (islamisch)
RK	Religion (katholisch)
RO	Religion (orthodox)

3. Freigegegenstände:

FF	Freifach Französisch
M	Freifach Mathematik und angewandte Mathematik

4. Unverbindliche Übungen:

KOEL	Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen
USD	Unterstützendes Sprachtraining Deutsch Sprachstartgruppe





Basar Harun**, Demir Bilal*, Demirkiran Baris, Ergenc Sevilay, Gültekin Gizem, Karadurmus Esra, Marinkovic Isabelle, Marinkovic Smiljana, Palta Dilan, Suicmez Süleyman, Tawfeeq Hajer, Temizyürek Melisa*, Vukovljak Marija, Xhemaj Mevlan, Zalic Hana

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
PBSK
D
E
PEZG
ANWA
BWRR
BWUF
CUR

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Basol Idris
Nikola Balovic
Schier Norbert
Schipflinger Ingeborg
Lins Liane
Bauer Wolfgang
Maghöndl Kurt
Poppeller Brunhilde
Marte Tanja
Madl Monika
Marte Tanja
Marte Tanja

OMAI
VWRE
BSP

Freifach:

M
FF

Klassensprecher:

Schmid Edith
Tichy Simon
Rüdisser Andrea

Lehrpersonen:

Biegger Carina
Mille Susanne

Temizyürek Melisa

** Ausgezeichneter Erfolg
* Guter Erfolg

Chronik

3as

05.11.2011: Kennenlemtag, Fohrencenter Bludenz (B. Poppeller)
29.04.2022: Finanzführerschein, IFS (T. Marte)
06.05.2022: Finanzführerschein, Sparkasse Feldkirch (T. Marte)
12.05.2022: Stadtbesichtigung Bregenz und Lindau (B. Poppeller)



📍 Altach

Komm und mach Karriere mit uns!

MEINbusiness ist der Partner, wenn es um Digitalisierung in der Gastronomie & Hotellerie geht. Drei Kernthemen treiben uns täglich an: Die Digitalisierung der Gastronomie & Hotellerie, eine intuitive Cloud-Lösung und kundenin-dividuelles F&B Management.

Wir wachsen. Wachse mit uns!

Junior Operations Manager:in

- Du arbeitest mit uns an der Digitalisierung unserer Kunden in Gastronomie & Hotellerie.
- Du kontrollierst Daten und sicherst die Qualität aller eingespielten Information.
- Du bietest Support wenn Kunden, Lieferanten oder Steuerberater Fragen haben.
- Genaues Arbeiten und buchhalterische Abläufe machen Dir Freude.

Junior Customer Success Manager:in

- Du bist die zentrale Anlaufstelle für unsere Kunden und bietest Hilfestellung für die Lösung derer Anliegen.
- Du erfasst alle relevanten Daten und führst laufende Datenpflege durch.
- Du bist kommunikativ, freundlich und gleichzeitig sehr sorgfältig.

Wir
bieten



Entwicklung und
Weiterbildung



Lässiger Arbeitsplatz
Feines Arbeitsklima



Flexible
Arbeitszeiten



Gratis Mittagessen,
Obst, Kaffeebar

Bewirb dich jetzt unter www.meinbusiness.biz oder unter jobs@meinbusiness.biz



Marija Vukovljak



In diesen drei Jahren an der hsk habe ich einiges für meine Zukunft gelernt und viele tolle Erinnerungen gesammelt. Trotz Corona und viel Distance-Learning hatte ich eine schöne Zeit in der Schule. Ich wünsche meinen Mitschülerinnen und Mitschülern das Beste für die Zukunft.

Bilal Demir



In diesen drei Jahren haben wir viel erlebt. Trotz Pandemie waren es schöne, aber auch schwierige Jahre. Obwohl wir die meiste Zeit im Distance-Learning waren, haben wir vieles lernen können.

Mevlan Xhemaj



Die letzten drei Jahre waren sehr interessant für mich. Ich habe viele neue Sachen gelernt, wie zum Beispiel den Umgang mit dem PC. Die Ausflüge mit der Klasse haben mir sehr gefallen.

Gizem Gültekin



Ich habe in diesen drei Jahren an der hsk sehr viele neue Dinge gelernt, wofür ich mich bei meinen Mitschülerinnen und Mitschülern und meinen Lehrerinnen und Lehrern bedanken möchte. Trotz der Pandemie haben wir sehr viele schöne Erinnerungen gesammelt. Ich bin stolz darauf, dass wir uns bei allem unterstützt haben

und uns gegenseitig geholfen haben. Ich wünsche allen das Beste für die Zukunft.

Sevilay Ergenc



Meine drei Jahre an der hsk waren wertvoll. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, mit denen ich sehr viel Spaß hatte. Obwohl wir die zweite Klasse fast nur zu Hause verbracht haben, konnten wir viele Erinnerungen sammeln, wie zum Beispiel beim Ausflug nach Innsbruck. Ich wünsche meinen Mitschülerinnen und Mitschülern eine gute Zukunft.

Harun Basar



Die letzten drei Jahre waren die lustigsten, emotionalsten und bezauberndsten Jahre, die ich je hatte. Wir haben viele Höhen und Tiefen erlebt. Viele kamen und viele gingen innerhalb dieser drei Jahre. Leider konnten wir wegen Corona nicht so viel mit der Klasse unternehmen.

Melisa Temizyürek



Innerhalb dieser drei Jahre gab es Höhen und Tiefen. Im Grunde war jedes Jahr sehr schön und spannend. Ich habe sehr viele Menschen kennengelernt und viele neue Freunde gefunden. Ich werde diese Zeit vermissen.

Smiljana Marinkovic



In diesen drei Jahren habe ich viele neue Leute kennengelernt und konnte mit ihnen wertvolle Erinnerungen sammeln. Trotz Distance-Learnings haben wir viel miteinander lachen können und hatten Spaß. Ich wünsche meinen Mitschülerinnen und Mitschülern alles Gute und viel Erfolg.

Süleyman Suicmez



Die letzten Jahre waren teils drakonisch, teils sehr interessant. Wir hatten viele Höhen und Tiefen. Highlights waren die tollen Ausflüge, in der dritten Klasse war der Druck durch die Prüfungen sehr groß.

Hana Zalic



In diesen drei Jahren an der hsk haben wir sehr viel Spaß miteinander gehabt. Trotz der Pandemie haben wir viele gute Erinnerungen gesammelt. Ich wünsche jedem das Beste und ganz viel Glück und Kraft für die Zukunft.

Esra Karadurmus



In diesen drei Jahren habe ich sehr vieles gelernt. Obwohl wir Distance-Learning hatten, hat mir die Schule viel Spaß gemacht. Ich habe sehr viele neue Leute kennengelernt und werde sie sehr vermissen.

Baris Demirkan



Ich wünsche allen ganz viel Glück für die Zukunft!





Bundschuh Julie, Caminades Luca, Durmisi Aneta, Hentayeh Mohamad, Horuz Serkan, Iqbal Sahar*, Linder Emely, Martic Luka, Mathis Felix, Pisani Natalina**, Simsek Emine, Suicmez Ceyda*, Yosufi Aminod*, Yosufi Fatima

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
PBSK
D
E
PEZG
ANWA
BWRR
BWUF
CUR

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Basol Idris
Balovic Nikola
Schier Norbert
Schipflinger Ingeborg
Dünser Sophia
Krammer-Unger Andrea
Bacsila-Wachter Astrid
Poppeller Brunhilde
Giesinger David
Kopf-Mayer Alexandra
Spiegel Thomas
Giesinger David

OMAI
VWRE
BSP

Freifach:

M
FF

Klassensprecher:

Metzler Sieglinde
Tichy Simon
Rüdisser Andrea

Lehrpersonen:

Biegger Carina
Mille Susanne

Simsek Emine

** Ausgezeichneter Erfolg
* Guter Erfolg

15.10.2021: Kennenlernetag, Karren Dornbirm (D. Giesinger)
 17.03.2022: Vortrag „Schuldenberatung“, Cindy Konzett (D. Giesinger)

07.04.2022: Finanzführerschein, Sparkasse Feldkirch (D. Giesinger)
 28.04.2022: Besuch der AK Feldkirch, (D. Giesinger, A. Hagen)

Finanzführerschein bei der Sparkasse Feldkirch

Im Rahmen unseres Finanzführerscheins durften wir, die 3bs, am 7. April 2022 einen Vormittag bei der Sparkasse in Feldkirch verbringen. Die Sparkasse Feldkirch ist das älteste Geldinstitut Vorarlbergs. Sie entstand 1842 als Vereinssparkasse, somit gibt es sie schon mittlerweile 180 Jahre.



Der erste Teil des Vortrags beschäftigte sich mit der Verschuldung in Österreich. Uns wurde dazu eine Statistik präsentiert und es kam klar hervor, dass Männer in Österreich höher verschuldet sind als Frauen. Die Gründe für eine Überschuldung sind vielfältig. Eine der häufigsten Ursachen der Verschuldung sind ein übermäßiges Konsumverhalten, aber auch die Trennung vom Partner kann dazu beitragen.

Ein weiterer wichtiger Themenschwerpunkt der Vortragsreihe war der Haushaltsplan. Jeder sollte einen Haushaltsplan über seine eigenen Finanzen erstellen, er bietet eine hilfreiche Übersicht über die eigenen Finanzen. Es wäre dabei sehr ratsam, wenn die Einnahmequelle größer als die Ausgabenquelle ist. 😊 Wir haben natürlich auch besprochen, wie man Geld richtig anlegt. Es gibt nicht nur

das altbekannte Sparbuch, sondern man kann auch beispielsweise mit dem Kauf von Wertpapieren oder Lebensversicherungen Geld veranlagen.

Die Vortragenden haben uns aber auch unterschiedliche Fachbegriffe aus dem Finanzwesen nähergebracht. So zum Beispiel auch den sogenannten Cost Average Effekt. Man spricht hierbei auch vom sogenannten Durchschnittskosteneffekt. Mit Hilfe von diesem erhält der Kunde durch regelmäßiges Sparen mit gleichbleibenden Beträgen in Niedrigkurs-Phasen automatisch mehr Wertpapiere.

Summa summarum war es ein sehr spannender Vortrag, bei dem wir einiges an Fachwissen „mitnehmen“ konnten.

Vielen Dank an die Sparkasse der Stadt Feldkirch für die bestens organisierte Veranstaltung und die professionell dargebotenen Inhalte.



Natalina Pisani, 3bs





Cakir Bedirhan, Ciftcioglu Zeynep, Cukovic Aleksa, Daniel Dominik, Dona Anna*, Guem Nico, Guntermann Mia, Kahveci Dilbernaz, Köseoglu Gizem, Rosmann Philipp, Salcher Maureen*, Schulz Donella, Sunthararajan Partheepa, Zengin Aleyna**

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
PBSK
D
E
PBZG
ANWA
BWRR
BWUF
CUR

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Basol Idris
Balovic Nikola
Schier Norbert
Veith-Berchtel Renate
Veith-Berchtel Renate
Steinlechner Mathias
Steinlechner Mathias
Schneider Gerd
Hagen Herbert
Schmid Wolfgang
Weber Michael
Hagen Herbert

OMAI
VWRE
BSP

Freifach:

M
FF

Klassensprecher:

Metzler Sieglinde
Tichy Simon
Rüdisser Andrea

Lehrpersonen:

Biegger Carina
Mille Susanne

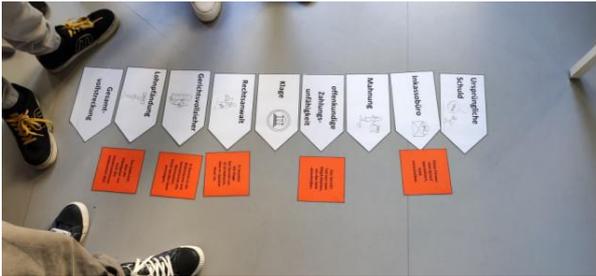
Cakir Bedirhan

** Ausgezeichneter Erfolg
* Guter Erfolg

10.11.2021: Finanzführerschein Vortrag „Schuldenberatung“, Cindy Konzett (A. Hagen)
 17.11.2021: Finanzführerschein Besuch der AK Feldkirch, (A. Hagen)
 02.12.2021: Finanzführerschein, Sparkasse Feldkirch (H. Hagen)

31.03.2021: Finanzführerschein, Sparkasse Feldkirch (H. Hagen)
 28.04.2022: Finanzführerschein, Besuch der AK Feldkirch, (D. Giesinger, A. Hagen)

Finanzführerschein



Am Donnerstag, den 28. April 2022 fand der letzte Teil des Finanzführerscheins für die Schülerinnen und Schüler der 3bs und 3cs im Rahmen des BWRR-Unterrichts (David Giesinger und Herbert Hagen) statt. Zu Besuch war dieses Mal die IFS-Schuldenberaterin Frau Cindy Konzett.

Zu Beginn der 2-stündigen Veranstaltung erklärte Frau Konzett den Ablauf der Veranstaltung und stieg dann direkt in das Thema „Schulden“ ein. Während des Vortrags bekamen die Schülerinnen und Schüler immer wieder spannende Videos gezeigt.

Schließlich durften die Schülerinnen und Schüler selbst ihr Wissen und Können unter Beweis stellen,

indem sie gruppenweise die einzelnen Schritte einer fälligen Forderung (von der Fälligkeit der Forderung bis hin zu Zwangsversteigerungen) per Karteikarten zuordneten. Frau Konzett schaffte es, einen praxisnahen Einblick in die alltägliche Schuldenproblematik zu geben und Fachbegriffe detailliert zu erklären.

Im letzten Video berichteten dann verschiedene Klienten des IFS noch von ihren Erfahrungen. Sie führten darin aus, wie sie selbst schnell und unerwartet in die Schuldenfalle gerieten, wie ihre Freunde und Verwandten darauf reagiert haben, und wie sie es schlussendlich doch noch schafften, mithilfe des IFS wieder im Leben Fuß zu fassen.

Zum Schluss der Veranstaltung erhielten die Schülerinnen und Schüler vom IFS noch ihre offiziellen Finanzführerscheine über die drei abgelegten Finanzführerscheinmodule.

Herzlichen Dank an das IFS und insbesondere an Frau Konzett für ihren Einsatz und ihre Mühe!

Maureen Saicher, 3cs





Altintas Simge, Camagačevac Nika, Dionela Noah, Gold Leonie Jaqueline, Gradinaj Amina, Hadzipasic Naza, Hoang Thuy-Tien, Holubicka Dylan, Isler Tamer, Kaufmann Jannik, Macit Nazli, Sahakyan Heghine, Seeberger Lena, Vrbnjak Isabella, Vujaklija Jovana

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:	Klassensprecher:	Dionela Noah
RK	Reheis Dominik		
RI	Basol Idris		
RO	Nikolas Balovic		
ETH	Gasperi Klaus		
D	Bereuter Marika		
E	Mille Susanne		
GE	Maghömndl Kurt		
PBZG	Maghömndl Kurt		
BWRR	Hagen Herbert		
BWUF	Hagen Herbert		
PBSK	Zoller Claudia		
OMAI	Schier Norbert		
BSP	Rüdissler Andrea		

Chronik

14.10.2021: Kennenlemtag Bregenz, (K. Maghömndl)

www.hieble.at



Erlebnis Tanzen

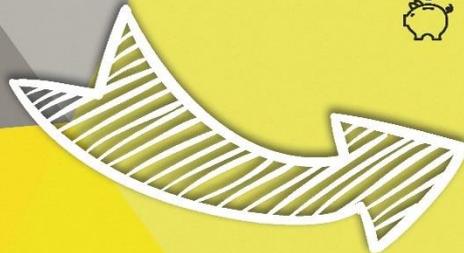
Tanzschule  Hieble



IMMER FÜR DICH DA -
ONLINE & OFFLINE.



DEIN JUGENDBERATER IN DER
RAIFFEISENBANK MONTFORT.



Ich freu mich auf dich!

Josip Zeba
Jugendclubbetreuer
+43 5522 3472-244
josip.zeba@raiba.at
Raiffeisenzentrum Feldkirch-Altenstadt
Bruderhofstraße 2
6800 Feldkrich





Ali Ali, Ali Matin, Ammann Erika, Chung-Marcu Andre, Good Angelina Bernadette, Gündogdu Enis, Inama Selina, Karakaya Kübra, Kollmann Friedrich, Kostandinovic Magdalena, Oznieva Makka, Öztürk Efe, Salehi Frishta, Summer Ben, Tiefenthaler Verena, Usta Muhammed

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:	Klassensprecher:	Oznieva Makka
RK	Reheis Dominik		
RI	Basol Idris		
RO	Nikolas Balovic		
ETH	Gasperi Klaus		
D	Greiner Andrea		
E	Bauer Wolfgang		
GE	Maghömndl Kurt		
PEZG	Bacsila-Wachter Astrid		
BWRR	Giesinger David		
BWUF	Giesinger David		
PBSK	Bereuter Marika		
OMAI	Maillet Maud		
BSP	Bauer Wolfgang		

Chronik

- 20.10.2021: Kennenlemtag Frassenhütte (W. Bauer)
 22.10.2021: Teambildung, Feldkirch (W. Bauer)

Wanderung der 1bs

1bs

Gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand Wolfgang Bauer machte sich die 1bs Klasse am Mittwoch, 20. Oktober 2021 in Richtung Frassenhütte auf.

Nach der komfortablen Fahrt mit der Muttersbergbahn ging es gleich in steiles Gelände und auf anspruchsvolle Wege, wo die 14 Schülerinnen und Schüler auch als Team gefordert waren und mit ge-

genseitiger Unterstützung voranschritten. Die Anstrengungen wurden mit einer wunderschönen Aussicht und einem abschließenden Mittagessen am Muttersberg belohnt. Fazit: ein besonderer Kennenlerntag mit viel Teambuilding und Spaß, aber auch mit viel Schweiß.

Wolfgang Bauer





Bodemann Katharina, Dedaew Turpal, Fink Anna Lena, Gorisek Lara, Hauser Ramona, Kabatas Ilker, Karakoc Chiara, Keskin Sena, Köseoglu Muhammed, Lingenhöle Leon, Lorenzo Santana Borja Fermin, Öztürk Veyssel, Usta Fatima, Villasboa Emilia Francisca

Pflichtfächer:	Lehrpersonen:	Klassensprecher:	Köseoglu Muhammed
RK	Reheis Dominik		
RI	Basol Idris		
RO	Nikolas Balovic		
ETH	Gasperi Klaus		
D	Lins Liane		
E	Marlin Amrei		
GE	Weiss Hanno		
PBZG	Schipflinger Ingeborg		
BWRR	Schmid Wolfgang		
BWUF	Schmid Wolfgang		
PBSK	Rüdissler Andrea		
OMAI	Schier Norbert		
BSP	Rüdissler Andrea		

Chronik

15.10.2021: Kennenlemtag Tostner Burg, Feldkirch (W. Schmid)

KMV



Clunia

Dürfen wir uns vorstellen?

Die katholische Mittelschulverbindung Clunia ist eine Vereinigung von Studierenden, die sich den Prinzipien religio, patria, scientia und amicitia verpflichtet fühlt.

Um diese Grundsätze im Leben verwirklichen zu können, bleiben ihre Mitglieder ein Leben lang Teil ihrer Verbindung.

Die KMV Clunia besteht seit 1908, sie wurde am damaligen k.k. Staatsgymnasium Feldkirch gegründet.

Wir bieten den jungen Mädchen und Burschen an, Dinge zu lernen, die in der Schule vielleicht zu kurz kommen; wer sich gerne gesellschaftskritisch und vielleicht auch auf politischer Ebene engagieren will, passt zu uns.

Es geht aber auch darum, Freunde zu treffen, andere Verbindungen in ganz Österreich kennen zu lernen und miteinander Spaß zu haben, sich zu unterstützen und gemeinsam zu lernen.

KMV Clunia

Vorstadt 26, 1. OG
6800 Feldkirch
www.clunia.at

Kontakt

Sarah Stöckl +43/681/10378729
Achim Zortea +43/676/4038296



Ahmadi Daniela, Basci Rabia, Ceyhan Kemal, Feurstein Anika, Fritz Sean, Galovic Philipp, Gantner Paul, Hoxha Dijon, Lidan Vildana, Midæev Lom-Ali, Mier Sandro, Montoya Lopez Paula, Ranovsky Stella, Ströhle Viola

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
GE
PEZG
ANWA
BWRR
BWUF
CUR
OMAI

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Basol Idris
Balovic Nikola
Gasperi Klaus
Gasperi Klaus
Krammer-Unger Andrea
Maghöndl Kurt
Steinlechner Mathias
Auer-Malin Priska
Brandner Marion
Brandner Marion
Brandner Marion
Maillet Maud

KOV
PBSK
BSP

Brandner Marion
Brandner Marion
Rüdisser Andrea

Klassensprecher:

Galovic Philipp

Chronik

27.06.2022:

Betriebserkundung Fa. Hirschmann, Rankweil (M. Brandner)

Alles fing so an: „zwei Farbkübel grün, ein Farbkübel weiß, jede Menge Schmutz und Staub ...“



Als wir im Englischunterricht das Thema „green office“ näher beleuchteten, kam uns die Idee, dieses Modell auch auf unser Klassenzimmer (Raum 2.04) anzuwenden und einen „green classroom“ zu kreieren.

In ca. neun Stunden Arbeitszeit wurde geschrubbt, gewischt, gemalt und dekoriert. Das Resultat kann sich durchaus sehen lassen. Ein kleines Schülerteam hat sein Bestes gegeben und dabei auch „practical skills“ gelehrt. Neu gestrichene Wände, Grünpflanzen, Sauberkeit und Ordnung sind zwar nur kleine Aspekte, die wir hier realisieren konnten, sollten aber einen nachhaltigen Effekt auf „well-being“ und „performance“ haben.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Feurstein, der die grüne Farbe und Malutensilien gesponsert hat.

Andrea Krammer-Unger





Altuntas Senem, Amann Norah, Borho Natalie, Boylu Melek, Daniel Tobias, Dogan Dilara, Gerdi Firdaus, Greber Noah, Krstic Stefan, Njie Ansumana, Prack Davis, Rizvic Kelvin, Safi Khadija, Stiplovsek Julia, Summer Aron

Pflichtfächer:

RK
RI
RO
ETH
D
E
GE
PEZG
ANWA
BWRR
BWUF
CUR
OMAI

Lehrpersonen:

Neft Alexander
Basol Idris
Balovic Nikola
Gasperi Klaus
Zumtobel Barbara
Steinlechner Mathias
Prugger Yvonne
Bacsila-Wachter Astrid
Poppeller Brunhilde
Spiegel Thomas
Spiegel Thomas
Spiegel Thomas
Metzler Sieglinde

KOV
PBSK
BSP

Spiegel Thomas
Spiegel Thomas
Rüdisser Andrea

Klassensprecher:

Rizvic Kelvin

Chronik

- 07.12.2021: Kennenlernetag, Innsbruck (Th. Spiegel, B. Strauss)
22.04.2022: Ausstellung „Pompeji - Pracht und Tod unter dem Vulkan“, Liechtensteinisches Landesmuseum (K. Gasperi, S. Mariacher)
20. – 24.06.2022: Projektwoche München (Th. Spiegel, M. Steinlechner)

Was ist wichtig für eine Klasse? Diese und andere Fragen kann man sich als Klassenvorstand stellen, wenn ein neues Schuljahr beginnt. In der 2bs war mir wichtig, dass das Klassenklima stimmt.

Bekanntlich ändert sich das Klima nicht ständig, sondern bleibt für längere Zeit gleich. Ein „gutes“ Klima ist wichtig. Natürlich lassen sich nicht alle Faktoren von außen bestimmen, aber in einem gewissen Rahmen können Probleme, Umgangsformen und Defizite gesteuert werden. In den Handelsschulklassen verbringen die Schülerinnen und Schüler drei Jahre miteinander. Dies sind umgerechnet ca. 3 800 Stunden. Eine lange Zeit, die man freudvoll erfahren sollte.

Als Lehrperson kann man seinen Teil dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler einen guten und respektvollen Umgang miteinander pflegen. Es ist wichtig, dass in der Klasse gute Ausdrucksweisen gegenüber den Klassenmitgliedern und dem unterrichtenden Lehrpersonal praktiziert werden.

In der 2bs kann man dies kurz mit einem Wort zusammenfassen – gelungen! Hierfür gilt es allen Schülerinnen und Schülern aus der Klasse ein dicke Lob auszusprechen. Dies ist nicht selbstverständlich.

Es gab Neuzugänge und Abgänge während des Schuljahres, die nicht einfach waren. Die Leistungen waren auch nicht immer zufriedenstellend, so

dass auch mahnende Worte von mir als Klassenvorstand und den Fachlehrerinnen und -lehrern notwendig waren.

Nicht zu vergessen ist die schwierige Coronasituation. Die Schülerinnen und Schüler hatten in diesem Schuljahr die Betriebspraxis zu absolvieren, mussten abschließende Präsentationen und Praxisberichte erstellen und daneben noch fachliche Kompetenzen entwickeln.



Mit Blick auf das nächste Schuljahr haben aber die meisten Schülerinnen und Schüler genügend Motivation für das abschließende Jahr in der Handelsschule.

Zum Abschluss gibt es noch eine Klassenfahrt im Juni. Wohl und redlich verdient, wird das Schuljahr in München und Augsburg ausklingen.

Thomas Spiegel





Al Assaf Lojain, Domig Florian, Göresli Selin, Hojoyan Artjom, Hilti Moritz, Keskin Esma, Lepir Jana, Lutz Maximilian, Maltsagova Elina, Nesensohn Nadja, Özger Haktan, Pehlivanovic Bilal, Said Nouralhuda, Seinaeder Susana, Wali Zai Oranos, Yildirim Hilal, Zanu Jackson Jannyson

Pflichtfächer:

- RK
- RI
- RO
- ETH
- D
- E
- GE
- PEZG
- ANWA
- BWRR
- BWUF
- CUR
- OMAI

Lehrpersonen:

- Neft Alexander
- Basol Idris
- Balovic Nikola
- Gaspero Klaus
- Dünser Sophia
- Mille Susanne
- Prugger Yvonne
- Bereuter Marika
- Marlin Amrei
- Toplak Daniel
- Toplak Daniel
- Toplak Daniel
- Strauss Benjamin

- KOV
- PBSK
- BSP

- Spiegel Thomas
- Spiegel Thomas
- Dünser Sophia

Klassensprecher:

Zanu Jackson Jannyson

Chronik

07.12.2021: Kennenlemtag, Innsbruck (T. Spiegel, B. Strauss)

Mein Betriebspraktikum habe ich im Markt *Al-basha*, einem arabischen Familienbetrieb in Bludenz, absolviert. Das Geschäft vertreibt neben Lebensmitteln auch Shampoos, Seifen usw.



Am 18. Mai 2022 durften wir unsere Praxisportfolios den ersten Klassen der Handelsschule präsentieren. Die Präsentation bestand aus zwei Teilen: anhand eines Plakats mussten wir unsere verschiedenen Tätigkeiten im Praxisbetrieb erläutern und anschließend unser Spezialthema vorstellen. Mein

Spezialthema war der Arbeitsalltag. Durch die vielen unterschiedlichen Spezialthemen, die von den Mitschülerinnen und Mitschülern vorgestellt wurden, bekam man einen Einblick in die verschiedenen Unternehmen und Unternehmensbereiche.

Herr Spiegel bereitete uns auf diese Präsentation sehr gut vor und wir konnten ihm bereits im Vorhinein alle wichtigen Fragen stellen. Somit stand einer erfolgreichen Präsentation nichts mehr im Wege. Da ich mich intensiv auf meine Präsentation vorbereitet hatte, war ich auch nicht nervös. Besonders gefiel mir, dass mich alle mit netten Worten motiviert und unterstützt hatten. Nach den Präsentationen stärkten wir uns mit Getränken, die Herr Direktor Weber für uns vorbereitet hatte. Alles in allem konnte ich im Rahmen unserer Praxispräsentationen viele neue Informationen sammeln und verschiedene Unternehmen kennenlernen.

Nouralhuda Said, 2cs

VOLKS HOCH SCHULE GÖTZIS

... UND NACH DER HANDELSSCHULE MATURA MIT DER BERUFSREIFEPRÜFUNG

Vereinbaren Sie jetzt ein persönliches Betreuungsgespräch!

Die Volkshochschule Götzis bietet seit vielen Jahren erfolgreich Vorbereitungslehrgänge in folgenden Fächern an:

- Deutsch
- Mathematik
- lebende Fremdsprache wahlweise Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch
- **Fachbereiche:**
 - BWL und Rechnungswesen
 - Informations- und Officemanagement und angewandte Informatik
 - Gesundheit und Soziales
 - Pädagogik und Didaktik an.

Kursbeginn: September 2022 (Abend- oder Tageskurs)
Matura in 9 Monaten möglich!

INFORMATION UND ANMELDUNG: Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, Haus „Bildung am Garnmarkt“
A-6840 Götzis, Tel: 05523 55150-0, Fax: 05523 55150-9, info@vhs-goetzis.at

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie aus Mitteln des Landes Vorarlberg und des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

www.vhs-goetzis.at

Praxishandelsschultag

Handelsschule – ein wichtiger Abschluss

Seit vielen Jahren wird die Handelsschule in Österreich in der Form der Praxishandelsschule geführt. Der Lehrplan wurde angepasst und die Wirtschaftskernfächer Betriebswirtschaft und Unternehmensrechnung wurden zusammengefasst.

In Kombination mit den Fächern Persönlichkeitsbildung und Kundenorientierung und Verkauf hat das Stundenausmaß für die kaufmännischen Lehrer in der Klasse zugenommen. Die Idee der Praxishandelsschule war, dass die Schülerinnen und Schüler von einem kleinen Lehrerteam begleitet werden. Es geht um die Entwicklung von persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen.

Die fachlichen Kompetenzen sind die Eingangstür in die Berufswelt. Ein guter Abschluss mit guten Noten bringt sehr viele Vorteile mit sich. Persönlich bringt der Abschluss Selbstbewusstsein und dem Arbeitgeber zeigt es, dass man bereit ist, etwas zu leisten.

Doch Leistung ist nicht alles, was an einem Arbeitsplatz verlangt wird. Die sozialen und persönlichen Kompetenzen sind genauso wichtig wie das fachliche Know How. Am Arbeitsplatz gilt es zusammenzuarbeiten – etwas, das auch an der Schule gelehrt werden kann. Lerngruppen bilden, gegenseitig unterstützen – nicht abschreiben!

Auch in einem Unternehmen ist es wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönliche Kompetenzen entwickeln. Die höchste Stufe ist die Selbstverwirklichung – Self Actualization, wie es Abraham Maslow bezeichnet. Selbstverwirklichung heißt aber nicht egostisch den eigenen Weg verfolgen (Achievement Orange), sondern Respekt vor anderen Menschen zu entwickeln. Selbstverwirklichung ist eine persönliche Entwicklung, die immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Praktisch zeigt sich die Notwendigkeit bei der Diversität in Unternehmen, aber auch beim Entrepreneurship-Spirit. Rücksichtslosigkeit ist nicht gefragt. Unternehmerische Ideen sind heute nachhaltig, d. h. sie schaffen Raum für wirtschaftlich-ethisches Handeln, für sozialen Ausgleich und sorgenden Umgang mit Ressourcen.

Das lernt man an der Handelsschule genauso wie an der Handelsakademie. Die fachliche Dimension ist wichtig – doch um für die Zukunft vorbereitet zu sein – braucht es mehr. Es wird eine **„persönliche Ausstattung“** verlangt, die nicht an die Schultypen gebunden ist.

2. Jahrgang – Praxispräsentationen 2022



3. Jahrgang – Abschlussarbeiten und Abschlussprüfung aus der Sicht der kaufmännischen Fächer

Im dritten Jahrgang werden von den Handelsschulclassen Abschlussarbeiten in BWUF geschrieben. Im Fach BWUF wird auch eine Übungsfirma geführt. Beide Teile sind Teil der Abschlussprüfung. Auch in diesem Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler diese Prüfungen erfolgreich bestanden.

Die Abschlussarbeiten haben folgende Themen behandelt:

- Mobilität - Thema ÖPNV uam.,
- Rechtsthemen zum Kaufvertrag,
- Versicherungsschutz und Risiko,
- Zukunftsorientiertes Handeln in der Wirtschaft,
- Bedeutung der SDGs, Work-Life-Balance,
- Arbeitsklima,
- Unternehmensgründung,
- Bedeutung der Sozialen Medien und
- Umgang mit der COVID-19-Krise in Unternehmen

Übungsfirmenprüfung:

- AVL Media GmbH, Übungsfirma
- News Connection Handels GmbH, Übungsfirma
- Wellness at Home GmbH, Übungsfirma

In diesen Übungsfirmen haben die Schülerinnen und Schüler die praktische Arbeit in einem Unternehmen simuliert. Es wurden Waren und Dienstleistungen von anderen Übungsfirmen beschafft. Gleichzeitig wurden auch Angebote erstellt und Waren und Leistungen verkauft. Die Beschaffungs- und Absatzvorgänge wurden mit der Unternehmenssoftwarelösung Winline von Mesonic durchgeführt. Auch die abschließende Prüfung wurde mit diesem Programm gemacht.

Betriebswirtschaftliches Kolloquium

Der letzte Schritt: die Abschlussprüfung - aus der Sicht der kaufmännischen Fächer - das Kolloquium. Bei dieser mündlichen Prüfung werden die Schülerinnen und Schüler zu 10 Themenkreisen aus der Betriebswirtschaft und der Unternehmensrechnung geprüft. Die Themen sind:

- (1) Betriebsgründung
- (2) Kaufvertrag - rechtliche Grundlagen
- (3) Einkauf und Beschaffung
- (4) Verkauf und Absatz
- (5) Rechtliche Grundlagen der Unternehmensrechnung
- (6) Abschlussarbeiten
- (7) Entscheidungen auf Basis der Unternehmensrechnung Planung und Organisation
- (8) Personalmanagement
- (9) Investition und Finanzierung
- (10) Risikomanagement

Diese Themen wurden in den drei Jahren Handelsschule besprochen. Im Besonderen werden die Themen (7), (9) und (10) in den dritten Klassen Handelsschule gemacht. Die anderen Themen werden mit sehr vielen Aufgaben wiederholt.

Damit die Abschlussarbeiten, die Übungsfirmenprüfung und das Kolloquium gelingen, ist die Teamarbeit wichtig. Doch Team steht nicht für – toll ein anderer macht's, sondern für **„Together everyone achieves more“**.

Thomas Spiegel

hak Maturafrühstück und has Abschlussfrühstück

Wir bedanken uns recht herzlich beim Kuratorium, unseren Schulwarten, unseren Sekretärinnen und unseren Sponsoren für die Unterstützung beim dies-jährigen Matura- und Handelsschulabschlussfrühstück:

- Sennerei Schnifis
- Vorarlberg Milch
- Bäckerei Schnell
- Darbo Konfitüren

Michael Weber



Schulchronik 2021/22

September 2021

- 13. Schulbeginn
Konferenz der Klassenvorstände
Einweisung der Schülerinnen und Schüler in ihre Klassen
- 13. – 14. Wiederholungs- und Semesterprüfungen
- 15. Eröffnungskonferenz
- 17. – 30. sRDP + AP im 1. NT und Berufsreifeprüfungen

Oktober 2021

- 02. BRP kaufm. Fachbereich
- 04. – 06. Fotoaktion
- 05. – 08. Youth Entrepreneurship-Week
- 15. sRDP/AP/1. NT – Kompensationsprüfungen
BRP mündlich
- 08. Klassensprecherwahl
- 13. Schulsprecherwahl
- 26. – 2.11. Herbstferien

November 2021

- 29. Aushang der Themenpools hak und has

Dezember 2021

- 24. – 09.1. Weihnachtsferien

Jänner 2022

- 10. Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
- 12. 2. NT sRDP Mathematik
- 13. 2. NT sRDP Deutsch
- 14. 2. NT sRDP Englisch
- 17. 2. NT sRDP/AP BFK/ÜFA

Februar 2022

- 01. 2. NT sRDP/AP Kompensationsprüfungen
- 07. Notenschluss
- 09. Semesterkonferenz
- 11. Ausgabe der Semesternachrichten
- 12. – 20. Semesterferien
- 21. Beginn des 2. Semesters
- 22. Präsentation und Diskussion 5ak
- 23. Präsentation und Diskussion 5bk
- 24. Präsentation und Diskussion 5ck
- 25. Präsentation und Diskussion 5cb

April 2022

- 06. Präsentation und Diskussion 3as
- 07. Präsentation und Diskussion 3bs
- 08. Präsentation und Diskussion 3cs
- 09. – 19.4. Osterferien

- 16. Maturaball
- 20. h@kwards 2022
- 25. Notenschluss der 5hk
- 26. Abschlusskonferenz der 5hk
- 29. letzter Schultag 5hk
Zeugnisfrühstück

Mai 2022

- 03. sRDP/BRP HT 2022 Mathematik
- 05. sRDP/BRP HT 2022 Deutsch
- 06. sRDP HT 2022 Englisch
- 09. sRDP Betriebswirtschaftliche Fachklausur
Notenschluss 3hs
- 10. sRDP HT 2022 Französisch
Abschlusskonferenz 3hs
- 11. sRDP HT 2022 Spanisch
- 12. sRDP HT 2022 Italienisch
- 13. letzter Schultag 3hs
Zeugnisfrühstück
- 16. AP HT 2022 Deutsch
- 17. AP HT 2022 ÜFA
Ersatztermin sRDP Mathematik
Ersatztermin sRDP Deutsch
Präsentation Praxishandelsschule
- 18. Ersatztermin sRDP Englisch
- 20. Ersatztermin sRDP Französisch
- 23. Ersatztermin sRDP BFK
- 24. Ersatztermin sRDP Spanisch
- 25. BRP kaufmännischer Fachbereich
Ersatztermin sRDP Italienisch
- 31. Ersatztermin AP Deutsch

Juni 2022

- 01. Ersatztermin AP ÜFA
- 01. – 02. sRDP HT 2022 Kompensationsprüfungen
- 08. – 09. Kolloquien 5ak
- 09. – 10. Kolloquien 5bk
- 13. Kompensationsprüfungen 3hs
- 13. – 14. Kolloquien 5cb
- 20. – 21. Kolloquien 5ck
- 21. mündliche BRP Deutsch
- 22. Kolloquien 3as
Mündliche BRP Englisch
- 22. Maturavalet
- 23. Kolloquien 3bs
- 24. Kolloquien 3cs
- 25. mündliche BRP kaufm. Fachbereich
- 30. Schulschlusskonzert

Juli 2022

- 01. Notenschluss
- 04. Schlusskonferenz
- 04. – 06. Upcycling Challenge
- 07. Klassenprogramm
- 08. Zeugnisverteilung
- 09. Beginn der Sommerferien